

# ultima

zwei wochen bielefeld  
programm vom 21.10. bis 3.11. | nr. 22/19

FILME: PARASITE \* MALEFICENT 2 \* INTERVIEW: PETER FOX \* TV: EL CAMINO



## SIMPLEMINDS

40 YEARS OF HITS TOUR 2020

14.3.20 - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND

29.3.20 - BIELEFELD, LOKSCHUPPEN

TICKETS UNTER [FKPSCORPIO.COM](http://FKPSCORPIO.COM) & [EVENTIM.DE](http://EVENTIM.DE)

**Flic Flac**



**PUNXXX**

**30 JAHRE - NICHT IRGEND EIN CIRCUS...**

**DIE**

**XMAS SHOW  
IN BIELEFELD**

**19. DEZ bis 5. JAN**

**AN DER RADRENNBAHN**

**TICKETS**

**☎ 0800 060606 11**



**flicflac.de**

Auf der Jagd nach dem WLAN-Spot: »Parasite«  
auf Seite 12



MIX	
Cirque Bouffon; Digitale Räume; Der Kleine Schnorrer	4

LOKALGESCHICHTE	
Helden zum Anfassen: Ein Film über den Jaguar-Club in Herford	6

SCREENSHOTS	
Politician; Nikki Glaser; El Camino; Fractured	8

FILME	
Malificent 2	11
Parasite	12
Bonnie & Bonnie	13

Brittany Runs A Marathon	14
Heimsuchung	14
Ich war noch niemals in New York	15

DVD	
Wakefield; Bank Job; Buffalo Boys	16

TONTRÄGER	
Brittany Howard; Erobique & Palminger; Cigarettes After Sex; Tito & Tarantula; Sampa The Great; Mando Diao; Foals; Hollow Coves	17

KONZERTE	
Peter Fox über das Sееed-Comeback; Die Simple Minds werden 40	20

COMICS	
Kivu; Der Schatz der Black Swan	22

BÜCHER	
Benni: Prendaluna; Schami: Die geheime Mission des Kardinals; Brandt: Blackbird; Gerste: Trinker, Cowboys, Sonderlinge	23

PROGRAMM-SERVICE	
Zwei Wochen Programm vom 21.10. bis 3.11.	25

Ausstellungs-Übersicht	40
Feste Termine	41
Adressen	42

TUMMELPLATZ	
Kostenlose Kleinanzeigen	43
Setzers Abende	44
Impressum	45

FAST FERTIG	
Doppeltes Spiel: Ein Professor veröffentlicht 16 Thesen zum Zölibat	46

Cirque  
**Bouffon**

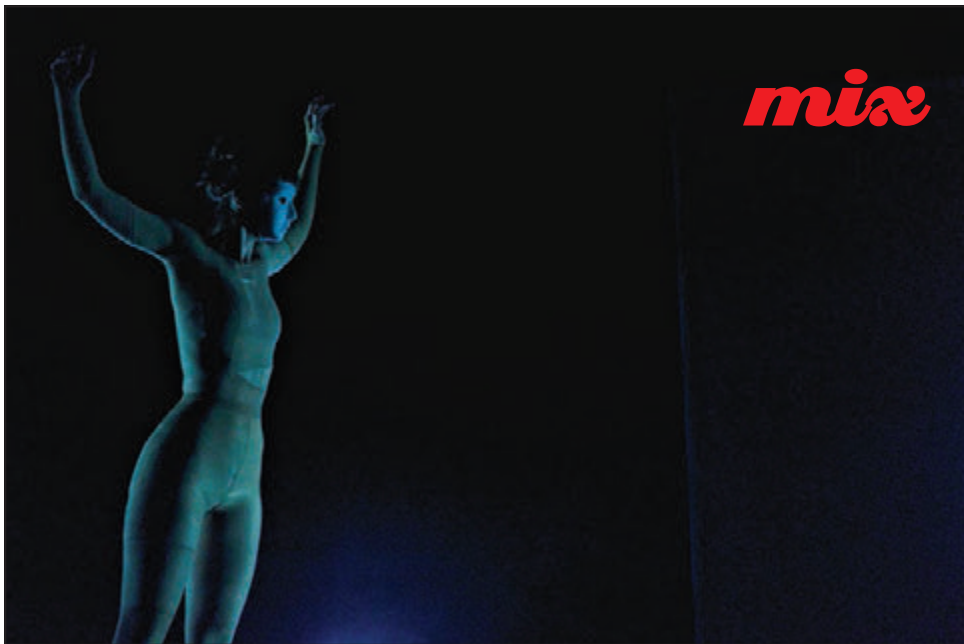
**LAFOLIA**

12.10. – 3.11.2019

Bielefeld – Ravensberger Park

eventim  
ticketmaster

www.cirque-bouffon.com



## TANZ

### Digitale Räume

**S**ocial Media, digitales Erbe, Individualismus - In der neuen Inszenierung **Identität?! - Ein performatives Selfie** macht sich das „Feedback Kollektiv“ auf die Suche nach dem Sein und Nicht-Sein in Zeiten von Facebook, Instagram und Co.

Alles beginnt mit einer Bewegungsidee, einem Text oder einem Musikstück. Das *Feedback Kollektiv*, das aus den vier Künstler\*innen Agnetha Jaunich, Alina Tinnefeld, Juri Beier und Florian Wessels besteht, vermischt Tanz, Schauspiel und Visual Arts. Das Ziel: Eine „multiperspektivische“ Performance.

Seit 2017 stehen dabei vor allem digitale Themen im Vordergrund. In der neuen Tanztheater-Produktion *Identität?! - Ein performatives Selfie* werden durch analoge und digitale Kunstformen die großen Fragen zur Selbstdarstellung im Internet gestellt. Was macht die tägliche Zurschaustellung im Netz mit uns? Und was mit denen, die uns dabei zusehen? Wer sind wir, wenn wir im digitalen Raum eigentlich jeder oder jede sein können?

Sinnbildlich für diese neuen Fragen steht das Selfie. Die mit immer besseren Kameras aufgenommen und mit künstlicher Intelligenz aufpolierten Selbstporträts ziehen sich als ästhetisches Element durch die ganze Inszenierung. Statt sich jedoch in den schier endlosen technischen Fragen und der zunehmenden Kommerzialisierung zu erschöpfen, suchen die KünstlerInnen die Anbindung an den Menschen und seine Identität. Steht unsere Selbstwahrnehmung vor dem nächsten großen Epochenbruch?

Die Erwartungen an das Digitale sind hoch. „Wer die digitalen Möglichkeiten aber glorifiziert oder einfach nur ablehnt, macht es sich zu einfach“, sagt Agnetha Jaunich, Tänzerin beim *Feedback Kollektiv*. Am Ende wartet also nicht die große Moral, sondern die Einladung an die ZuschauerInnen, sich selbst

im Licht der sozialen Medien zu betrachten und sich zu fragen: Wer bin ich heute? -as-

*Am 1. und 2. November jeweils um 20 Uhr im Nr. z. P. in Bielefeld zu sehen. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich und unter [info@feedback-kollektiv.de](mailto:info@feedback-kollektiv.de) vorbestellbar. Ticketpreise zwischen 5,- und 15,-. Jede und jeder zahlt, was er oder sie möchte.*



## CIRQUE BOUFFON IM RAVENSBERGER PARK

### DIE WELT STEHT AUF DEM KOPF

**A**lle schreiben, es sei unbeschreiblich. Außerdem poetisch, artistisch, spektakulär und vor allem traumhaft schön. Wo auch immer der *Cirque Bouffon* hinkommt, und welches Programm er auch spielt.

Nach beinahe 20 Jahren hat Zirkusdirektor Frédéric Zipperlin da eine große Auswahl, viel Erfahrung und noch mehr Erfolg. Auch für die neue Show *Lafolia* hält er sich dabei an die Grundsätze der *Cirque Nou-*

veau-Bewegung: Keine Tiere, eine Art durchgehender Handlung, und vor allem Artisten mit Charakter, die Dramatisches erleben.

Internationale Künstler verschiedener Ausdrucksformen und Kultu-

## DER KLEINE SCHNORRER

Heute mal nur für Ausgewählte: Zum *Cirque Bouffon* müssen wir nichts weiter sagen, alles wichtige steht hier auf der Seite. Ausser dass wir 3x2 Freikarten für Kurzentschlossene zu verschenken haben, und zwar für die Vorstellung am 23.10.

Auch schön: *Passepartout* kommt wieder nach Bielefeld: „Auf ihrem Album reist die deutsch-französische HipHop Band durch das Mississippi-Delta, tanzt Salsa in Cuba, fließt durch den Strom im Atlantik, macht sich die Straßen Frankreichs zu eigen und schlittert knapp an der Jamaikanischen Sonne vorbei, um im Weltraum tief zu rollen. In dieser bunten Tüte aus Rap, Soul, Jazz und Rock 'n Roll ist für jeden was dabei.“, schreibt der Veranstalter. Für das Konzert im Bunker am 25.10. haben wir 2x2 Freikarten zu verschenken. Einsendeschluss

Haben wollen? – schnell Email schreiben an [schnorrer@ultimo-bielefeld.de](mailto:schnorrer@ultimo-bielefeld.de), Gewinnwunsch nicht vergessen. Einsendeschluss ist bereits der 21.10.19 um 14h.

Viel Glück.





ren finden sich zum Gesamtkunstwerk zusammen und präsentieren ein Kaleidoskop aus Varieté, Zirkus, Theater und Musik. Die wurde vom musikalischen Leiter des Zirkus, Sergej Sweschinskij, wieder eigens für *Lafolia* komponiert. Und bildet den klanglichen Rahmen, der live von den Musikern an Kontrabass, Klavier, Geige und Akkordeon passend zu den einzelnen Darbietungen - mal balkanjazzig, mal rockig, mal sentimental-traurig oder balladenhaft - dargeboten wird.

Der Begriff „Lafolia“ kommt aus dem Spanischen und bedeutet



auch in der französischen Sprache „übermütige Ausgelassenheit“, „Verrücktheit“, „Tollheit“ oder auch „Wahnsinn“.

Aus diesen Komponenten hat Zipperlin eine verrückte Geschichte kreiert, in der Klaviere fliegen können, Geigen seilklettern und die Welt gerne mal auf dem Kopf steht. Oder von der Decke hängt, wenn Anna Abrams am Vertikalseil turnt oder Ariadna Gilbert Corominas mit ihrem Trapez den Himmel streift. Derweil tanzt unten Marie Le Corre Ballett auf Gläsern und Roxana Küwen erfindet die Jonglage mit den Füßen. Joel Baker und Olivia Weinstein



verbinden mit ebenso anspruchsvollen wie charmanten Einlagen die verschiedenen Facetten der Show als Clowns. Insgesamt 11 Artisten aus 6 Nationen geben hier alles. Chapeau!

Bielefeld, Ravensberger Park, 12.10. bis 3.11., [www.cirque-bouffon.com](http://www.cirque-bouffon.com)



**GREENSTA.de**  
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich  
günstig fair

## Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom  
kostenloser E-Mail-Support  
14 Tage Rückgaberecht

**ab 1,49 € / Monat**

ATOMKRAFT  
ATOMKRAFT  
ATOMKRAFT  
WEIN DANKE

**KGB • Kultur Güter Bahnhof**  
Bahnhofstr. 14  
33449 Langenberg  
[www.kgb-langenberg.de](http://www.kgb-langenberg.de)

Konzerte  
Kultur  
Comedy

“Ein Programm jenseits des Mainstreams, das auch großen Städten gut anstehen würde.“  
(Neue Westfälische)

*Das Paradies*  
*retrogalactic Lovers*

### Programmhilights

- 27.10. **OVE (D)** - Support „nullmillimeter“  
18 Uhr • deutscher Indie-Folk
- 31.10. **JOEL SAKAKULA (AUS)**  
20 Uhr • Retro-Soul
- 11.11. **HANNES WITTMER (D)**  
20 Uhr • Singer/Songwriter
- 14.11. **GUTBIER & VOGELER (D)**  
20 Uhr • Indie-Pop
- 21.11. **MAKE A MOVE (D)**  
20 Uhr • Brass Funk Rap
- 24.11. **KWIZabend**  
18 Uhr • Rätselspass für Ratetüchse

[sea-watch.org/spenden/](http://sea-watch.org/spenden/)

Sea-Watch.org  
Ein Menschenleben ist unbezahlbar...

... Seenotrettung nicht!

Sea-Watch e.V. • BIC: BFSWDE33BER  
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88

Sea-Watch.org



# HELDEN ZUM ANFASSEN

## EIN DOKUMENTARFILM ÜBER DEN LEGENDÄREN »JAGUAR-CLUB« IN HERFORD

Von 1966 bis 1970 gab es in Herford den Jaguar-Club. Er galt als eine der besten Adressen im Land, wenn es um Musik ging. Fast alle der damals bekannten Bands und Musiker traten dort auf, etwa Jimi Hendrix, The Cream oder The Who (das wäre so als gäbe heute Taylor Swift ein Konzert in Bielefeld.) Der Bielefelder Rainer Bärensprung hat zusammen mit Robin Epkenhans einen Dokumentarfilm über den Jaguar-Club und seine Besucher ge-

macht. Ultimo hat sich mit dem Regisseur getroffen und mit ihm über die Arbeit an dem Film, Stars zum Anfassen und die Bedeutung des Clubs gesprochen.

**Wie bist Du zum Dokumentarfilm gekommen?**

**Rainer Bärensprung:** Ich habe Physik studiert. Das Studium habe ich nach 4 Semestern abgebrochen, um Rockmusiker zu werden. Ich bekam einen Vertrag bei CBS, heute Sony.

Das kam damals einem Sechser im Lotto gleich. Allerdings hatte ich das „Pech“ zeitgleich mit Nena, Spliff, Nina Hagen und Rio Raiser im gleichen Label zu sein. Wenn man bei solcher Konkurrenz nicht hundertausend Platten verkauft, war man wieder weg vom Fenster. Ich habe dann Musikvideos gedreht und vor 3 Jahren

meinen ersten Dokumentarfilm *Werner* über einen Bielefelder Türsteher im damaligen *Star-Club*. Der Star-Club in Bielefeld war das Pendant zum *Jaguar Club*. Beim Filmfest Münster habe ich für *Werner* den Publikumspreis bekommen. Die letzten zweieinhalb Jahre habe ich dann mit Robin Epkenhans zusammen an dem Dokumentarfilm *Als der Jaguar nach Herford kam* gearbeitet.

**Woher rührt Dein Interesse?**

Als Musiker hat mich die Unbedarftigkeit dieser Zeit, die sich auch in der Musik ausdrückte, fasziniert. Es gab noch nicht das heutige, hochprofessionelle, hocheffektive Management. Im *Jaguar-Club* gab es keine Security oder Sicherheitsabstände wie heute bei Livekonzerten. Die Zuschauer konnten ihre Stars und Musiker buchstäblich anfassen. Wenn Musiker wie Jimi Hendrix im *Jaguar-Club* auf die Toilette wollten, dann mussten sie durch das Publikum gehen. Backstage gab es da nichts... In einer

Zeit, in der in Deutschland Schlagerheimeiligkeit herrschte und die NS-Zeit der Elterngeneration immer noch sehr präsent war, nahm sich zum Beispiel Ginger Baker von *The Cream* die Freiheit, einfach mal ein 20minütiges Schlagzeugsolo zu spielen. Da merkte das Herforder Publikum, dass es eine große, verlockende Welt da draußen gab.

**Wie hast Du deine Gesprächspartner gefunden?**

Viele Zeitzeugen habe ich über einen Aufruf in den lokalen Zeitungen gefunden. Über Mund-zu-Mund-Propaganda bin ich an weitere gelangt. Irgendwann stellte ich fest, dass ich nur Männer im Film hatte. Frauen wollten scheinbar nicht so gerne über diese Zeit reden. Eine Frau hatte dann doch Interesse mitzumachen. Als ich dann aber wissen wollte, wie es damals mit der Sexualität war und was für Probleme und Ängste die jungen Leute diesbezüglich hatten - eine Schwangerschaft bedeutete für junge Frauen damals oft Heirat, und ohne die Erlaubnis des Ehemannes durften Frauen damals nicht mal ein Konto bei der Bank eröffnen - hat diese Frau zu mir gesagt: „Du, ich habe jetzt zwei erwachsene Töchter. Die sollen nichts davon wissen, dass ihre Mutter vor ihrem Vater...“ Zum Glück fand ich dann aber doch drei Frauen, die mitgemacht und erzählten, wie es damals so war in Herford und Umgebung. Das Publikum im *Jaguar-Club* bestand ja zu 50 Prozent aus Frauen.

Das Besondere am *Jaguar-Club* war ja, dass er in Herford, in der Provinz mit 50.000 Einwohnern existierte und nicht in Berlin oder London. In solchen Metropolen hat man seine Peergroup. Wenn man aber in Herford *The Cream*, Jimi Hendrix oder *The Who* gesehen hat, dann ist das etwas ganz anderes. Dieser Kontrast zu Großstädten reizte mich.

Über allem schwebte Carola Frauli, sozusagen die „Mutter“ des Clubs. Als alleinerziehende Frau mit zwei Söhnen im Herford der 1960er Jahre, in einem alten Kino einen Musikclub aufzumachen - das muss man sich erst mal trauen! Der Gegenwind war groß. Ständig kamen Leute vom Jugendamt vorbei, kontrollierten mit Polizeiaufgebot und schrieben Berichte. Die haben Carola das Leben wirklich schwer gemacht. Wenn jemand unter 16 im *Jaguar-Club* erwischte wurde, gab es ein riesiges Tamtam. Der Club schwebte immer in Gefahr, geschlossen zu werden. Die haben nur auf eine Gelegenheit gewartet. Andererseits hätte man einen Sturm der Entrüstung der Jugendlichen riskiert. Im Schnitt ka-



Filmemacher Rainer Bärensprung

# LOKALGESCHICHTE

men 1.100 Besucher zu den Live-Konzerten.

## Woher stammen die historischen Fotos und Filmaufnahmen?

Carola Frauli hatte damals in Auftrag gegeben, dass bei den Konzerten Super-8 Filme gemacht wurden. Dann gab es den „Hausfotografen“ Peter Schütte. Der hat die Musiker Backstage vor eine Kulisse mit selbst an die Wand geklebter Schottentapete gestellt und fotografiert. Ich wollte natürlich auch bewegte Bilder mit Ton von Live-Auftritten der damals im Club auftretenden Bands zeigen, damit der Zuschauer heute sieht, wie die damals auf der Bühne agiert haben. Dafür brauchte ich zum Teil Aufnahmen aus Sendungen wie dem *Beatclub* von Radio Bremen und *Beat Beat Beat* vom Hessischen Rundfunk; denn die Super-8 Aufnahmen hatten noch keinen Ton. Ich kann ja keinen Film über diese Zeit machen ohne die Musik.

## Wie wurde der Film finanziert?

Ein wesentlicher Förderer war Heiner Wemhöner, der übrigens ebenfalls Gast im *Jaguar-Club* war, und die Sparkasse Herford. Es war interessant zu sehen, wer den Film unterstützt hat und wer nicht.

## Welche Bedeutung hatte der Club?

Da muss ich mich auf die Erzählungen von denen verlassen, die damals Zeitzeugen waren. Der *Star-Club* in Bielefeld war wohl kommerzieller und es gab mehr Schlägereien. Der *Jaguar-Club* hatte hingegen fast etwas Familiäres. Carola Frauli musste natürlich wirtschaftlich überleben und die Bands bezahlen. Aber es ging ihr nicht in erster Linie um das



*The Loadstones*

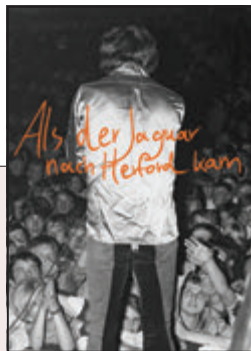
Geldverdienen. Sie hat geliebt, was sie gemacht hat. Sie hat wirklich mal versucht, die *Beatles* und die *Rolling Stones* nach Herford zu holen.

Man könnte sagen, dass Carola und ihr damaliger Lebensgefährte Jugend- und Kulturarbeit gemacht haben, ohne dass sie es wussten. Heute würde so etwas als Jugendzentrum von der Stadt gefördert werden. Gab es damals nicht. Der Club war für die jungen Leute ein Ort, an dem sie sich treffen und ihre Musik hören konnten. Das darf man nicht unterschätzen.

## Hat die Musik etwas verändert?

Jede Zeit hat ihre Musik. Manchmal auch die, die sie vielleicht verdient... Es gibt Untersuchungen die belegen sollen, dass die Musik über die Jahrzehnte immer depressiver und aggressiver geworden ist. Ich glaube, dass der *Jaguar-Club* eher Spaß und weniger politisch orientiert war. Dennoch glaube ich - ich lehne mich mal weit aus dem Fenster - das ohne Spaß und gute Laune wenig verändert werden kann.

*Interview: Olaf Kieser*



Als der *Jaguar* nach Herford kam ist eine Dokumentation über einen legendären Club, der die Stars der damaligen Musikbranche in die ostwestfälische Provinz brachte. Mehr noch ist der Film aber auch Portrait dieser Zeit. Neun Menschen berichten, welche Rolle der Club und die Musik für sie hatten. Die Erzählungen der Zeitzeugen sind amüsant, nostalgisch ohne verklärend zu sein und manchmal einfach nur sehr traurig, wenn sie zum Beispiel davon berichten, wie sie zu Hause geschlagen oder ihnen Ausbildungswünsche verwehrt wurden. Unterlegt mit viel Musik und Bildmaterial zeichnet der Film in gut 2 Stunden sehr eindrucksvoll das Bild einer Gesellschaft, in der das Alte noch herrschte, sich aber Wandel und der Anbruch einer neuen Epoche schon abzeichnen. Der Film ist am 16. November um 11 Uhr im Capitol in Herford zu sehen. Am Mittwoch, 18. Dezember, läuft der Film um 18 Uhr in der Kamera in Bielefeld.

# BIELEFELDERSONGNÄCHTE 19/20

## JUNGSTÖTTER

29.10.19 \* 20.00 \* Tor 6 Theaterhaus

## ILGEN-NUR

07.11.19 \* 20.00 \* Movie

## RAYANNAH

19.11.19 \* 20.00 \* Bunker Ulmenwall

## CHARLOTTE BRANDI

31.01.20 \* 20.00 \* Süsterkirche

## LISA MORGENSTERN

07.03.20 \* 20.00 \* Rudolf-Oetker-Halle

Songnaechte.de

[kulturamt bielefeld]

NEWTONE

BITel

## Hauptsache die Haare liegen!



**Dich!** Wir suchen Verstärkung.  
Wir suchen einen(e) Friseurgesellen(in)  
in Vollzeit. Schick uns eine Bewerbung,  
wir freuen uns! info@drumhairum.de

Neues Bahnhofsviertel  
Boulevard 7 · 33613 Bielefeld  
T 5600113 · drumhairum.de  
Mo - Mi und Fr 10 - 19 Uhr  
Do 12 - 22 Uhr

**drumhairum**  
Dein Friseur am Boulevard



Anpassung und Quote sind alles: „The Politician“

## THE POLITICIAN

### Softdrinks und Heulsusen

Eine gelungene Highschool-Parodie auf den Politikbetrieb

Ryan Murphy zählt zu den kreativsten amerikanischen TV-Regisseuren und Drehbuchautoren. In *Nip/Tuck* nahm er sich Schönheitsärzte vor, mit der Musical-Serie *Glee* löste er einen wahren Chöre-Hype aus. In *The Politician* beschäftigt er sich mit Nachwuchs-Politikern.

Payton Hobart stammt aus bestem Hause und ist sich sicher, dass er eines Tages US-Präsident sein wird. Ein Team von treuen Helfern hat er auch schon um sich geschart. Da wäre McAfee, die als Meinungsforscherin und Spindoktorin fungiert. James hat die Position des Stabschefs inne. Eine First Lady hat Payton auch schon. Die Wahl zum Schulsprecher an seiner High School soll der erste Triumph in Paytons langer politischer Karriere werden. Doch kurz vor der Wahl bekommt Payton aus unerwarteter Richtung plötzlich Konkurrenz.

*The Politician* sieht oberflächlich wie eine Highschoolserie aus, tatsächlich ist es jedoch eine der besten Satiren auf politische Wahlkämpfe im Allgemeinen, den US-Wahlkampf im Speziellen sowie die Planung politischer Karrieren.

Payton ist zwar mitunter anstrengend ehrgeizig, doch er wirkt nicht unsympathisch. Tatsächlich scheint er durchaus etwas verändern zu wollen, ist klug und hat Ahnung von vielen Dingen. Ob er aus Überzeugung handelt oder weil es sich gut in der Geschichte macht, die er von sich erzählen will, ist nicht immer klar.

Zu seinem Pech entscheiden nicht unbedingt Inhalte und Fakten über den Erfolg bei Debatten. Da kann man noch so gute Argumente gegen den Verkauf von Softdrinks in der Schulkantine vorbringen, wenn die Konkurrenz mit tränenerstickter Stimme davon berichtet wie sie ihre Depressionen und Suizidversuchen überwunden, dann finden das alle inspirierend. Die Wahl des richtigen Vizes auch nicht ohne. Als die Konkurrenz eine afroamerikanische, lesbische LGBTQ-Aktivistin präsentiert, kontert Payton mit einer Krebskranken.

Zahlreiche irre Wendungen sorgen für ein ständiges Auf und Ab zwischen den Lagern. Alle machen sich ständig Sorgen um die haitianische Stimme, wobei das wörtlich zu nehmen ist, denn es gibt wirklich nur einen Haitianer an der Schule.

Nicht nur Politiker bekommen ihr Fett weg, auch der Wähler kommt nicht ungeschoren davon. Eine Folge handelt davon, wie Payton und seine Konkurrentin Astrid um die Stimme eines unentschiedenen Wählers

kämpfen. Der interessiert sich nur für die Hintern und Busen seiner Mitschülerinnen und will nur irgendwo in Ruhe masturbieren. Als ihn sein Vater am Abend fragt wen er gewählt habe, entgegnet der Bursche nur, er habe gar nicht gewählt da sich sowieso nichts ändern würde.

Die brillante Wahlhandlung wird noch um ein paar im Vergleich eher solide Nebenhandlungen ergänzt, die sich um Paytons Mutter und die Oma seiner Vize drehen. Dem großartig agierenden Cast gelingt es, die turbulente Story zu erden und den Charakteren Tiefe zu verleihen. Die exzentrischste Besetzung ist vermutlich die ehemalige Top-Tennispielerin Martina Navratilova als Reitlehrerin.

Bemerkenswert ist auch die Musikauswahl. Der wundervoll melancholische Titelsong stammt vom amerikanischen Singer-Songwriter Sufjan Stevens, in einer Folge hört man Knut Kiesewetters deutsche Version vom Beatles-Hit *Yesterday*.

Olaf Kieser

USA 2019 *Geschaffen von Ian Brennan, Brad Falchuk, Ryan Murphy* B: Ian Brennan, Brad Falchuk, Ryan Murphy K: Simon Dennis D: Ben Platt, Zoe Deutch, Lucy Boynton, Laura Dreyfuss, Theo Germaine, Gwyneth Paltrow, Jessica Lange, 8 Folgen auf Netflix.

## NIKKI GLASER: BANGING Lustig im Bett

Ein Comedy-Special von der frechsten Schnauze der US-Comedians

Nikki Glaser war vor Kurzem beim „Roast“ für Alec Baldwin zu bewundern. „Roast“ ist eine US-Spezialität, bei der ein Prominenter von anderen (mehr oder weniger) Prominenten auf die Schippe genommen wird. Und zwar heftig, sehr heftig. Die Witze, die dort gemacht werden, würden in keinem deutschen TV-Programm durchgehen, auch die meisten US-Sender würden aus dem Blieben gar nicht mehr herauskommen.

Zudem sind die Witze schonungslos persönlich und sehr beleidigend. Bei einem „Roast“ ist wirklich alles erlaubt – sollte man meinen. Nikki Glaser jedenfalls saß eine Woche später bei Howard Stern und verlas in dessen Radio-Show jene Witze, die sie während des „Roast“ nicht erzählen durfte.

Das mag einen Eindruck geben von den Witzen, die sie in ihrem 60 Minuten Special über Sex und alles, was damit zusammenhängt, macht. Sie ist vulgär, tabulos, komisch – und nie peinlich. Sie beginnt ihr Programm mit der Erinnerung an ihren ersten Blowjob („Ich werde das nie vergessen, es war der 11. September 2001.... Keine Ahnung, ob an dem Tag sonst was passiert ist“). Sie wagt schlucken gegen spucken ab (spucken ist so unpraktisch), erzählt von ihrer Vorliebe für Bondage-Sex („das ist erzwungene Faulheit: du liegst ge-



Nikki Glaser

fesselt herum und musst nichts tun... herrlich!“) und träumt von einem höflichen und frauenfreundlichen Gangbang: „Unten macht irgendwer was, und oben kniet jemand hinter dir, kämmt dir die Haare und sagt, wie toll du bist“). Sie bevorzugt betrunkenen Sex („es ist alles so viel einfacher“), Männer, in die sie sich nicht verliebt, und hätte sehr gerne einen Finger-Dienst bei Uber („zwei Fahrer natürlich, einer fährt, einer fingert... bis die selbstfahrenden Autos kommen, dann nur noch einer... und dann die selbst-fingernden Autos, aber dann bin ich eh weg und seht ihr mich nie wieder“). „Ou, bin ich jetzt gerade irgendwie feministisch geworden?“, fragt sie schelmisch.

Das bleibt tatsächlich 60 Minuten lang witzig, und wenn dann die Schlusscredits laufen erfährt man, dass Nikki Glaser keine Autoren beschäftigt: Alle ihre Gags, ihr komplettes Programm schreibt sie selbst. Das machen nicht mehr viele.

Thomas Friedrich

USA 2019 R: Nicholas Goossen B: Nikki Glaser. Mit Nikki Glaser, 60 Min., auf Netflix



Gwyneth Paltrow und Ben Platt





ALDI Nord ist der Discounter Nr. 1 in Deutschland. Über 100 Jahre Erfahrung, mehr als 69.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in neun Ländern stehen für den Erfolg der Unternehmensgruppe. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir auch in Zukunft weiterschreiben. Wollen auch Sie Teil der ALDI Erfolgsgeschichte werden?

## Filialverantwortlicher\* (m/w/d) Raum Münster

### Das sind Ihre Aufgaben:

- Gewährleistung einer sehr hohen Kundenzufriedenheit
- Führung und Motivation eines Teams
- Effiziente Steuerung der Arbeitsabläufe in Ihrer Verkaufsstelle

### Das bringen Sie mit:

- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Kaufmännische Ausbildung und idealerweise Erfahrung im Handel
- Gutes Organisationstalent und ausgeprägte Führungskompetenz
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Bereitschaft, flexibel zu arbeiten
- Freude, Verantwortung zu übernehmen

### Das bieten wir:

- Top-Branchengehalt mit attraktiver ALDI Zulage und Fahrgeld, Urlaubs- und vollem Weihnachtsgeld
- Minutengenaue elektronische Arbeitszeiterfassung
- Umfassende Einarbeitung
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit hoher Personal- und Umsatzverantwortung
- Einen sicheren Arbeitsplatz bei der Nr. 1 im Discount
- Ein leistungsstarkes und angenehmes Arbeitsumfeld in einem Team, das sich auf Sie freut!

*\* Die Verwendung der männlichen Form bei der Nennung von Personen oder Funktionsträgern bedeutet keine geschlechtsspezifische Festlegung. Es sollen Angehörige aller Geschlechter gleichberechtigt angesprochen werden.*

**ALDI GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**  
Up'n Nien Esch 26 - 34  
48268 Greven

**Bei evtl. Fragen rufen Sie gerne an - Elke Mayer, Tel. 02571-500 12**

# SCREENSHOTS



Cool bis zum letzten Auftritt: Robert Foster (li.) und Aaron Paul in „El Camino“

## EL CAMINO – EIN BREAKING BAD FILM

### Jessie Pinkmans Heimgang

Die geniale Serie bekommt zwei längliche Stunden angehängt

Jessie Pinkman konnte entkommen. Nachdem sein Ex-Kumpel Walter White ihn in einer furiosen Attacke aus den Klauen seiner Häscher befreien konnte (und dabei heroisch umkam), ist Jessie jetzt unterwegs. Auf der Suche nach Freunden, nach Geld, einen neuen Leben, nach einem Abschluss.

Das Ende der Serie *Breaking Bad*, ausgestrahlt im November 2014, markierte den Schluss- und Höhepunkt nach fünf Staffeln böser Erzählkunst, die Fernsehgeschichte geschrieben hat. Wie die „Sopranos“ oder *Deadwood* beutete die Serie das Genre aus und wies ihm dabei völlig neue Wege. Ein mordender Lehrer als Sympathieträger war ebenso ungewöhnlich wie die Optik der Serie, die sich im Prequel *Better Call Saul* fortsetze und auch hier wieder imitiert wird.

Allein: Das verschleppte Tempo, als dessen Meister sich Serienerfinder Vince Gilligan erwies, funktioniert außerhalb der Episodenform nicht so richtig. Und so wirkt *El Camino* nur deshalb spannend, weil der Film eigentlich zwei Episoden erhält. In der ersten sucht Jesse die Drogenkohle des Mannes, der ihm das alles eingebrockt hat. In der zweiten will er davon seine Schulden bezahlen und endlich zur Ruhe kommen.

Das enthält viele absurde, böse und witzige Momente, erreicht aber nie den herzerreißenden Zynismus der Serie. Auch die Idee, beinahe

traumhaft längst verstorbene Figuren der Serie wieder auftauchen zu lassen, wirkt eher sentimental als zwingend.

Gute Unterhaltung bietet der leicht überlange Film dennoch. Es gibt schöne Tode und erfrischend dumme Dialoge. Es gibt ein Wiedersehen mit alten Helden und Verlierern – und es gibt den letzten, wunderbaren Auftritt von Robert Foster. Er starb am 11. Oktober, dem Tag der Filmpremiere bei Netflix.

Nach Aussage aller Beteiligten soll das der letzte Beitrag zum Walter White Universum gewesen sein. Es sieht auch in vielerlei Hinsicht ausserzählt aus.

Alex Coutts

*El Camino – Ab Breaking Bad Movie. USA 2019 R & B: Vince Gilligan K: Marshall Adams D: Aaron Paul, Matt Jones, Charles Baker, Todd Terry, Robert Foster, Bryan Cranston, 122 Min.; auf Netflix*

## FRACTURED

### Lost

Ein Klinikthriller: Frau und Tochter gehen im Krankenhaus verloren

Krankenhäuser sind Orte des Schreckens. Es gibt nie einen angenehmen Grund, sie aufzusuchen. Das System ist undurchschaubar und wirkt oft menschenfeindlich, und nicht immer ist klar, was sie mit dir anstellen werden. Und woran du dann letztlich stirbst.

Für Gruselthriller bieten sie damit das perfekte Setting, denn meistens muss man die Schraube nur ein bisschen weiter anziehen, um aus den normal erschreckenden Krankenhausbetrieb eine wirklich erschreckende Anstalt zu machen.

Das erlebt auch Ray Monroe, der mit Frau und Kind unterwegs war und seine Tochter nach einem Un-

fall in die Notaufnahme bringt. Der Arm sei gebrochen, stellt ein freundlicher Arzt fest, aber um sicherzugehen, dass nichts Schlimmeres passiert sei, wollte man noch einen CT-Scan durchführen. Zu diesem CT sei allerdings nur eine Person zugelassen. Rays Frau Joanne steigt mit der kleinen Peri in den Aufzug und winkt Ray zum Abschied zu. In kurzer Zeit wird man sich ja wiedersehen.

Ray wacht Stunden später im Wartezimmer auf. Er ist auf dem Stuhl eingeschlafen. Frau und Kind sind noch nicht wieder aufgetaucht. Als er nachfragt, wird ihm mitgeteilt: Es gibt keine Frau und kein Kind. Es gibt keine Unterlagen darüber, dass sie jemals hier eingeliefert und aufgenommen wurden. Als Ray, zunehmend verzweifelt, anfängt zu randalieren, wird er vor die Tür gesetzt.

Dass irgendetwas an Ray und seiner Geschichte nicht stimmen kann,

macht der Film sehr frühzeitig klar. Andererseits platziert Regisseur Brad Anderson genug (wenig subtile) Hinweise, dass in diesem Krankenhaus am Rande der Stadt etwas nicht stimmt. Die CT-Räume liegen im 2. Stock, sagt der Arzt. Aber Ray sah deutlich, dass der Aufzug mit seiner Familie in den Keller fuhr. Und es gibt auffällig viele Transportbehälter für entnommene Organe in der Klinik.

Am Anfang lässt sich das Drehbuch von Alan B. McElroy ein bisschen viel Zeit, um den Plot zu etablieren. Aber gerade für Besserwisser hält der Netflix-Film eine Menge Wendungen bereit, die den ersten Gedanken „Ich weiss genau, was hier eigentlich passiert ist“ immer wieder vor die Wand laufen lassen.

Allerdings findet der Film auch nur aus der Geschichte heraus, indem er am Ende (wenn auch recht eindrücklich) etwas zugibt, was man laut Altmeister Hitchcock nie tun sollte: Er hat den Zuschauer belogen. Die Bilder, die wir gesehen haben, waren nicht richtig.

Wenn man *Fractured* diesen Tauschspieltrick durchgehen lässt, ist das ein solider, am Ende recht spannender Krankenhausthriller, in dem vor allem Sam Worthington (*Avatar*) als Ray und Lily Rabe (*Vice*) als Ehefrau überzeugend nervig agieren.

Dass Rays Ehe schon zu Beginn des Films kriselt, wird für die Auflösung keine unwichtige Rolle spielen.

Die Musik von Anton Sanko ist kongenial nervtötend und dramatisiert die Handlung recht gekonnt.

Victor Lachner

*USA 2019 R: Brad Anderson B: Alan B. McElroy K: Björn Charpentier D: Sam Worthington, Lily Rabe, Lucy Capri, Stephen Tobolowsky, 99 Min.; auf Netflix*



Da ist noch (fast) alles gut: „Fractured“



Angelina Jolie

## ERSTARRT

*Aus einer faszinierend schillernden Frauenfigur wurde ein Monster im Marvel-Format, einmal voll durch den Disney-Kitschkakao gezogen: »Maleficent 2: Mächte der Finsternis« verrät seine Figur*

Im Märchen der Gebrüder Grimm ist es nur ein kurzer prägnanter Auftritt, in dem die nicht eingeladene dreizehnte Fee die königliche Geburtstagsparty platzen lässt und das neugeborene Dornröschen mit einem narkotisierenden Fluch belegt. Mit *Maleficent* hatten die Disney-Studios vor fünf Jahren der bösen Fee ein kräftiges Upgrade verpasst und sie zur Hauptfigur befördert. Niemand Geringeres als Angelina Jolie spielte die allmächtige Zauberin mit okkulten Hörnern, künstlichen Wangenknochen, kolorierten Kontaktlinsen und einer veritabler Bad-Girl-Aura. Ihre *Maleficent* war nicht mehr nur eine Projektionsfläche für kindliche Angstfantasien, sondern eine Schurkin, deren Bosheit auf enttäuschenden Lebenserfahrungen beruhte.

Souverän konnte die finstere Königin der Moore ihre mütterlichen Gefühle für das verfluchte Mädchen entdecken, ohne dass die Integrität der weiblichen Machtfigur beschädigt wurde. Statt das Böse zu stigmatisieren, lud der Film seine jungen Zuschauer dazu ein, dessen Motivation und Wandlungsfähigkeit zu erforschen.

Die lustvoll, düstere Märchenvariation spülte Disney ein Einspielergebnis von über 750 Millionen Dollar in die Kasse. Bei solchen Renditeoptionen ist ein Sequel unvermeidlich, aber Nachfolgeregisisseur Joachim Rønning (*Pirates of the Caribbean: Salazars Rache*) kann offensichtlich mit der Ambivalenz seiner Titelheldin nichts anfangen.

Seine *Maleficent* ist ganz und gar zur liebenden Ziehmutter von Prinzessin Aurora (Elle Fanning) mu-

tiert. Gelegentlich hat sie zwar noch Probleme mit Wut-Management, aber im Herzen ist sie das, was sie nie sein wollte: Eine gute Fee.

Von der schillernden Boshaftigkeit und der Unberechenbarkeit der Figur ist kaum noch etwas übrig geblieben. Geradezu erstarrt wirkt Angelina Jolie in dieser Rolle, die vielleicht besser zum eigenen privaten Image-Profil passt, aber auf der Leinwand ihre Anziehungskraft zunehmend einbüßt. Das Drehbuch gibt der Titel-

heldin einfach zu wenig Futter und hofft darauf, dass die prominente Präsenz Jolies und übersteuerte Spezialeffekt-Haschereien die Versäumnisse in der Figurenzeichnung kaschieren.

Gleich zu Beginn dürfen die Digitaldesigner in die Vollen gehen: Flatternde Elfen, bunte Zauberblumenwiesen, knorrige Baumwesen – in schillerndsten Farben werden die pittoresken Märchenwesen im verwunschenen Moorwald in Szene gesetzt. Hier regiert Aurora über all die illustren Fabeltiere. Aber sie hat sich ausgerechnet in den Prinzen auf der anderen Seite des Flusses verliebt, der ihr schon bald einen Heiratsantrag macht. Mit der Hochzeit soll nach Willen des Königs ewiger Frieden zwischen den verfeindeten Welten einkehren.

Aber Königin Ingrith (Michelle Pfeiffer) hat andere Pläne. Sie versetzt den Gatten mit einem klassischen Spindel-Stich außer Gefecht und bereitet heimlich eine Invasion des Moorwaldes vor. Die Hochzeit dient ihr nur als Vorwand, alle Märchenwesen in die Stadt zu locken, um sie im Kirchenschiff einzusperren und mit einem Zaubermittel zu vergiften. Äußerst geschmacklos wirken diese Gaskammer-Analogien unter dem Deckmantel Disney'scher Familienunterhaltung.

Derweil lernt *Maleficent*, dass sie nicht die einzige Fee ihrer Art ist. Tief im Märchenwald versteckt wohnt eine Gemeinde von beflügelten Feenwesen, die sich aus der ganzen Welt vor der Verfolgung durch die Menschen hierher ins Exil geflüchtet haben. Unter ihnen gibt es auch radikale Kräfte, die gegen die Menschen in den Krieg ziehen wollen, und als mächtigste aller Feen soll *Maleficent* als Wunderwaffe rekrutiert werden. Und so mündet der routinierte Intrigenplot mal wieder in eine epische Schlacht, die wenig variantenreich in die Länge gezogen wird, damit der Film die vorgeschriebene Laufzeit von zwei Stunden erreicht.

*Maleficent: Mächte der Finsternis* strotzt nur so vor bunter, lautstarker Einfallslosigkeit und kann mit seinem banalem Kampf zwischen Gut und Böse nicht an die düster-schillernde Ambivalenz seiner Vorlage anknüpfen. *Martin Schwickert*



Michelle Pfeiffer bringt die Gaskammern in die Disney-Welt

*Maleficent: Mistress of Evil. USA 2019 R: Joachim Rønning B: Micah Fitzerman-Blue, Noah Harpster; Linda Woolverton K: Henry Braham D: Angelina Jolie, Michelle Pfeiffer, Elle Fanning, Jumo Temple, Harris Dickinson, 118 Min.*



# ELOI UND MORLOCKS

*Reichtum ist eine Schande: »Parasite« ist eine bitterböse Satire aus Korea über die Klassenverhältnisse*

Sie sind wirklich nett, diese Parks. Sie sind arglos, großzügig und gastfreundlich. Und sie leben in einem sehr großen Haus. Es ist ein Architektenhaus mit gigantischem Wohnzimmer und großen Frontscheibe zu einer nicht minder gigantischen Rasenfläche. Das Haus ist immer perfekt aufgeräumt, der Kühlschrank gefüllt, das Leben ist sorgenfrei. Die Parks sind sehr reich. Aber eigentlich merken sie das gar nicht. Das Geld ist eben immer da, für alles, was man braucht.

Nicht ganz so nett hat es die Familie von Kim Ki-taek. Die lernen wir kennen, wie Vater, Mutter und Tochter und Sohn in einer grotesk verkommenen Kellerwohnung ihren Lebensunterhalt mit dem Falten von Pizzakartons verdienen. In der Küche krabbeln die Käfer, vor dem Souterrain-Fenster pinkeln die Besoffenen an die Hauswand, und freies WLAN gibt's nur im Klo, in der hintersten

Ecke. Durch Zufall erhält der Sohn von Ki-taek eine Stelle bei den Parks als Englisch-Nachhilfelehrer für die flügge werdende Tochter. Ki-woo lässt sich ein paar Zeugnisse von der Photoshop-begabten Schwester fälschen und landet in dem großen Haus, weiss sich zu benehmen, wird

herzlich aufgenommen, und seine Schülerin verliebt sich sofort in ihn.

Der kleine Sohn der Parks braucht eine Kunsttherapeutin – Ki-woo kann da eine „sehr berühmte Therapeutin“ empfehlen, die gerade aus den USA zurückgekehrt ist. So bekommt seine Schwester ebenfalls ei-



Das Falten von Pizzakartons ist gar nicht so leicht...

*Reichtum: Reflexion in der Glastür*

nen Job (ihr Auftritt als rotzfreche „Künstlerin“ gehört zu den Höhepunkten der bösen Komödie). Jetzt muss noch der Chauffeur des Hauses vertrieben werden (die Schwester „vergisst“, strategisch gut platziert, ihre Unterwäsche in der Limousine), damit Papa auch Arbeit hat. Am schwersten ist die hartnäckige Haushälterin zu vertreiben, aber auch die kann man schließlich durch Mama ersetzen.

Die Parks haben keine Ahnung, dass ihre neuen Bediensteten alle miteinander verwandt sind. Alle finden sie absolut großartig (schließlich kam jeder durch Empfehlung eines bereits angestellten), nur dem kleinen Park-Sohn fällt auf, dass seine Lehrerin, der Englischlehrer, der Chauffeur und die neue Hausdame alle gleich riechen.

Dieser Geruch, der von der Kellerwohnung herrührt, in der alle nach Feierabend wohnen, wird in einer tragischen Schlusswendung noch eine Rolle spielen. Denn wie jede wichtige Komponente in Bong Joon-Hos intelligenter Satire hat alles eine direkte und eine metaphorische Bedeutung. Die Reichen leben arglos im Licht, die Armen im Keller, und bei heftigem Regen genießen die Parks den Blick durch die Panoramasscheibe in den Garten, während im Armenviertel von Kim Ki-teak die Wassermassen aus den Gullis in die Wohnungen laufen. In koreanischen Filmen heisst das nicht: zwei Handbreit Wasser im Flur (wie im westlichen Kino), sondern: die Scheiße schießt aus den Klos, das Wasser steht fast bis zur Kellerdecke und das alte Leben wird, wieder einmal, weggespült.

Bis die Parks ihre neue Dienerschaft beisammen haben, vergehen gerade mal 45 Minuten, und dann geht der Film erst richtig los. Nicht alle werden überleben.

Bong Joon-Ho hat zuletzt das etwas läppische Drama *Okja* für Netflix inszeniert, sein Name steht aber auch für den wilden *Snowpiercer* und den traurigen Thriller *Memories of Murder*, für das wuchtige Drama *Mother* und den Monsterfilm *The Host* – jeder Film ist völlig anders und doch ist sein ironischer Blick auf die Welt immer gut zu erkennen. So böse wie hier (*Parasite* hat ein wunderbar verschränktes Ende) war er noch nie. In Cannes gab es dafür netterweise die Goldene Palme.

Thomas Friedrich

*Gisaengchung* Korea 2019 R: Joon-ho Bong B: Joon-ho Bong, Jin Won Han K: Kyung-pyo Hong D: Kang-ho Song, Yeo-jeong Jo, So-dam Park, Woo-sik Choi, Son-kyun Lee, 132 Min.



Verbotene Liebe: „Bonnie & Bonnie“

## BONNIE & BONNIE

# Vorsichtige Zuneigung

Frauenliebe in Hamburg zwischen einer Albanerin und einer Deutschen

Die 17jährige Albanerin Yara ist im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg aufgewachsen. Wenn sie nicht gerade in einem kleinen Lebensmittelladen an der Kasse steht, hängt sie mit ihren Freunden ab. Gemeinsam spielen sie Fremden Streiche, die sie filmen und ins Netz stellen.

Eines Tages trifft Yara bei einem dieser Pranks die etwas ältere Kiki. Das taffe Mädchel macht schnell deutlich, dass es keinen Bock auf Streiche hat. Trotz der etwas unfreundlichen ersten Begegnung ist Yara von der selbstbewussten Kiki fasziniert.

Ein paar Tage später stellt sich heraus, dass Kiki in der Nähe des Lebensmittelladens in einer Sportsbar arbeitet. Die beiden jungen Frauen beginnen sich zu treffen. Nach und nach entwickelt sich eine zarte Liebesbeziehung zwischen ihnen. Das ist jedoch ziemlich heikel. Für Yaras albanische Familie wäre eine homosexuelle Beziehung zu einer Deutschen ein unerträglicher Skandal. Schon ihre ältere Schwester hat Schande über die Familie gebracht, als sie davonlief und einen Deutschen heiratete. Eines Tages entdeckt Yaras älterer Bruder Bekim das Geheimnis seiner jüngeren Schwester.

Ironischerweise verbringt Bekim viel Zeit mit seinen Kumpels und der Sportsbar und versucht ständig Kiki anzubaggern. Ohne Erfolg natürlich. Jedenfalls soll Yara nun besser heute als Morgen verheiratet werden. Kiki und Yara beschließen zu fliehen.

Der Titel *Bonnie & Bonnie* ist natürlich eine klare Anspielung auf das berühmte und ziemlich verklärte Verbrecherpärchen Bonnie und Clyde.

Obwohl Kiki eine kriminelle Vergangenheit besitzt, ist Ali Hakims Langfilmdebüt trotz eines etwas actionreicheren Schlussdrittels keine Gangsterballade, sondern ein zartes Liebesdrama über zwei junge Frauen. Mit Feingefühl wird die zaghafte Annäherung der beiden beschrieben. Das ist meist eher leise und oft überraschend poetisch. In einer der schönsten Szenen sitzen die beiden am Hafendamm, blicken auf den Sonnenuntergang, küssen sich zum ersten Mal und träumen von einem Leben an der französischen Mittelmeerküste. Kiki und Yara sind sich bewusst, dass ihr Kuss der Beginn einer nicht ungefährlichen Reise ins Unbekannte ist. Aber das ist ihnen egal, denn sie haben einander. Diesen romantischen Gefühlen und den Träumen von Freiheit stehen bei Yara die einengenden Traditionen ihrer Familie und der öde Job im Lebensmittelladen gegenüber. Bei Kiki ist es das Kellnern in der Bar, bei dem sie täglich Anmachversuche von Machos und Paschas abwehren muss. Kikis und Yaras Liebe stellt die von den Männern etablierten Konventionen nicht nur infrage, sie setzt sich darüber hinweg.

Man merkt *Bonnie & Bonnie*, dass der aus Afghanistan stammende Regisseur in Hamburg, Wilhelmsburg aufgewachsen ist. Er fängt die Atmosphäre des Stadtteils in stimmungsvollen Bildern authentisch ein und lässt diesen eigentlich fürs Fernsehen produzierten Film oft nach „mehr als TV“ aussehen.

Ab und zu wirkt *Bonnie & Bonnie* ein wenig wie jene deutschen Popsongs, in denen ständig über Chöre und Feuerwerk gesungen wird, wenn es um Liebe geht. Das sind aber eher Randerscheinungen. Getragen wird er Film von zwei mitreißend agierenden Hauptdarstellerinnen. Genuschelt wird hier, im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Filmen, übrigens nicht. *Olaf Kieser*

D 2019 R: Ali Hakim B: Maïke Rasch, Ali Hakim K: Rodja Kükenenthal D: Emma Drogunova, Sarah Mahita, Slavko Popadic, Kasem Hoxha. 90 Min.

<p>24.10.19 • Forum • Bielefeld</p>	<p>09.11.19 • Lokschruppen • Bielefeld</p>
<p>27.11.19 • Ulmenwall • Bielefeld</p>	<p>04.12.19 • Movie • Bielefeld</p>
<p>06.12.19 • Kap. 8 • Münster</p>	<p>04.01.20 • Sputnikhalle • Münster</p>
<p>15.01.20 • Komödie • Bielefeld</p>	<p>12.03.20 • Forum • Bielefeld</p>
<p>25.09.20 • Kap. 8 • Münster</p>	<p>29.11.20 • Kap. 8 • Münster</p>
<p>03.03.20 • Stadthalle • Bielefeld / 09.03.20 • Paderhalle • Paderborn</p>	

Tickets unter [www.mitunskanmanreden.de](http://www.mitunskanmanreden.de)

## BRITTANY RUNS A MARATHON

# Richtungswechsel

*Pfunde verlieren und neues Selbstwertgefühl finden: Eine optimistische Komödie*

Die korpulente beste Freundin, die der eigentlichen Hauptfigur mit Rat, Tat und Humor zur Seite steht, ist vor allem im amerikanischen Kino ein gern bedientes Klischee. In *Brittany Runs a Marathon* knackt Regisseur und Drehbuchautor Paul Downs Collaizo das Stereotyp auf, indem er den Sidekick zur Protagonistin macht.

Brittany (Jillian Bell) lebt in New York etwas ziellos vor sich hin. Ihr Geld verdient sie als Kartenabreißerin im Theater, nachts geht es auf die Piste.

Mit ihrer Mitbewohnerin Gretchen (Alice Lee) zieht sie durch die Clubs. Immer einen guten Spruch auf Lager, schlagfertig, witzig, ist Brittany eine beliebte Partygängerin. Dass sie sich mit ihrem Humor die Mitmenschen auch auf Distanz hält, merken die vergnügungssüchtigen Freunde nicht.

Eines Tages geht Brittany zum Arzt, um sich Adderall verschreiben zu lassen. Aber der Doktor denkt gar nicht daran ihr ein Rezept für das amphetaminhaltige Medikament auszustellen. Vielmehr konfrontiert er die Patientin mit ihrem besorgniserregenden Gesundheitszustand: 95 Kilo, erhöhter Blutdruck und eine zu schnelle Herzfrequenz im zarten Alter von 27 Jahren seien ein deutliches Alarmsignal. Der Arzt empfiehlt einen gesünderen Lebenswandel und mindesten fünfzig Pfund Gewichtsverlust. „Soviel wiegt eine sibirischer Huski“ protestiert Brittany, aber der Arzt zeigt sich von ihrem Humor unbeeindruckt.

Den Mitgliedsbeitrag in einem Fitnessclub kann sich Brittany nicht leisten und deshalb beginnt sie zu laufen. Die erste Runde um den Block ist eine Tortur, langsam wird das Pensum gesteigert.

Nachbarin Catherine (Michaela Watkins) kann Brittany eigentlich nicht ausstehen, aber sie nimmt sie mit in ihren Laufclub. Dort lernt sie Seth (Micah Stock) kennen, der auf dem Kindergeburtstag seines Sohnes beim Sackhüpfen zusammengebrochen ist. Gemeinsam steckt sich das Trio das Ziel im nächsten Jahr beim New York Marathon mitzulaufen.



Auf den ersten Blick ist *Brittany Runs a Marathon* ein typisch amerikanischer Inspirationsfilm, in dem die Protagonistin sich hohe Ziele steckt und gegen alle Widerstände zum Triumph geführt wird.

Nach ein paar Monaten stellen sich für Brittany die ersten Erfolge ein. Kilo um Kilo verliert sie und gewinnt damit zunehmend an Selbstvertrauen. Den Party-Lifestyle und die oberflächlichen Beziehungen lässt sie hinter sich, findet einen neuen Freundeskreis und einen humorvollen Gelegenheitsliebhaber.

Alles läuft gut - bis sie sich wenige Wochen vor dem Marathon eine Knieverletzung zuzieht und ihr Bein mit einer dicken Manschette ruhig gestellt wird. Auf sich selbst zurückgeworfen, droht Brittany wieder in alte Muster zu verfallen und flüchtet sich in bitteren Sarkasmus. Erst jetzt beginnt sie zu spüren, dass es nicht nur um Gewichtsverlust geht und das

mangelnde Selbstwertgefühl sehr viel tiefere Ursachen hat.

Innerhalb der Start-Ziel-Dramaturgie gelingt es Regisseur Collaizo interessante Wendungen und Verästelungen ins konventionelle Erzählkonzept hineinzuflechten. Dabei lässt der Film sich mit humorvollem Feingefühl auf die emotionale Gemengelage ein, in der Ursachen und Auswirkungen von Übergewicht auf die eigene Selbstwahrnehmung nur schwer voneinander zu trennen sind. Jillian Bell ist absolut überzeugend in der Rolle der dahin driftenden Mittzwanzigerin, die sich nicht nur einer sportlichen Herausforderung stellt, sondern ihrem Leben eine neue Richtung zu geben versucht.

*Martin Schwickert*

*USA 2019 104 min R&B; Paul Downs Collaizo K: Seamus Tierney D: Jillian Bell, Michaela Watkins, Utkarsh Ambudkar, 104 Min.*



*Flüchtling nach Wahl: Satirische Zuspitzung in „Heimsuchung“*

*Die Figur und das Leben ändern: Jillian Bell als Brittany in „Brittany Runs a Marathon“*

## HEIMSUCHUNG

# Flüchtlingsgespräche

*Eine Satire über eine Situation*

In naher Zukunft wird die Bundesregierung ein neues Integrationsgesetz verabschiedet haben, das alle Deutschen dazu verpflichtet, in ihrer Privatwohnung einen Geflüchteten aufzunehmen. Um das möglichst fair wenn auch nicht sonderlich transparent zu gestalten, wählt ein geheimer Algorithmus, basierend auf diversen Daten, den für jeden Bürger passenden Flüchtling aus.

Heute kam der Bescheid bei Herrn Richter an, einem Bauunternehmer, und seinen Nachbarinnen Frau Rau, einer Hausfrau, und der Lehrerin Betti. Die drei leben in einer Stadt in Ostdeutschland und treten den Gang zum Asylbewerberheim gemeinsam an, um „ihre“ Flüchtlinge abzuholen. Dem Trio wurden ein syrischer Arzt mittleren Alters, ein junger Roma und eine ehemalige Kindersoldatin und Geheimdienstinformantin aus Eritrea zugeteilt. „Den Empfang hier bestätigen“, fordert der Sachbearbeiter.

Es gelingt Herrn Richter jedoch, seine Nachbarinnen und, mit etwas Bestechungsgeld, den Beamten da-

von zu überzeugen, vom üblichen Prozedere abzuweichen. Warum sollen die drei nicht unter sich ausmachen, welcher Flüchtling zu wem am besten passt? Irgendwo im Keller zwischen Heizungs- und Abwasserrohren beginnt nun eine Mischung aus Casting-Show und Verhör.

Die Ausgangsidee von *Heimsuchung* hat satirisches Potenzial. Das gilt vor allem für das Gespräch zwischen den Deutschen und den Flüchtlingen. Herr Richter erweist sich als Kontroll-Freak, der jeden und alles in seiner Umgebung bespitzelt. Frau Rau ist eine Wutbürgerin, die sich ständig über irgendwas aufregt und hat Pfefferspray dabei. Betti ist total weltoffen und politisch korrekt und lesbisch. Dem gegenüber stehen die Flüchtlinge, die ihre Ansichten, Traditionen und Vorurteile mitbringen.

Könnte der junge Mann in Wahrheit ein Islamist sein? Warum ist der Arzt eigentlich ohne seine Familie geflohen? Was hat die Kindersoldatin alles für das autoritäre Regime ihrer Heimat getan? In seinen besten Momenten gelingt es dem Film mit dem hübsch vieldeutigen Namen die Komplexität der Situation deutlich zu machen.

Allerdings neigt der Film dazu, arg plakativ zu werden. Beispielhaft sind die Momente, in denen die Figuren direkt in die Kamera sprechen. Anfangs denkt man noch, sie sprechen zu einem Kamerateam, welches das Geschehen dokumentieren soll. Bald wird klar, dass sich die Figuren direkt an den Zuschauer wenden. Das wirkt bisweilen oberlehrerhaft.

Auch wird eine Reihe von Themen wie staatliche Überwachung und Big Data angeschnitten. Nur fällt dem Film nicht wirklich viel dazu ein. Ab und zu gibt es mal ein krisseliges Bild, das von einer Überwachungskamera stammen soll. Mehr als Spielerei ist das nicht und hat für die Handlung keine Relevanz.

Apropos Handlung: der Großteil des Films spielt budgetbedingt in einem niedrigen, länglichen Kellerraum. Das ist eher „Kleines Fernsehspiel“ als Kinofilm. Gegen Ende wird dann der Zuschauer ähnlich wie in *Terror* von Ferdinand von Schirach direkt mit einbezogen und soll abstimmen, wer zu wem passt.

*Heimsuchung* ist durchaus amüsant und stimmt mitunter nachdenklich. Letztlich operiert aber Film aber unterhalb seiner Möglichkeiten.  
*Olaf Kieser*

D 2019 R & B: Wolfgang Andrä K: Marius Böttcher D: Markus Fennert, Walid Al Atiyat, Elisabeth Heckel, Ulrike Schuster. 82 Min.



Was fällt Ihnen zu Udo Jürgens ein? – „Ich war noch niemals in New York“

## ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

### Traumschiff mit Musik

Udo Jürgens als Musical mit Witz und ohne Anspruch

Mehr als 1000 selbst komponierte Lieder. Über 50 Alben. 105 Millionen verkaufte Tonträger. 57 Dienstjahre auf der Konzertbühne - Udo Jürgens war ein Mann der Superlative im deutschen Showgeschäft und immer eine Liga für sich: musikalisch, textlich und in der Art, wie er sich ohne Anbiederung in die Herzen des Massenpublikums hinein gesungen hat.

Natürlich bekam er auch sein eigenes Musical, das zehn Jahre lang auf deutschsprachigen Musiktheaterbühnen aufgeführt wurde. Und was bei *Mamma Mia* lief, soll nun auch mit *Ich war noch niemals in New York* funktionieren: Die Verlängerung des Musical-Erfolges auf die Leinwand.

Mit einem Budget von 12 Millionen Euro hat Produzentin Regina Ziegler das Projekt gestemmt und mit Philipp Stölzl (*Medicus*) einen Regisseur unter Vertrag genommen, der keine Angst vor Großproduktionen für das breite Publikum hat. Schon nach wenigen Filmminuten ist klar, dass Stölzl das wichtigste Gestaltungsprinzip des Musicals begriffen hat: Nicht weniger, nur mehr ist mehr. Die lustvolle Übertreibung und die Aushebelung lästiger Realitätsansprüche bilden das Fundament eines Genres, in

dem die Menschen unvermittelt auf der Straße oder im Café zu singen anfangen.

*Ich war noch niemals in New York* ist ein Juke-Box-Musical, das heißt die Handlung bildet nur einen dünnen Vorwand für das beherzte Trällern beliebter Songs. Hier ist es ein altes Mütterchen (Katharina Thalbach), das nach einem Sturz das Gedächtnis verliert und sich nur noch, Udo Jürgens sei Dank, daran erinnern kann, noch niemals in New York gewesen zu sein.

Also ab auf den nächsten Dampfer



Schwärmen am Staubsauger: Heike Makatsch

in die Neue Welt verfolgt von Tochter Lisa (Heike Makatsch) – einer gestressten TV-Moderatorin, die das Schiff mit ihrem treuen Maskenbildner Fred (Michael Ostrowski) kurz vor dem Auslaufen entert.

Und schon befindet man sich in einem Traumschiff-Szenario, in dem auf hoher See die Gefühle verschiedener Liebeskonstellation in Wallung geraten.

Mit inszenatorischem Übermut handelt sich der Film von einem Udo-Hit zum nächsten: „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“, „17 Jahr, blondes Haar“, „Merci Cheri“, „Liebe ohne Leiden“. Dabei werden die manchmal etwas holprigen Übergänge von Filmhandlung zum Inhalt der Songs mit augenzwinkerndem Charme überspielt. Und wer hätte gedacht, dass der deutsche Urlauber-Gassenhauer „Griechischer Wein“ aus der Kehle Pasquale Aleardis unter Deck einmal so viel Matrosen-Sexappeal freisetzen würde!?

Auch im Kitsch-Segment schreckt Stölzl vor nichts zurück: Wenn Katharina Thalbach in der Hochzeitssuite endlich in den Armen von Jugendliebe Otto (Uwe Ochsenknecht) liegt, hüpfen draußen vor dem pinkfarbenen Sonnenuntergang ein paar Delphine vorbei. Für solche schrillen Details muss man den Film eigentlich lieben, auch wenn nicht alle namhaften Schauspieler durch ihr stimmliches Talent glänzen.

Natürlich kann man *Ich war noch niemals in New York* nicht mit zeitgenössischen US-Produktionen wie „La La Land“ vergleichen, die finanziell und personell deutlich besser ausgestoppelt sind. Aber innerhalb seiner Möglichkeiten entfaltet Stölzl eine maximale Liebe zum Genre, das er mit großem Genuss und sanfter Ironie abfeiert. *Martin Schwickert*

D 2019 R: Philipp Stölzl B: Alexander Dyna, Philipp Stölzl K: Thomas W. Kienast D: Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach, 128 Min.



Jennifer Garner und Bryan Cranston in „Wakefield“

## WAKEFIELD – DEIN LEBEN OHNE DICH

### Das Garagenfenster zum Hof

Ein Mann verschwindet und zieht sich auf einen Beobachtungsposten zurück

Es war ein langer Tag, und Howard Wakefield, ein erfolgreicher New Yorker Prozessanwalt, will eigentlich nur nach Hause und seine Ruhe haben. Bevor er sein schmuckes Vorstadtheim betritt, in dem seine attraktive Frau und seine beiden Töchter mit dem Abendessen auf ihn warten, überlegt er es sich anders. Mr. Wakefield beschließt, die Nacht auf dem Dachboden über der Garage zu verbringen. Neugierig beobachtet er durch ein Fenster die Vorgänge im Haus. Wie wird die Familie auf Howards Fernbleiben reagieren? Fasziniert beschließt er die kurze Flucht aus dem Alltag zu einem Langzeitexperiment auszuweiten. Doch je länger sein selbstgewähltes Exil dauert, desto mehr beginnt er über seine Ehe, seine Karriere und sein Familienleben nachzudenken.

Auch wenn Howard auf seinem Garagendachboden bei weitem nicht so isoliert ist wie Tom Hanks auf seiner Insel in *Cast Away* oder Emile Hirsch, der in *Into the Wild* alle Brücken hinter sich abbrach und in die Wildnis Alaskas ging, so hat *Wakefield* doch einiges gemein mit diesen Filmen. In seiner Radikalität ist er sogar näher an letzterem, als an der Robinsonade. Howard beginnt langsam zu verwildern. Wenn er die Mülltonnen der Umgebung nach Nahrung und Kleidung durchsucht, dann ist das in gewisser Weise ein Kommentar auf die Überflusgesellschaft. Braucht man den ganzen Kram wirklich? Andererseits haben Schuhe

und ein sauberes, weiches Bett durchaus ihre Vorteile.

Primär geht es darum wie Howard sein bisheriges Leben reflektiert. Die Bilanz seines Selbsterfahrungsrips fällt für ihn nicht gerade schmeichelhaft aus. Nicht nur, weil er seiner Familie absichtlich durch sein Verschwinden Leid und Schmerz zufügt. Howards Kommentare und Erlebnisse sind teils amüsant, teils hübsch boshaft, oft aber traurig.

Insgesamt fehlt es dem Film jedoch etwas an Tempo. Zu stark schimmert die Versuchsordnung durch. Außerdem nimmt der beliebig-süßliche Score einiges an Dramatik.

Wirklich sehenswert sind die Leistungen von Brian Cranston und Jennifer Garner, die fast ohne Dialoge und nur mit Mimik und Gestik ihre Figur zum Leben erwecken muss, was ihr ausgezeichnet gelingt.

Olaf Kieser

USA 2018 R & B: Robin Swicord K: Andrei Bowden Schwartz D: Brian Cranston, Jennifer Garner, Jason O'Mara E: Interviews, B-Roll 108 Min.

## BANK JOB

### Mob-Reste

Bank-Einbruch mit Folgen: Die Schließfächer enthielten Geheimnisse

London 1971: Gangster Terry hat als kleiner Gangster von großen Dingen immer die Finger gelassen. Da sein Autohandel eher bescheiden läuft und ihm ein Gläubiger im Nacken sitzt, ist er ausnahmsweise für das Angebot offen, das ihm Freundin Martine unterbreitet. Sie weiß, dass die Loyds Bank in der Baker Street derzeit keine Alarmanlage hat. Im Tresorraum der Bank warten prall gefüllte Schließfächer darauf, leerräumt zu werden. Terry nimmt an. Zusammen mit ein paar seiner Jungs

mietet er ein leerstehendes Geschäft in der Nähe und gräbt einen Tunnel zur Bank. Bald sind Terry und seine Kumpel um ein paar Millionen reicher. Leider auch um ein paar Probleme. In einigen Schließfächern befanden sich allerlei schmutzige Geheimnisse von Unterweltgrößen und vom britischen Königshaus.

*Bank Job* beruht auf wahren Begebenheiten, wie man aus dem Bonusmaterial erfährt. Regisseur Donaldson hat daraus einen ziemlich flotten, spannenden und eleganten



Jason Statham

Gangsterfilm mit einer Dosis trockenen Humors gemacht. Der Bruch ist mindestens so spannend wie die Flucht vor Geheimdienst, Polizei und der Unterwelt. Sehenswert ist der Film nicht zuletzt wegen Jason Statham, der hier sogar ein bisschen schauspielern darf.

Olaf Kieser

The Bank Job GB / USA / AUS 2008 R: Roger Donaldson B: Dick Clement, Ian La Frenais K: Michael Coulter D: Jason Statham, Saffron Burrows, Stephen Campbell Moore E: Audiokommentar, Making of, Inside the Bank Job, Der Baker Street Raub, Interview mit Jason Statham, Deleted Scenes 112 Min.

## BUFFALO BOYS

### Büffelreiten

Ein indonesischer Western

Jamar und Suwo wuchsen im Wilden Westen auf. Ihre indonesische Heimat kennen die beiden jungen Männer nur aus den Erzählungen ihres Onkels. Der brachte die beiden einst als Babys nach Amerika. Ihr Vater, ein Sultan, war bei einer Revolte gegen den brutalen holländischen Kolonial-Gouverneur van Trach getötet worden. Jetzt kehren die jungen Männer in ihre Heimat zurück, um die Schreckensherrschaft van Trachs zu beenden und sich für den Tod ihres Vaters zu rächen.

*Buffalo Boys* ist ziemlich offensichtlich ein Western, der dramaturgisch den üblichen Rachepfaden folgt. Statt auf Pferden wird hier eher auf Wasserbüffeln geritten, was nicht nur wegen der eher schlechten FX etwas komisch aussieht. Es gibt ein wenig Culture-Clash, Indonesien ist Jamar und Suwo natürlich recht fremd, und Romantik, die selbstbewusste, bogenschießende Tochter des Dorfältesten, verdreht einem der Burschen den Kopf.

Dass die Handlung unvermittelt von Ernst auf Klamotte und wieder zurückspringen kann, ist eine Eigenart vieler asiatischer Filme. Die Schurken wirken, abgesehen von einem Kasper, durchaus cool und bedrohlich und verlangen dem Helden-duo etwas ab, bevor sie dann immer ihr verdientes Ende finden. Glasklar waren hier Italowestern und Tarantino Vorbild. Das ergibt einen ganz unterhaltsamen Film, dessen Reiz vor allem in seiner Exotik liegt.

Olaf Kieser

Indonesien / Singapur 2018 R: Mike Wiluan B: Mike Wiluan, Raymond Lee K: John Radel D: Yoshi Sudarso, Ario Bayu, Pevita Pearce, Reinout Bussemaker 102 Min.



Western aus Indonesien: „Buffalo Boys“



## BRITTANY HOWARD JAIME

COLUMBIA / SONY

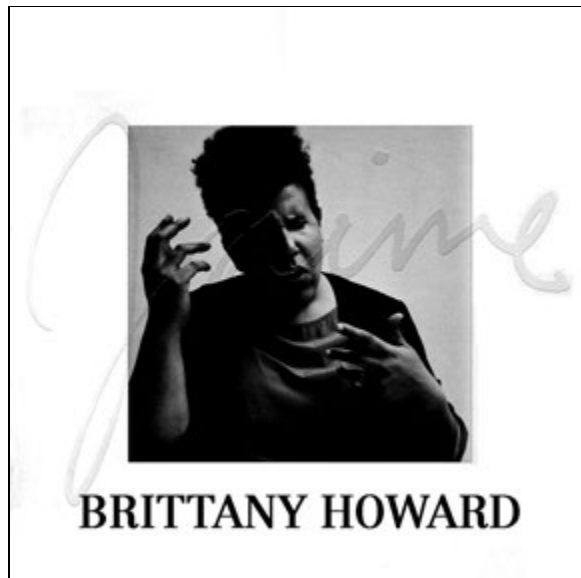
Was geht im Soul 2019? Eine der schönsten Antworten darauf ist dieses rundum großartige Album von Brittany Howard, bekannt von den *Alabama Shakes*. Entfesselt wird hier losgelegt: „History Repeats“ bringt doppelte, mächtige Drums, ineinander verknotteten Funk von Gitarren und Keyboards, darüber die dringliche Stimme von Brittany. Auffällig die fast schon brutale, grandiose Produktion, mit superpräsenten Drums und rauen Bässen. Aber auch diese Songs! „He Loves Me“, eine 1a-Prince-Huldigung, die mächtige Hymne „Georgia“, die klingt, als hätte Thundercat Bruce Springsteen gecovered, das süße *Velvet Underground*-Schmankerl „Stay High“ oder auch „Tomorrow“, wo Satin-Sounds auf Psychedelic treffen und in den Weltraum abheben. Stark! Brittany Howard hat eine der eindrucksvollsten Stimmen der Gegenwart, sie legt sich voll rein, und ist immer wieder, auch von der Phrasierung her, näher an Prince und Cee-Lo Green, als an anderen Soulsängerinnen. Und was ist das für eine Revolutions-Attacke in „13th Century Metal“, wo sich über wildgewordenen Oldschool-Keyboards schließlich der Schlachtruf „We Are All Brothers And Sisters“ herauschält, während die Band Richtung *Sun Ra-Arkestra* davoneilt? Nach so viel Alarm ist es dann besonders schön, dass sich der hintere Teil des Albums im Balladen-Bereich bewegt, auch hier wird niemand eingelullt. Ein Trip, dieses Album!

Karl Koch

## EROBIQUE & PALMINGER YVON IM KREIS DER LIEBE

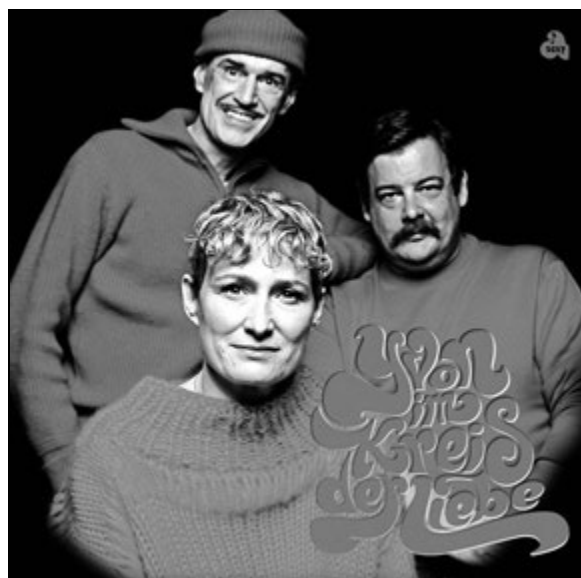
ASEXY RECORDS / BROKEN SILENCE

Bereits 2007 entstand der Szene-Hit „Wann strahlst Du?“ bei einem Projekt von Carsten „Erobique“ Meyer und Jacques Palminger mit Amateurinterpreten. Und plötzlich strahlt einen 2019 das Duo plus der damaligen Interpretin Yvon Jansen in Liebes-Rot gewandelt vom Cover der Platte „Im Kreis der Liebe“ an! Erobique schüttelt mal wieder seinen elegant lässigen Mix aus Chanson, French Disco, Westcoast-Sound und Soul sowie diversen 70s-Soundtrack-Tunes aus dem Ärmel, etwa „Sprezzatura“ mit fluffigem Italo-Pop, der die italienischen Lässigkeit thematisiert, aber auch deren „dunkle Seite“ nicht unerwähnt lässt. Texter Palminger tappt nie in die Schlagerfalle, erzählt doppelbödig und abgründige Geschichten vor vermeintlicher Heile-Welt-Kulisse: „Vielleicht ist diese Welt die Hölle / von einem anderen Sonnensystem“. Und dann ist da noch Yvons zwischen Sprechen und Singen wechselnde Stim-



# TONTRÄGER

Fluffiger Italo-pop, Fummelalarm  
& Satinsounds im Weltall



me, was schon Hilde Knef ganz großartig beherrschte, und in manchen Momenten performt Yvon ganz wie sie („Nikotina Turner“). Da wir den Knef-Vergleich hier letztens erst brachten: Wir fordern ein Duett von Yvon und Rocko Schamoni!

Roland Tauber

## CIGARETTES AFTER SEX CRY

PIAS / ROUGH TRADE

Obacht, Erziehungsberechtigte: Sobald diese Musik im Teenagerzimmer erklingt, ist Fummelalarm angesagt! *Cigarettes After Sex*, die gefährlichste Band der Welt. Wie sich hier in Herzen geschmeichelt und geschmachtet wird – für Erwachsene ist das schwer zu ertragen, ohne loszulachen. Sänger Greg Gonzalez haucht mit empfindsamer Frauenversteherstimme kuschlig über Liebe, Sex und Zärtlichkeit, dazu erklingt zeitloser Zeitlupenpop, je nach Färbung Lana Del Rey, *Cocteau Twins*, Wüstenballade, Badalamenti, Pierre Cosso oder *Galaxy 500*. Je länger, je langsamer schleichen die Jungs dahin, die Songs fast schon erschreckend gleich lang. Und spätestens, wenn die an *The Cures* „Funeral Party“ erinnernde Keyboardmelodie von „Falling In Love“ erklingt, sollte man mit ein paar sinnlosen Snacks das Jugendzimmer stürmen...

Karl Koch

## TITO & TARANTULA 8 ARMS TO HOLD YOU

IT SOUNDS / ROUGH TRADE

Kaum auszudenken, wie Tito Larrivas Karriere ohne die Vampir-Splatter-Groteske „From Dusk Til Dawn“ aus dem Jahre 1995 verlaufen wäre! Hier spielte er den Frontmann der Zombie-Hausband der Höllenspelunke „Titty Twister“ – und legte damit den Grundstein für eine 22 Jahre andauernde Karriere als Sänger und Gitarrist von *Tito & Tarantula*. Neben der Arbeit an 50 Filmen sind sechs Studioalben des Workaholics im lässig unaufgeregten TexMex-Sound erschienen. Und mit dem vorliegenden Opus Nr. 7 ist dem Multitalent seine wohl reifste Produktion gelungen: Songs wie „As Worlds Collide“, „It's Alright Now“, „He's A Liar“ oder das atmosphärische „Virtues Glow“ pendeln zwischen Laidback-Blues-rock, romantischem Wüstenflair, flirrender Hitze und dem Geschmack von Sand zwischen den Zähnen. Wenn der Sohn eines Fallenstellers in „Heart Of Hearts“ (das auch aus der Feder eines Tom Petty hätte stammen können) oder „Animal Dream“ vor sich hin schmachtet, klebt man förmlich an Larrivas Lippen. Zwar lässt sich kein Megahit vom Kaliber „After Dark“ ausmachen, aber egal – es müssen ja auch nicht immer Zombies sein...

Frank Möller



## SAMPA THE GREAT THE RETURN

NINJA TUNE / ROUGH TRADE

In Sambia geboren, in Botswana aufgewachsen und jetzt in Australien beheimatet, hat Sampa schon allerlei erlebt. Mit ihrem ersten Album nach ein paar erfolgreichen Mixtapes, will sie alle negativen Erfahrungen ins Positive wandeln und feiert ihre Kultur, Freunde und Herkunft mit einer 80-minütigen Party, in der Rap, R'n'B, Pop, Soul und Jazz mit einer schon jetzt ikonischen Stimme und etlichen afrikanischen Einflüssen zum großen Statement zusammenwachsen. Damit Alben, die sich an einem Genre-Mix versuchen, auch bestehen, müssen sie ihre Einflüsse harmonisch vereinen – das gelingt Sampa in den meisten Tracks. Was für andere eher ein Abhaken

verschiedenster Stile gewesen wäre, funktioniert bei ihr sehr organisch. Bestes Beispiel ist der Song „Dare To Fly“, der sich angenehm an Rap, Jazz und elektronischen Sounds entlang schlängelt, aber dabei immer ihre Handschrift trägt.

Christopher Hunold



## MANDO DIAO BANG

PLAYGROUND MUSIC / CARGO

Einst war Rock aus Schweden der heiße Scheiß: *The Hellcopters*, *The (International) Noise Conspiracy*, *The Hives* und dann auch die Bengel von *Mando Diao* preschten in die Charts, rochen nach gediegener Rebellion und schrieben Spitzensongs. Ihr exzellenter Garagenrock und die arrogante Attitüde bescherten glühende Anhänger und immensen Erfolg. Zu jenen Zeiten

kehrten *Mando Diao* nach diversen Experimenten, Bandpausen und Nebenprojekten nun wieder zurück! Und auch wenn die Stimme von Bjorn Dixgard inzwischen bedenklich Richtung Hans Hartz tendiert, machen sie erneut eine gute Figur. „I Was Blind“ etwa ist knarziger Bluesrock mit kleiner Hendrix-Anspielung, für Indiesco-Nachschub sorgen „Get Free“, „He Can't Control You“, „Bang Your Head“ und „Don't Tell Me“, letztere in gemäßigtem Tempo und ge-



schickt eingeschmuggeltem Reggae-Feeling. „Long Long Way“ ist dann mit seinem Lagerfeuer-Shanty-Refrain fast schon wieder Kandidat für die nächste TV-Werbung. Aber egal, man merkt, dass diese Band wieder Spaß hat. Und wie „My Woman“ zuerst Richtung schmalziges Volkslied abzudriften scheint, dann aber doch die Kurve in Richtung 60s-Rock schlägt, das ist schon schön...

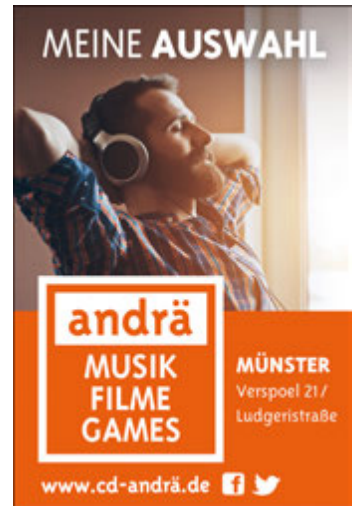
Karl Koch

## FOALS

### EVERYTHING NOT SAVED WILL BE LOST PART 2

WARNER MUSIC INTERNATIONAL

Sie waren mal für einige Momente die spannendste Kombo der Welt: Ungeheuer innovativ kombinierten die *Foals* Indie-Irrsinn mit Afro-Beats, Minimal und Ambient. Irgendwann aber mutierten sie zur lauten, animalischen, Festivalbühnen erobernden Band und auch das Doppel-Album, das hier seinen kraftstrotzenden zweiten Teil bekommt, interessiert sich für die großen Gesten. Was auf Part 1 mit Songs wie „Exits“ und „On The Luna“ besser funktionierte, verliert sich hier allerdings oft in wenig berührendem Krach. Es geht aber auch anders: „Into The Surf“ ist einfach umwerfend und „The Runner“ knüpft an die goldenen



Pop-Momente der Band an. Wie fast zu erwarten, haben wir nun zwei gute, aber voller Füller steckende Alben. Was da hilft? Beide Teile nehmen, Lieblingsongs raussuchen und sich das eigene, perfekte *Foals*-Album daraus basteln. Es werden allerdings mehr Songs der ersten Platte dabei sein. Garantiert!

Christopher Hunold



## HOLLOW COVES MOMENTS

NETTWERK / WARNER

Nicht wundern, wenn ihr demnächst dieses australische Duo im Radio hört! Denn die Songs der *Hollow Coves* sind genau der Stoff, mit dem man in der Playlist für ein wenig Beruhigung der Berufspendler-Nerven im Dauerstau sorgt. Sooo sanft schmeicheln sich ihre Stimmen heran, einmal wie beseelte *Proclaimers*, dann wieder wie *Coldplays* Chris Martin. Dazu die hallsatte Produktion von Chris Bond, der alles in weiche Watte packt, seufz. Wenn dann auch noch „Boderlines“ klingt wie James Bays „Hold Back The River“, hat man schon ein wenig Zweifel an der Originalität diese Duos. Und wie da in „Adrift“ die Streicher für eine Extraportion Kitsch sorgen, rauschende Gischt in herbstlicher Brandung, romantisches Pärchen oberhalb der Klippen, da ist der nächste Pilcherfilm nicht mehr weit. Oder, wie eine zufällige Ohrenzeugin meint: „Ich hab jetzt schon eingeschlafene Füße...“

Karl Koch

**ALTER SCHLÄCHTHOF**  
LINGEN

**25.10. DRY DUDES**  
GROW TOUR 2019

**26.10. ZWEITAKT**  
DAS EMILI E.V. KONZERT MIT TRITON, KLABUSTERBERND, UND VIELEN MEHR

**08.11. VAN HOLZEN**  
REGEN TOUR 2019 // SUPPORT: DRENS

**13.11. DANKO JONES**  
A ROCK SUPREME TOUR 2019  
SUPPORT: BRAIN LICKERS

**15.11. 7 JAHRE BEATSCHICHT E.V.**  
HIPHOP PARTY MIT ECKE PRENZ

**16.11. DRÖHNROCKFEST VOL. 3**  
MIT ZODIAC, INHALE THE GREY, UVM.

**22.11. SVEN BENSMANN**  
COMEDY.MUSIC.LIEBE

**28.12. SODOM**  
SUPPORT: CRYPTS & BURIAL VAULT

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)  
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de  
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144



**Studenten, Schüler,  
Hausfrauen, Rentner  
und Menschen denen  
die Decke auf den Kopf fällt:**

Die Krämer Marktforschung sucht für die Durchführung von telefonischen Marktforschungsstudien, freiberufliche Interviewer/innen. Die Studien werden in der Zeit von 09:00 bis 21:00 Uhr in unserem Phone Studio in der Hansestrasse 69 in Münster/Hiltrup durchgeführt. Sie sollten uns von Montag bis Freitags, bei freier Zeiteinteilung, mindestens 10-15 Stunden pro Woche unterstützen. Honorierung erfolgt pro Stunde/10 EUR. Deutsch als Muttersprache ist Voraussetzung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Markus Holtz:  
m.holtz@kraemer-germany.com  
oder 02501/802/140

Krämer Marktforschung  
Hansestrasse 69 \* 48165 Münster  
[www.kraemer-germany.com](http://www.kraemer-germany.com)



# VVK läuft!

FLETCH BIZZEL: AB 8:00 UHR | ONLINE TICKETS: AB 10:00 UHR

SPARKASSE DORTMUND PRÄSENTIERT:

# GeierAbend 2020

Mein Name ist Pott,  
RuhrPott



Kabarett Comedy Karneval

**ZECHE ZOLLERN** Dortmund

37 Vorstellungen

**3. JANUAR - 25. FEBRUAR**

Veranstalter & Tickets: Theater Fletch Bizzel, 0231-14 25 25  
Weitere VVK-Stellen: Leserläden der Funke Mediengruppe

**GEIERABEND.DE**

facebook.com/geierabend





Reiten auf Riesenratten: Seeed

# ZEHN PFENNIGSCHWÄRMER

FRISCHE BEATS AUS LAGOS: HAUSBESUCH BEI PETER FOX VON »SEED«

**S**ie gelten als eine der einflussreichsten Bands aus Deutschland. Mit ihrer entspannten Mixtur aus Pop, Reggae, Dancehall, Rap und Afrobeats hat die Berliner Multikulti-Formation *Seeed* die Bundesrepublik lockerer gemacht. „Bam Bam“ ist das erste Album nach dem Tod des Sängers Demba Nabé, der einer der drei Frontmänner von *Seeed* war. Die Lieder auf der Platte drehen sich um Abschied und Neuanfang, um Geld und die Macht der Musik. Mit Vokalist und Songschreiber Pierre Baigorry alias Peter Fox sprach *Ultimo* in Berlin.

**Ultimo:** „Bam Bam“ ist das erste rein deutschsprachige *Seeed*-Album!

**Peter Fox:** Das war eine bewusste Entscheidung, denn wir sind eine Berliner Band und Deutsch ist bei fast allen *Seeed*-Mitgliedern die Muttersprache. Aber vor allem sollte es ein kompaktes Album sein und auf den Punkt kommen! In mehreren Sprachen ist das schwierig hinzukriegen. Ansonsten wollten wir bei dem bleiben, was wir am Besten können: Urbane, mit Reggae und Dancehall infizierte Musik ohne Balladen- oder Jazz-Ausreißer oder

Rockgitarren.

**Die Songs sind teils mit befreundeten Musikern wie Trettmann, Sway Clarke, Deichkind oder Daniel Stoyanow von der Band Malky entstanden. Braucht ihr frisches Blut?**

Frisches Blut ist immer gut, haha. Jeder, der eine gute Idee hat und sie gern bei *Seeed* einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Wichtig ist, dass wir am Ende gute Songs zustande kriegen. Dafür ist uns jedes Mittel recht!

**Was verbindet Seeed mit Deichkind?**

Unsere Proberäume befinden sich im selben Haus, weshalb wir uns häufig übern Weg laufen. Auf unserem Album gibt es ein Feature von *Deichkinds* Porky.

**Seeed wurden dafür abgefeiert, dass sie Deutschland ein bisschen lockerer und entspannter machten. Wie entspannt ist Deutschland im Jahr 2019?**

Früher wurden wir dafür abgefeiert, dass wir deutsche Musik lockerer gemacht haben. Dann kam irgendwo mal der Vorwurf auf, warum wir nicht mehr politische Songs schreiben. Beides zusammen ist aber sehr schwierig. Ich würde

schon sagen, dass Deutschland etwas lockerer geworden ist. Aber das kann man nicht verallgemeinern. Berlin-Kreuzberg ist zum Beispiel eine eigene Blase und nicht vergleichbar mit Sachsen-Anhalt. Aber seit Hip Hop einfach DIE Weltmusik der Jugend geworden ist, hat sich eine gewisse Lässigkeit verbreitet.

**Woran machst du das fest?**

Die deutschen Kids können heute besser tanzen oder singen als in den 80ern oder 90er Jahren. Ausser Pogo und ein bisschen Rumhampeln war damals nicht viel. Und Deutschland ist heute sicher nicht mehr so „deutsch“, wie noch in den 1960ern. Doch auch die Gegentendenzen werden stärker!

**In „Love Courvoisier“ heißt es: „So much Love für Angela“. Eine versteckte Hommage an die Kanzlerin?**

Nee nee, das ist keine Hommage, dann hätten wir den Namen deutsch ausgesprochen. Daniel Stoyanow, der diesen Vers singt, kommt übrigens mit uns auf Tour. Wir haben ja durch Dembas Tod nicht nur einen Freund, sondern auch einen herben Verlust am Mikrofön erlitten. Wir wollten und

können Demba aber nicht eins zu eins ersetzen. Deshalb machen Frank und ich die Leadvocals jetzt hauptsächlich zu zweit. Aber mit Daniel Stoyanow und Eric Alain Wilson haben wir zusätzlich zwei tolle Gastsänger dabei, die uns mit Chor und teilweise auch solo unterstützen.

**Ihr seid inzwischen alle über 40 und haben immer noch sehr viele, sehr junge Fans. Haben ihr das Gefühl, euch soundmäßig verjüngen zu müssen?**

Nein, wir müssen gar nichts. Aber wir wollen uns nicht ständig wiederholen. Natürlich greifen wir auf bewährte Stilstiken zurück, die uns gut stehen, aber ich finde es wichtig, neue Einflüsse zu suchen. Deshalb mache ich auch außerhalb der Band Sachen, die wiederum bei *Seeed* mit einfließen.

**Gemeinsam mit dem aus Toronto stammenden R&B-Sänger Sway Clarke hast du das Duo „Ricky Dietz“ gegründet und zwei Songs veröffentlicht. Ihr wart nicht nur in Berlin, sondern auch im nigerianischen Lagos im Studio. Hat sich das auch auf Seeed niedergeschlagen?**

Ich habe aus Lagos jede Menge

## KONZERTE

Beats mitgebracht, etwa für den Song „Ticket“ auf unserem Album. Der nigerianische Pop ist in den letzten Jahren sehr groß geworden! Ich kenne auch den Afro-Jazz aus den 70ern und 80ern – eins der ersten Konzerte, die ich als Teenager gesehen habe, war von Manu Dibango. Aber jetzt höre ich eher moderne afrikanische Musik.

**Im animierten Musikvideo „Lass sie gehn“ reitet die Band auf Riesenratten und verlässt in Raumschiffen unwirtlichen Planeten. Welches Lebensgefühl kommt in dem Clip zum Ausdruck?**

Ein sehr melancholisches, würde ich mal sagen. Das Video hat jedoch mit dem Text nicht viel zu tun, der von einer Trennung handelt. Es verleiht dem Lied eine zweite Ebene! Ich hoffe, der Clip spricht für sich.

**In „Komm in mein Haus“ heißt es: „Der König ist tot / lang lebe der Clown / und baut einen Zaun“. Ein Seitenhieb auf Trump?**

Solche Figuren machen nur eine Show und wollen sich nicht mit Fakten und realistischen Konzepten herumschlagen. „Komm in mein Haus“ ist zu einer Zeit entstanden, als das Flüchtlingsthema ganz groß war. Aber der Song geht darüber hinaus und meint, dass man immer eine offene Tür und Ohren haben sollte, um mit anderen in Kontakt zu kommen. Er richtet sich genauso an AfD-Wähler wie an syrische Asylanten.

**Auf dem Albumcover sind zehn Dynamitstangen abgebildet. Die Lunte brennt bereits.**

Das sollen keine Dynamitstangen sein, sondern Pfennigschwärmer! Sie stehen für die zehn Bandmitglieder. Es ist kein politisches Statement.

**„What A Day“ ist ein Song, den Demba Nabé lange vor seinem Tod im Mai 2018 aufgenommen hat. Wo habt ihr die Aufnahme gefunden?**

Wir haben ein paar seiner unveröffentlichten Songs noch einmal durchgehört. Es war ein rohes Demo, aber wir fanden es sehr gut und haben auch nicht mehr viel dran gemacht. Wir wollten, dass er auf dem Album noch einmal vertreten ist!

**Wird es je wieder ein neues Peter-Fox-Album geben?**

Nein. Das war schon damals klar und daran hat sich bis heute nichts geändert. Aber auf der *Seed*-Tour werden bestimmt zwei Peter-Fox-Songs vorkommen. Es wird fett!

*Interview: Olaf Neumann*

■ DORTMUND,  
WESTFALENHALLE 25.11.



Bitte treten Sie nicht zu nah an den Bühnenrand: Jim Kerr & Simple Minds

# TRAINIEREN FÜR OLYMPIA

UNKAPUTTBAR: DIE »SIMPLE MINDS«  
FEIERN IHREN 40. GEBURTSTAG MIT EINER FETTEN TOUR

**D**ie *Simple Minds* werden 40! Die Band aus Glasgow um Sänger Jim Kerr und Gitarrist Charlie Burchill steht für melodiöse Gitarren- und Synthi-Klänge an der Schnittstelle zwischen Rock und Wave, pathetischem Gesang und unerschütterlicher Spielfreude. Das positive Echo auf ihr letztes Studioalbum „Walk Between Worlds“ lässt die Schotten gespannt in ihre Jubiläumstour durchstarten. *Ultimo* traf Frontmann Jim Kerr.

**Ultimo: Ist „Walk Between Worlds“ das offizielle Geburtstagsalbum der Simple Minds?**

**Jim Kerr:** Dass es rechtzeitig zum Bandjubiläum fertig wurde, ist eher Zufall. Es ist schlicht und einfach das 17. Album der *Simple Minds*! Zudem sind noch eine Greatest-Hits-Compilation und Livemitschnitte erschienen. Wir können nicht leugnen, dass wir jetzt 40 Jahre alt und erfahren sind, doch wir gehen noch immer sehr enthusiastisch ans Werk!

**Wolltet ihr mit dieser Platte an einen bestimmten Sound anknüpfen?**

Wir mögen das Vorgängeralbum „Big Music“ immer noch sehr gerne und hätten einfach daran anknüpfen können. Aber Platten entwickeln schnell ein Eigenleben! Wir gingen ins Studio mit dem Vibe von „Big Music“, aber mit der Zeit entwickelte sich dort etwas ganz Neues, das zu „Walk Between Worlds“ wurde.

**Würde die Platte ohne Brexit und Trump anders klingen?**

1989 haben wir das Album „Street Fighting Years“ veröffentlicht. Es war der Versuch, Songs über politische Ereignisse in Südafrika, Nordirland und anderswo zu schreiben. Wenn ich heute keine Songs über das Weltgeschehen schreibe, dann ist das kein Eskapismus. Was kann ich persönlich schon sagen zu dem Töten in Syrien, außer dass ich am Boden zerstört bin? Ich will auch keinen Song über den Brexit schreiben, dazu ist schon genug gesagt worden. Auch Trump ist jeden Tag in der Zeitung. Nein, ich möchte da lieber über andere Dinge schreiben!

**Worüber denn?**

Unser Song „Walk Between Worlds“ etwa handelt von Empathie. Da schlüpfte ich in andere Menschen hinein und versuche zu verstehen, wie sie ihr Leben leben. Ich habe viel Zeit in Sizilien verbracht. Dort wird man mit harten Gegensätzen von Reichtum und Armut konfrontiert. Das hat mich sehr berührt.

**Bist du ein rastloser Mensch?**

Ich glaube, ja! Aber nicht mehr so sehr wie früher. Das hat was mit dem Älterwerden zu tun. Als Charlie und ich jung waren, konnten wir es kaum erwarten, aus Schottland rauszukommen, um die Welt zu entdecken.

**Viele Künstler sind Workaholics und können das Leben gar nicht richtig genießen.**

Auch ich bin sehr ehrgeizig und arbeite bereits an der nächsten Platte. Ich bin wie ein Athlet, der die ganze Zeit für Olympia trainiert! Aber in

meinem Alter hat man nicht mehr alle Zeit der Welt zur Verfügung. Ich hoffe, dass ich noch eine ganze Weile lebe, aber Zeit spielt für mich eine immer größere Rolle und ich überlege mir ganz genau, was ich mit ihr anfangen.

**Iggy Pop ist über 70 und praktiziert noch immer Stagediving. Wie hältst du es damit?**

*(lacht)* Puh, ich bin mal von der Bühne gefallen! Sogar zwei- oder dreimal. Aber das ist ja kein Stagediving, haha. Iggy Pop ist ein verdammter geiler Performer. Oder Mick Jagger. Wie alt ist der? 73? 74? Unvorstellbar, haha!

**Letzte Frage: Wie denkst du über die Unabhängigkeitsbestrebungen deiner Heimat Schottland?**

*(lacht)* Ich persönlich brauche die Unabhängigkeit nicht und meine Kinder sind sowieso in England. Ich denke, eine junge, neue Generation von Wählern soll entscheiden, wie es mit Schottland weitergeht. Ich selber entstamme zwar nicht der Hippie-Ära, aber meine Generation ist eher für ein Zusammenkommen, als für ein Auseinandergehen. Ich bin ein Schotte, meine Großeltern waren Iren, meine Kinder sind Engländer, meine Freundin ist Japanerin, mein Neffe Franzose. Und mein Lieblingspolitiker ist deutsch, haha!

**Verrätst du mir den Namen?**

Ich gebe dir nen Hinweis: Es ist eine Frau! *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER,  
HALLE MÜNSTERLAND 14.3.  
BIELEFELD, LOKSCHUPPEN 29.3.

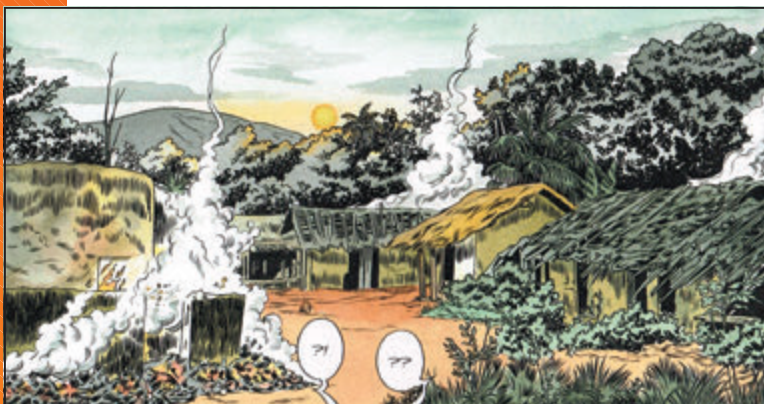
# COMICS



Das ist ein dickes Paket Probleme: Die Ausbeutung des rohstoffreichen Kongo durch westliche und östliche Konzerne; die marodierenden Hutu-Banden, die seit dem Ruanda-Völkermord in der Provinz Kivu Zuflucht suchten; das Massakrieren und die Vertreibung der Bevölkerung, um Platz für Minen zu machen; die Ermordung des Staatspräsidenten Kabila 2001; die Vergewaltigung und Verstümmelung von Frauen und Mädchen durch die Soldateska; die Arbeit des Dr. Mukwege, der von der UN für seinen Mut und seinen Einsatz ausgezeichnet wurde ... als das beschreibt die Journalistin Colette Braeckman in einem dreiseitigen Vorwort zum Comic **Kivu**, der im Kongo der Gegenwart spielt. Da passt zwar nicht alles rein, was zur jüngeren Geschichte des Kongo gehört, trotzdem hat Szenarist **Jean Van Hamme** eine Geschichte geschrieben, die möglichst viel enthalten soll; eine gewisse Klischee-Anhäufung ist dabei unvermeidbar: Ein junges Geschwisterpaar flieht vor marodierenden Banden aus dem Dschungel in die Stadt, das Mädchen begegnet einem großzügigen jungen Mann, der leider für einen westlichen Großkonzern arbeitet, der an dem Elend vor Ort verdient und jene Söldner bezahlt, die das Mädchen vergewaltigen wollten. Der Bruder des Mädchens wird als Sklave in eine Mine verkauft. Ein zwielichtiger belgischer Söldner hält den Kontakt zu allen Parteien und sorgt dafür, dass die Schmieregelder in die richtige Richtung fließen – es ist alles da. **Christophe Simon** hat das recht brav und plakativ gezeichnet (ohne bei all der Beschreibung des Welteleids den Jugendschutz zu verletzen), weshalb **Kivu** zwar kein meisterlicher Comic geworden ist, aber ein engagiertes Stück Aufklärungsliteratur, das über die bunte Bilderwelt hinausweisen möchte. Schön wäre es gewesen, wenn der deutsche Verlag nicht einfach die französischen



Literaturempfehlungen übernommen hätte (sie sind eh nicht besonders gut), sondern eine halbe Stunde Recherche investiert hätte, um deutschsprachige fortführende Literatur zu zitieren. Es gibt einiges zum Thema. (Aus dem Französischen von Tanja Krämling. Splitter, Bielefeld 2019, 72 S., HC, 18,-) /// -aco-



2007 meldet das US-amerikanische Bergungsunternehmen Ithaca, dass es in der Straße von Gibraltar ein Wrack mit einem riesigen Schatz entdeckt habe. Den etwas dünnen Angaben der professionellen Schatzsucher nach handelte es sich bei dem Fund um das Wrack der *Black Swan* und bei dem Schatz um den größten Unterwasserschatz, der bis dahin gefunden wurde. Dazu muss man wissen, dass es sich bei der *Black Swan* nicht um ein echtes Schiff handelt, sondern um eine Legende in Schatzsucherkreisen. „Black Swan“ steht für den Traum, eines Tages eine Galone mit vollständig erhaltenem Schatz zu finden. Aber wem gehört das Schiff eigentlich? Ithaca behauptet, es handle sich um ein englisches Schiff, das in internationalen Gewässern gelegen habe. Rasch entstehen jedoch Zweifel an dieser Darstellung. Einiges deutet darauf hin, dass das Schiff unter spanischer Flagge zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Südamerika nach Spanien gesegelt sein könnte und somit Teil des spanischen Kulturerbes wäre. Der junge spanische Diplomat Álex und die Archivarin Elsa sollen das nun beweisen, damit Spanien seinen Anspruch auf den Schatz juristisch durchsetzen kann. Keine leichte Aufgabe, denn Ithaca besitzt gute Kontakte zu US-Politikern. Wenigstens werden Álex und Elsa von dem erfahrenen amerikanischen Anwalt Jonas Gold unterstützt, der noch eine Rechnung mit dem Chef von Ithaca offen hat. Als sich dann noch der spanische Geheimdienst einschaltet geraten Álex und Elsa in ein verwirrendes Geflecht von Politik, Profit und Macht. Ausgehend von wahren Ereignissen aus dem Jahr 2007, bei denen er



selbst mitwirkte, erzählt der spanische Diplomat und Schriftsteller Guillermo Corral zusammen mit dem Comiczeichner Paco Roca (*Kopf in den Wolken*) eine Abenteuergeschichte, die sich mehr und mehr zu einem Politthriller wandelt. Dabei gelingt es Corral die mitunter komplizierten juristischen Sachverhalte so darzustellen, dass auch Laien verstehen, wie Seerecht funktioniert. Der Comic gewährt Einblick in die Vorgänge der internationalen Diplomatie und die moderne Schatzsuche, die als Multi-Millionen-Dollar Business dargestellt wird. Um dem Stoff eine persönliche, emotionale Note zu geben, gibt es noch eine Romanze zwischen Álex und der ein paar Jahre älteren Elsa, sowie eine Rachegeschichte. Trotz einiger Thriller-Momente ist der Erzählton angenehm ruhig. Rocas von der Ligne claire inspirierten Zeichnungen passen sehr gut dazu. Seine Bilder stecken voller Details, so dass der Band auch optisch einiges zu bieten hat. Dass Roca Frank Stern, den Antagonisten und Chef von Ithaca, ständig mit gefletschten Zähnen darstellt, ist allerdings etwas übertrieben. Der spanische TV-Sender Movistar+ hat kürzlich mitgeteilt, dass Der Schatz der *Black Swan* als TV-Miniserie verfilmt werden wird. (Aus dem Französischen von André Höchmer, Reprodukt, Berlin 2019, 218 S., HC, 24,-) /// -ok-



## WELTENE 10 Katzen und 2 Irre

In Stefano Bennis »Prendiluna« liegt die Rettung der Welt in den Händen der Verrückten

Stefano Bennis Bücher handeln von der Gegenwart. Von der Wirklichkeit. Das bedeutet nicht, dass sie realistisch sind, dafür aber meist sehr vergnüglich zu lesen.

Einerseits erscheint der alten Lehrerin Prendiluna (ein Spitzname, den sie seit ihrer Kindheit hat: die Mondfängerin) ihr längst verstorbener



Kater und prophezeit, wenn sie in acht Tagen 10 Gerechte findet, würde der Weltuntergang noch mal verschoben. Also macht sich Prendiluna auf den Weg, packt ihre zehn Katzen in einen großen Rollkoffer, und sucht ehemaliger Schüler und Schülerinnen und hofft, darunter 10 Gerechte zu finden.

Andererseits sitzen zwei ihrer Schüler seit längerem im Irrenhaus, einer davon hält sich für den Erzengel Michael (und ist es wahrscheinlich auch), der andere ist eine intellektuelle Nervensäge. Sie hatten den gleichen Traum wie Prendiluna, ziehen daraus aber einen anderen Schluss: Sie machen sich auf den Weg, Gott eins in die Fresse zu schlagen.

Wie immer bei Benni ist die Geschichte nur ein Gerüst, um allerlei Beobachtungen über die Welt aufzuhängen. Es geht um Verschwörungen, Fernsehkrimis, Geheimbünde, Unschuld und Gerechtigkeit. Und es geht nicht um Politiker. An keiner Stelle.

Das alles ist recht originell beschrieben (die Übersetzerin hatte einen harten Job und hat ihn gut gelöst) und voller feiner Sentenzen. Etwa wenn ein Fernsehmoderator beteuert, seine schöne Assistentin sei witzig und klug und hätte extra zwei Jahre auf die Modellschule gehen müssen, damit sie lernt, dümmlich auszusehen. Oder ein Kommissar, der bemerkt, dass im TV derart viele Serienkiller unterwegs seien, dass die doch

gleich eine Gewerkschaft aufmachen könnten.

Immer wieder findet Benni einen ganz poetischen Zugang zur Welt und wie man mit ihr zurechtkommen muss. Etwa wenn Prendiluna sich erinnert an die Armut, aus der sie kam: „Vor sechzig Jahren hatte sie mehr Hoffnungen gehabt, allerdings in einem eiskalten Bett geschlafen. Wofür sollte man sich entscheiden, für die Träume oder für eine Heizung?“. *Victor Lachner*

Stefano Benni: *Prendiluna. Aus dem Italienischen von Mirjam Bitter. Wagenbach, 237 S., Berlin 2019, 24,-*



Spitze der Regierung eine große Rolle; der Autor hat jahrelang in Syrien gelebt.

Als schillernder Kontrast dazu unterbrechen kleine charmante Geschichten die Romanhandlung. Hier dürften Figuren wie der ungeschickte Barbier, dessen Salon immer voll ist, weil er spannende Geschichten zu erzählen hat, einigen Fans von Rafik Schami bekannt vorkommen.

Um seinem Publikum eine besonders umfassende Perspektive zu bieten, wendet der Autor einen Kunstgriff an. In die Romanhandlung sind nämlich Tagebucheinträge von Barudi eingestreut, in denen er nicht nur über den Fall und seine Ermittlungen, sondern auch über sein Leben allgemein reflektiert. Schnell wächst der sympathische Ermittler so den Lesern ans Herz.

Schwächen leistet sich der Roman hingegen bei der Kriminalhandlung. Das verwundert nicht, weil Rafik Schami zwar ein hervorragender Erzähler von phantastischen und märchenhaften Stoffen, aber eben kein versierter Krimi-Schreiber ist. So fragt sich der Leser etwa, warum die Ermittlungen erst so spät in eine eigentlich offensichtliche Richtung gehen und warum beim Verhör des Verdächtigen plötzlich solche Sätze fallen wie „Barudi wollte noch nicht nach dem Auftraggeber fragen“. Das

SYRIEN

## Ein toter Kirchenfürst

Rafik Schami hat mit »Die geheime Mission des Kardinals« einen historischen Krimi geschrieben

Der Roman beginnt im Jahr 2010, als die Leiche eines Kardinals in der italienischen Botschaft der syrischen Hauptstadt Damaskus auftaucht. Die Ermittlungen soll der kurz vor der Rente stehende Kommissar Barudi übernehmen. Verdächtige gibt es mehr als genug – etwa fanatische Islamisten, missgünstige Konkurrenten innerhalb der katholischen Kirche oder vermeintliche Wunderheiler. Gut, dass Barudi Hilfe von unerwarteter Seite erhält.

Rafik Schamis Roman überzeugt vor allem durch die Schilderung der syrischen Gesellschaft und des Landes. Die erleben die Leser aus der Sicht des durch die Realität und seine Erfahrungen desillusionierten Kommissars Barudi. Dabei spielen Korruption, Zensur, Machtmissbrauch und Vetternwirtschaft an der



mag zwar die Spannung für den Leser erhöhen, wirkt jedoch ähnlich unglaubwürdig wie eine Aufzeichnung des Kardinals, in der es heißt: „Liebe vereint, Religion trennt. Dieser Satz macht mich sprachlos. Leider stimmt er.“

Während Krimi-Freunde mit *Die geheime Mission des Kardinals* möglicherweise nicht richtig glücklich werden, eignet sich der Roman perfekt für Leser, welche die Fabulierkunst von Rafik Schami schätzen und an einem unterhaltsamen Zeit- und Gesellschaftsroman interessiert sind, in dessen Zentrum das Leben in Syrien vor dem Bürgerkrieg steht.

Ingo Gatzler

Rafik Schami: *Die geheime Mission des Kardinals*. Hanser, München 2019, 432 S., 26,-



Schumacher, genannt Motte, an den Abgrund.

Aus der Ich Perspektive erzählt, gerät der Leser in einen Strudel aus Gedanken und Emotionen des fünfzehnjährigen Morten, der versucht, seinem kranken Freund beizustehen und doch irgendwie scheitert. Während Bogi zunehmend passiv seine Krankheit erduldet, zerbricht auch Mortens bisheriges Leben. Seine Eltern lassen sich scheiden. Und Motte begegnet seiner ersten Liebe.

In seinem Roman *Blackbird* zeichnet Matthias Brandt eindrucksvolle Bilder aus Emotionen, aus Verstehen und Unverständnis. Ebenso hilflos und sprachlos wie der Protagonist wird der Leser mit Gefühlen konfrontiert, die unberechenbar sind. Er folgt Gedanken, die sich aus dem Nichts manifestieren.

An der Seite von Morten stolpert der Leser durch ein Leben, das aktuell mehr Fragen aufwirft, als es Lösungen bietet. Die Erzählung wechselt wie ein Kaleidoskop zwischen grellen und düsteren Farben, und so schnell und einzigartig diese

Bilder sind, zerfallen sie binnen Sekunden.

Eine Handlung, die hier zusammengefasst recht düster klingt, erzählt Matthias Brandt eloquent und mit viel Humor und Wortwitz. Kurze Sätze, eine moderne Sprache und überraschende Wendungen lassen wenig Raum für melodramatische Momente. *Blackbird* ist ein Roman, der seicht beginnt, sich steigert und mit einem Knall endet.

Ina-Alexandra Duenkeloh

Matthias Brandt: *Blackbird*. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2019, 288 S., 22,-

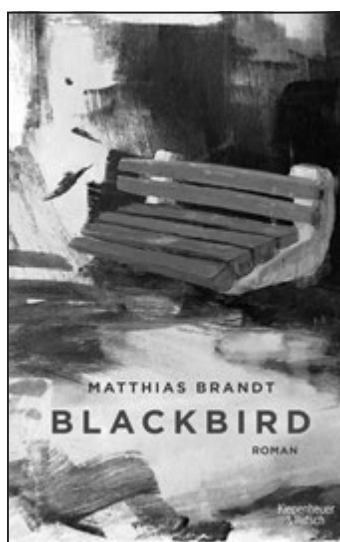
## FREUNDSCHAFT Krankheit und Leben

Ein erwachsener Jugendroman  
von Matthias Brandt

Besonders bekömmlich und ohne Stiele und Stängel gekeltert.“ Was genau eben diese Angabe auf dem Etikett der Weinflaschen bedeuten könnte, darüber machen sich die Freunde Motte und Bogi so ihre Gedanken. Für die beiden Fünfzehnjährigen klingt der Hinweis „besonders bekömmlich“ doch sehr nach „irgendwas für alte Leute“. Egal, der Rotwein ist günstig. Ohne Frage würden sie diesen Meilenstein ins Erwachsenenleben gemeinsam gehen. Logisch. Seit Jahren sind sie nicht nur in einer Klasse, sondern auch beste Freunde, unzertrennlich. Zwei, die einander ohne Worte verstanden.

Bogi, der in letzter Zeit dieses „Englischdings“ hat, tauft den Amselfelder in „Blackbirdfelder“ um. „Wahrscheinlich bedeutete besonders bekömmlich auch einfach, dass man davon nicht gleich im Strahl kotzt, sondern erst später“, mutmaßt Motte, und sieht dem Selbstversuch mit gemischten Gefühlen entgegen.

Bereits auf den ersten Seiten wird klar, dass es zu der gemeinsamen Reise nicht kommen wird. Von jetzt auf gleich liegt Bogi im Krankenhaus und kämpft gegen die Tücken einer Krankheit, deren Name unaussprechlich erscheint. Doch wie damit umgehen? Die Suche nach einer Antwort führt seinen Freund Morten



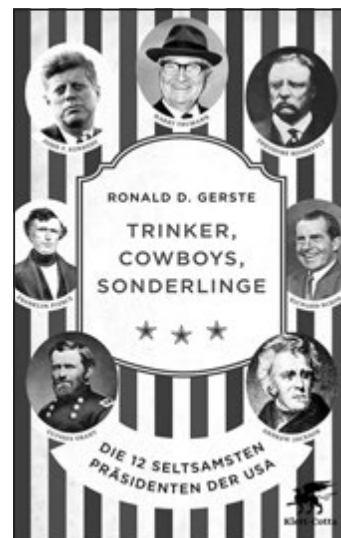
## MÄNNER Zwischen Suff und Gebet

Der FAZ-Autor Ronald D. Gerste präsentiert „Die 12 seltsamsten Präsidenten der USA“

Es ist immer blöd, wenn man sich selbst die unnütze Falle eines Rankings gestellt hat. Denn „die 12 seltsamsten Präsidenten“ kommen in dem Buch *Trinker, Cowboys, Sonderlinge* ganz gewiss nicht vor. Manche sind geradezu erschreckend normal, nur die Umstände ihrer Amtsübernahme waren es nicht.

Sieht man vom Listenzwang an, hat Gerste ein paar nette Portraits hierzulande eher ungekannter Präsidenten vorwiegend aus dem 19. Jahrhundert zusammengestellt. Wir lernen in der Schule vielleicht ein bisschen was über Abraham Lincoln, aber der General, der ihm den Bürgerkrieg letztlich gewann und danach Präsident wurde, ist bestenfalls in der Verkörperung durch John

Wayne bekannt: Ulysses S. Grant war ganz gewiss ein seltsamer Präsident, ein schweigsamer Raubautz mit Alkoholproblemen. In die Reihe „Männer, die sich gerne Prügeln“ gehört Teddy Roosevelt (von Gerste als vielleicht bedeutendster Präsident veredelt; Franklin Delano Roosevelt kommt hingegen nicht vor, dabei war der wirklich sonderlich). Teddy war ein großer Naturfreund, so wie Nixon, der als Vater der modernen Umweltgesetzgebung zu gelten hat und zwischen Suff und Gebetsanfällen seine Amtszeit verlebte. Zu schreiben, dass „wegen



Nixons Intrigen niemand ums Leben kam“, ist hingegen jene Art von Unseriösität, mit der Gerste sich als Publizist, nicht als Historiker ausweist. Er hat’s gern drastisch und erzählt manchmal auffällig selektiv.

Dass er Kennedy (wegen seiner Libido) in die Liste packte, ist wohl eher dem Publikum geschuldet; du kannst in Deutschland kein Buch über US-Präsidenten herausbringen, in dem Kennedy nicht vor kommt. Reagan zum Beispiel kommt nicht vor. Oder George W. Bush. Dafür Groover Cleveland, von dem Gerste schreibt, sein größtes Talent sei seine Ehrlichkeit gewesen.

So sammelt das Buch nützliche und amüsante Anekdoten und Informationen und ist tatsächlich sehr nett zu lesen, wenn man über ein paar hanebüchernen Bewertungen hinwegsieht.

Es hätte nur heißen sollen „Präsidenten und ihre Schnurren und was Ronald D. Gerste schon immer mal erzählen wollte“.

Man kann sich den Titel ja dazu denken.

Erich Sauer

Ronald D. Gerste: *Trinker, Cowboys, Sonderlinge. Die 12 seltsamsten Präsidenten der USA*. Klett-Cotta, Stuttgart 2019, 286 S., 20,-



# *zwei wochen*

programm vom 21. oktober bis 3. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

**27.10.  
Sóley**

im Textilwerk (Skylounge)  
in Bocholt



## **Münsterland** *Festival*



**26.10.  
Jungle by Night**

rock'n'popmuseum  
in Gronau

<https://muensterland.reservix.de/events>

# Montag, 21.10.

## Murder in the front row

Wer erleben möchte, wie das erfolgreiche Subgenre des Heavy Metal, der Thrash Metal, in die Welt kam, kommt um den Dokumentarfilm **Murder in the front row** nicht herum. Alles begann wie überall sonst auch mit einerseits Abgrenzung und andererseits Inspiration durch Vorbilder. Am Anfang stehen vor allem die beiden befreundeten Bands Metallica aus L.A. und Exodus aus San Francisco. Die haben Anfang der 80er genug vom weichgespülten Glam-Metal à la Mötley Crüe und anderen haargesprayten und geschminkten Posern aus Hollywood, die beim neuen Musiksender MTV in Dauerrotation laufen. Sie wollen lieber hart und schnell spielen, inspiriert von Punkrock und der „New Wave of British Metal“, von Bands wie Motörhead oder Saxon. Regisseur Adam Dubin (bekannt u.a. für das Metallica-Video „Nothing else matters“) lässt nicht nur die großen Vier des Thrash Metal (neben Metallica sind das noch Slayer, Megadeth und Anthrax) zu Wort kommen, sondern auch viele andere Größen des Genres und spickt den Film mit grandiosen Konzertaufnahmen. Willkommen im Moshpit!

■ **Münster, Cinema,**  
21.00 h



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Monday Night Ses-**

sion Jazzkonzert mit Manfred Wex & seiner Band – Der Eintritt ist frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Evgeni Korolov** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

# Dienstag, 22.10.

## Jesper Munk

Oha, gerade mal 26 Jahre alt und schon den Blues haben? Passt das? Kann das gut gehen? Im Video zu „I'm happy when I'm blue“ ist **Jesper Munk** im Smoking zu sehen, dazu geschmeidige Beats und eine melancholisch getränkte Stimme. Ganz so rau und ruppig zwischen Postpunk, Glam, Soul und Bluesroots wie auf dem fulminanten Vorgänger „Claim“ geht es auf dem aktuellen Album „Favorite Stranger“ nicht mehr zu. Jesper sucht seinen eigenen Weg und agiert selbstbewusster und eigenständiger. Etwa auf dem siebenminütigen (!) Opener „Easier“, der elektrisierende Spannungsbögen aufbaut. Melancholie und Abgeklärtheit wechseln mit intensiven Stichen mitten ins Herz. Auf seiner aktuellen Tour ist Jesper Munk solo unterwegs: Roh, pur und intim!

■ **Münster, Hot Jazz Club,**  
20.00 h



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Jesper Munk** Blues & Soul (Hot Jazz Club)

20.00 **Regensburger Domspatzen** Chorkonzert (Überwasserkirche, Überwasserkirchplatz 4)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Tardigrad Duo** (Bunker Ulmenwall)

■ **IBBENBÜREN:**

20.00 **Eple Trio** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland

## Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Kneipen Bachelor** Kneipenrunde durch 22 Locations – www.kneipenbachelor.de (Start: Schwarzes Schaf)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

## Komik

■ **DATTELN:**

20.0 **Torsten Sträter** Kabarett (Stadthalle)

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Was vom Bösen übrig bleibt** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F 1, Domplatz 20)

18.15 **Uni kennenlernen – Studieren an der WWU** Informationsvortrag zur Studienwahl (Schloss, Hörsaal S1)

Festival part 10“ (Sideka Industriebau)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Eclipse** Hardrock (Bastard Club)

## Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

## Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Late Night – Lesebühne Die2** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Die kleine Kräuterei** Autorenlesung mit Katharina Hinze – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

## Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Die Universität Bielefeld zwischen Regionalisierung und Internationalisierung** Vortrag (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr. 17)

## Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika**

## REDAKTIONS-SCHLUSS

**TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (4.11. bis 17.11.) müssen spätestens bis**

**Di., 22.10.**

**vorliegen.**

**Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!**  
ultimo@muenster.de oder  
termine@ultimo-bielefeld.de

## Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadtrecherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

## Filme

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Psycho** (USA 1960)

von Alfred Hitchcock (Cinema)

21.00 **Murder In the Front Row** Doku (USA 2019, OF) von Adam Dubin über die San Francisco Bay Area Thrash Metal-Szene in den 1980er Jahren – NRW-Premiere (Cinema)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**

14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Pubquiz** mit Nolan aka „Der Bibliothekar“ (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kneipenquiz** Veranstaltung der Antifa (Extra Blues Bar)

20.00 **Der Presseclub** Special (TAMzwei)

■ **WARENDORF:**

15.00-23.00 **Fettmarkt** mit Kirmes (Lohwall)



»Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo UI« (Bielefeld, Stadttheater, 19.30 h)

**Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

20.00 **Europa verteidigen** Politische Groteske von Konstantin Küspert (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo UI** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

## Kunst

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Vernissage** der Ausstellung „Sichtweisen 2“ von Simone Beckmann (Zweischlingen)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-12.00 **VR – Virtuelle Realitäten** für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr.)

14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Talkschau** mit Frau Möllenbaum (Boulevard)

■ **WARENDORF:**

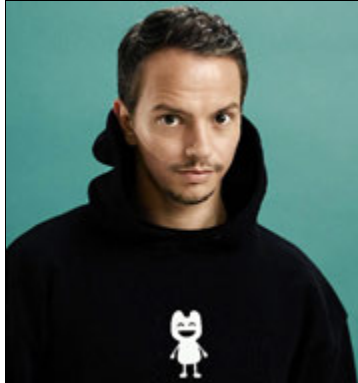
15.00-23.00 **Fettmarkt** mit Kirmes (Lohwall)

# Mittwoch, 23.10.

## ubijubi

Die ganze Anstalt tanzt. Die Bildung ist hier nämlich gerade 50 geworden. Genauer: am 23. Oktober ist Universitätsjubiläums-Festivtag, der mit einer revolutionär leisen Silentparty begangen beziehungsweise bezappelt wird. Statt krachender PA am Tanzrand steht jedem Feierwilligen ein persönlicher Funkkopfhörer zur Verfügung, der sich freihändig mit dreierlei Musik beschalten lässt, sodass alle durcheinander hüpfen können ohne zu wissen, was im anderen brummt. Feiglinge hauen sich nebenan traditionelle DJs rund um **Alle Farben** (Foto) alle auf einmal rein. Tags drauf konzertieren dann **Von Wegen Lisbeth** mit Unterstützung von **Adam Angst, BLOND, Gurr** und **MAJAN**. Bielefelder Studis kriegen Eintrittsmässigung und können einen Nicht-Studi auf ihren Ausweis mitermässigen.

■ **Bielefeld, Lokschuppen, heute ab 22.00 h / morgen ab 17.00 h**



## Medea

Unter den antiken Dramatikern gilt Euripides als Meister der Psychologie. So ist auch heute noch **Medea** aus dem Jahre 431 v. Chr. eines der meistgespielten Theaterstücke. Thomas Noone bringt die Tragödie nun als Tanzabend auf die Bühne: Jason, griechischer Held, macht die kaukasische Königstochter Medea zu seiner Frau. Nur mittels ihrer mörderischen Zauberei besteht er allerlei Abenteuer, bis die beiden mit ihren Kindern das Exil in Korinth suchen. Dessen König Kreon indes fürchtet die Macht der fremden Zauberin, wohingegen er in Jason den idealen Schwiegersohn sieht. Und also heiratet Jason bald Kreons Tochter Krëusa, Medea wird verjagt... Choreograph Noone setzt auf stetig wechselnde Emotionen, die er mit dynamischer Bewegungssprache interpretiert und so die inneren als auch äußeren Konflikte der Protagonisten widerspiegelt. Ausdrucksstark und intensiv!

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Kyles Tolone** Alternative Rock (Sputnikcafé)

20.00 **Carl Carlton & the Songdogs** (Jovel)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

21.00 **Christian Rannenber** Blues & Boogie Piano (Extra Blues Bar)

### ■ DÜLMEN:

20.00 **Atom String Quartet** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Becker Robotic Equipment)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

24.00 **Jubeljahre** HipHop/Pop/Classics – Eintritt frei (Amp)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **#ubijubi** Uni-Jubiläumsfest – Silent-Party mit Alle Farben, Dry & Bollinger, Laurin Schafhausen und Marcel Sawitzki (Lokschuppen)

## Lesungen

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Altes Hirn, Neue Welt** Lesung mit Dr. Leon Winscheid (Rosenhof)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Otto Bartning (1883-1959). Architekt einer sozialen Moderne: Neues Bauen vor und nach 1945** Vortrag von Dr. Sonja Wagner-Conzelmann im Rahmen der Architekturabende an Originalorten (Erlöserkirche)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Südlich von Osaka – Japan abseits der Touristenströme** Vortrag (Bunker Ulmenwall)



**Kyles Tolone (Münster, Sputnikcafé, 20.00 h)**

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems  
torfweg 53 - 33397 rietberg

Mi. 30.10.19 20 Uhr

Ratssaal, Klosterstraße 13

Leopold Altenburg

„Der Kaiser und sein Sonnenschein“ –  
Lesung mit Kaiserin Sissis Ururenkel

Fr. 08.11.19 20 Uhr

Cultura, Torfweg 53

John Diva  
& The Rockets Of Love

Mi., 18.12.2019 Matze Knop – Willkommen in MATZEKNOPIen  
Sa., 28.12.2019 17 Hippies – Hippie-Haus-Tanz

So., 19.01.2020 Peter Gebhards Bulli-Abenteuer: Von Istanbul ans Nordkap  
Mi., 22.01.2020 Pistor's Fußballschule – „Vollpfosten Reloaded!!!“  
Fr., 07.02.2020 Stenzel & Kivits – „The Impossible Concert“

So. 24.11.19 18 Uhr

Cultura, Torfweg 53

Pe Werner

Best of von A nach Pe

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100

# GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Eine Ausstellungstrilogie  
der Draiflessen Collection

13.10.2019 –  
26.1.2020

DRAIFLESSEN COLLECTION

Kabinettaufstellung  
6.9.2019–19.1.2020

Rembrandt van Rijn

## VOM WESEN DER LANDSCHAFT

Jan van der Kooi

www.draiflessen.com

**KING STAR MUSIC**

**MINI LIVE**

**20.02.2020 MÜNSTER HALLE MÜNSTERLAND**

**SDP!**

**VERSCHOBEN TOUR**

**02.04.2020 MÜNSTER HALLE MÜNSTERLAND**

**CEREMONY**

**09.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE**

**TERROR**

**14.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE**

**SLEEPING WITH SIRENS**

**17.11.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE**

**DEINE COUSINE**

**20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE**

**BEING AS AN OCEAN**

**24.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE**

**AGAINST THE CURRENT**

**07.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE**

**MINE**

**12.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE**

**ANY GIVEN DAY**

**19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE**

TICKETS:  
**WWW.EVENTIM.DE**

**KINGSTAR-MUSIC.COM**

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Medea** Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchen (Theater, kleines Haus)

20.30 **Judas** Monolog von Lot Vekemans (Martinikirche)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Europa verteidigen** Politische Groteske von Konstantin Küspert (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

19.30 **Die Hochzeit des Figaro** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Blade Runner** (USA 1993, OmU) von Ridley Scott mit einer Einführung von Matthias Freise (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

### ■ BIELEFELD:

14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
17.00 **Herbstzeit ist Lesezeit**

Buchvorstellungen – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

### ■ BAD OEYENHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

### ■ WARENDORF:

7.00-23.00 **Fettmarkt** mit Kirmes und Altstadtrödel (Lohwall)

# Donnerstag, 24.10.

## Die Mitwisser

Die Stasi hätte ihre helle Freude, wenn es sie denn noch gäbe und sie weiterhin Geheimnisse ihrer Bürger sammelte. Heute ist das ja so einfach wie nur was: Mit naiver Gutgläubigkeit offenbart der Mensch inzwischen fast alles – Tagesabläufe, Konsumverhalten, Wünsche, Vorlieben, etc. pp. – diversen Kommunikationskanälen und technischen Assistenten an, und wundert sich dann über passend personalisierte Werbung. Oder freut sich gar darüber. Würdest du einem Wildfremden ebenso offenerzig dein Intimstes offenbaren? In der Wiederaufnahme **Die Mitwisser** inszeniert Monika Hess-Zanger am Borchert-Theater genau das: Statt einer vernetzten Software lässt sie mit Herrn Kwant (Jürgen Lorenzen) eine „reale“ Person als allwissenden Assistenten auftreten, und der Wahnsinn der Informationsfreigabe wird nicht nur augenscheinlich, sondern die Assistenten planen auch noch die Abschaffung des Menschen. Eine Idiotie!

■ **Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Honigmüt** (Rote Lola, Albersloher Weg)

20.00 **Cigdem Aslan** (Pumpenhaus)

20.00 **Fabian Römer** (Skaters Palace)

20.00 **New Names** Konzert mit 3 Nachwuchsbands (Jovel)

20.00 **Ensemble 87** Werke von Piazzolla (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)

20.30 **Elm Tree Circle + Everything In Boxes** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

17.00 **#ubijubi** Uni-Jubiläumsfest mit Von Wegen Lisbeth, Adam Angst, Gurr, Blond und Majan (Lokschuppen)

20.00 **Red Hot Chili Pipers** (Forum)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulfenwall)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Snooks** (Die Webelei)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **ZSK** (Rosenhof)

20.00 **Negator** Metal (Bastard Club)

20.00 **Jever Songnight** mit Richie Ros, Dieselknecht und Daisy Chapman (Café Spitzboden, Lagerhalle)

### ■ WETRINGEN:

19.30 **Niggli Keita Brönnimann Trio** Jazz/Traditional – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kunstkirche St. Josefshaus)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00-24.00 **Frühtanz-Party** Dance-Music aus Charts & Classics und DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **da capo** Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle (Komödie)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Lesung & Diskussion** Caspar Dohnen liest aus „Schattenwirtschaft – Die Macht der illegalen Märkte“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** Isabel Bogdan: „Laufen“ (Stadtbibliothek)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Von Unfreien und Leibeigenen – Leibeigenschaft in Münster und Westfalen** Vortrag – Eintritt frei (Stadtarchiv, An den Speichern 8)

19.00 **Armut! Was tun?** Vortrag mit „tagträumer e.v.“ – Eintritt frei (Pension Schmidt)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Bonn ist eine Stadt im**

**Meer** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Mitwisser** Eine Idiotie von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

20.00 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

### ■ BAD OEYENHAUSEN:

20.00 **Zauberhaft** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

14.30 **Der Glanz der Unsichtbaren** (Frankreich 2018, OmU + dF) von Louis-Julien Petit (Cinema)

18.30 **La Nouba des femmes du Mont Chenoua** Film (Algerien 1978, OmU) von Assia Djebar zur Ausstellung „Katia Kameleli: She Rekindled the Vividness of the Past“ in der Kunsthalle (Cinema)

19.00 **Lakritz** Kinopremiere des Münster-Tatorts (Cineplex)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

15.00-17.00 **VR – Virtuelle Realitäten** für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

### ■ BIELEFELD:

14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

# Freitag, 25.10.

## Archie Lee Hooker & Band

Es reicht meistens nicht, einfach mit einem Promi verwandt zu sein. Aber wenn du der Neffe und Ziehsohn der Blueslegende John Lee Hooker bist, ist das eigentlich schon die halbe Miete: **Archie Lee Hooker** macht Blues.

Traditionell, elektrisch, versonnen, laut, chillig, schnell. Seine international besetzte **The Coast To Coast Blues Band** (die Musiker kommen aus Brasilien, Luxemburg und Frankreich) machen auch nichts anderes. Alle zusammen machen das richtig gut.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



## 667 - The Neighbour Of The Beast

„Woe to you, oh Earth and Sea...“ Das wohl bekannteste Metal-Intro der 80er wird heute in Rudis Gitarrenladen garantiert erklingen, aber auch in Sachen Sound bis hin zur Verstärkertechnik sowie einer stilsicheren Bühnenshow setzt das aus Fulda stammende Quintett **667 - The Neighbour Of The Beast** auf detailverliebte Authentizität. Während das Original nimmermüde seit Jahrzehnten im bandeigenen Flieger durch die Weltgeschichte jettet, verbreitet diese spielfreudige Iron Maiden-Tributeband mindestens genauso viel Spaß mit ihrer Aufarbeitung der Songklassiker einer der prägendsten Metalbands des Planeten. Da fehlt der schräge Bühnenauftritt von Bandmaskottchen „Eddie“ ebensowenig wie die stimmliche Nähe von Sänger Daniel zum vokalen Vorbild Bruce „Air Red Siren“ Dickinson. Up The Irons!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

## Hi! Spencer

Knapp an einem Heimspiel vorbei? Nee, wenn die Osnabrücker Lokalmatadoren **Hi! Spencer** ihr zweites Album „Nicht raus, aber weiter“ im Gleis 22 vorstellen, ist das sicherlich auch ein bisschen wie Nach-Hause-Kommen, bei all den Studis aus der Nachbarstadt und der westfälischen Pampa. Hi! Spencer spielen gut abgehangenen Indie-Punkrock, so wie man ihn etwa von Muff Potter, Kettcar, frühen Madson oder Jupiter Jones kennt (der JJ-Song „Eine Landjugend“ ist der Lieblingssong von Sänger Sven Benschmann). Thematisch geht es um die ewige Trias von Aufbruch, Resignation und Auferstehung. Unterkriegen lässt man sich schon gar nicht, trotz aller Versagensängste wird unverdrossen weitergemacht: „Ich habe geschworen, schöner zu scheitern“, lautet die Überwindungsstrategie aus dem Titelsong...

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **KUULT** (Sputnikhalle)

19.30 **Duo Giussani** Von Tallin bis Rio – Eintritt frei (Café Angelissimo, Warendorfer Str. 69)

20.00 **Drei Pianisten / Three Pianists** Jazzkonzert mit Leszek Mozdzierz, Iiro Rantala & Isfar Sarabski – Im Rahmen des „Münster-

land Festival part 10“ (Theater, großes Haus)

20.00 **667 Neighbour of the Beast** Iron Maiden Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Ignition** (Metro Rockbar, Mauritstr. 30)

20.30 **Hi! Spencer + Hal Johnson** (Gleis 22)

21.00 **Nikki Hill** Rock'n'Roll, Rockabilly,

Soul & Blues (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Gwynn & Band** Celtic Folk-Pop aus der Bretagne (Neue Schmiede)

20.00 **Pöbel MC** (Nr.z.P.)

20.00 **Namu 3 – Action-painting in Sound** mit Steve Gibbs, Joachim Raffel & Willem Schulz (Capella hospitalis)

20.00 **Andy Clark** (Pappelkrug)

20.30 **Passepartout** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Archie Lee Hooker & The Coast To Coast Blues Band** (Jazz-Club)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rapalje** Celtic Folk Night (Druckerei)

### ■ DETMOLD:

21.00 **Vivie Ann** Pop, Rock (Kaiserkeller)

### ■ HÖRSTEL:

19.00 **Escape Argot** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Kunsthaus Kloster Gravenhorst)

### ■ LINGEN:

20.00 **Dry Dudes** (Alter Schlachthof)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Madeline Juno** (Kleine Freiheit)

20.00 **Daniel Kahn, Vanya Zhuk, Yeva Lapsker** Jiddische Musik (Felix-Nussbaum-Haus)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru und ihrer favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrr Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Vibes** RnB, Black, Dancehall (Herzschlag, Hafenstr. 64)

23.00 **One More Time** 2000er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Zwerghain** mit Animal Trainer, Cali Boom & Max Fleischhacker (Conny Kramer)

23.59 **Richtig DICK Techno! meets Vollgaaas & Acid Wars** mit DeGuzman, DJ Man at Arms, Dr. Schracid, Der Wagner, MARLON und Tinituz (Club Favela)

23.59 **Groove 1.:** Trap,



Nikki Hill (Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h)

Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei bis 2 Uhr (Amp)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **PC 69** Gothic, Wave, EBM (Hechelei)

23.00 **Rewind Party** Reggae/ Dancehall, Afrobeat, Jamaican Bass, Soca mit Dynablaster Sound (Movie)



## Komik

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Magischer Salon** Comedy & Magie mit Marc Gettmann (Kreativ-Haus)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **World of Lehrkraft – Ein Trauma geht in Erfüllung** Comedy mit Herrn Schröder (OsnabrückHalle)

20.00 **Sehr erfreut!** Comedy mit Ingolf Lück (Lagerhalle)

### ■ RHEINE:

20.00 **Der Dennis – Ich seh voll reich aus!** Comedy (Stadthalle)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Auf Tour durch's Haymatland** Autorenlesung mit Dunja Hayali (Halle Münsterland)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** Norbert Gstrein: „Als ich jung war“ (Stadtbibliothek)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Florian Greller liest aus „Greller. Klein. Perfekt. Als Tutor in China“ – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Unikeller, Neuer Graben 29)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Kuspert (Theater, U2)

20.00 **Ur-Ruhr** Musik als Theater mit dem Theaitos-Trio (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie (Boulevard)

20.00 **Die Mitwisser** Eine Idiotie von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Die Bettleroper** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

19.30 **Cirque Bouffon** (Ravensberger Park)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

20.00 **Heartbreak Hotel** Musical (Komödie, Saal 1)

20.00 **„Hi Dad“ – Hilfe, endlich Papa** Komödie von Bjarni Thorsson (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété)

### ■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Moving Shadows** Schattentanztheater (Kurahaus, Parkstr. 3)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.30 **Weitermachen Sanssouci** (Deutschland 2019) von Max Linz (Cinema)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Film+MusikFest „Große Zeiten“** „Flesh and the Devil“ (USA 1927) von Clarence Brown. Musikbegleitung: Staatsorchester Braunschweig (Oetker-Halle)

## Kunst

### ■ MÜNSTER:

19.00-22.00 **Offene Ate-liers** (Hawerkamp 31)

**SOUNDZ OF THE CITY**

NEVERMEANT, POLY, WOODCHOPPERS  
SA, 19.10.19 FORUM, BI

**JUNGSTÖTTER**

BIELEFELDER SONGNÄCHTE  
DI, 29.10.19 TOR 6, BI

**ILGEN-NUR**

BIELEFELDER SONGNÄCHTE  
DO, 07.11.19 MOVIE, BI

**RENÉ MARIK**

„WIE EINMAL EIN BAGGER AUF MICH FIEL“  
MI, 13.11.19 BUNKER, BI

**DAS PARADIES**

„GOLDENE ZUKUNFT“  
DO, 14.11.19 MOVIE, BI

**RAYANNAH**

BIELEFELDER SONGNÄCHTE  
DI, 19.11.19 BUNKER, BI



**LILLY AMONG CLOUDS**

TOUR 2019  
DO, 21.11.19 MOVIE, BI



**LOVE MACHINE**

NICELY DONE TOUR  
FR, 22.11.19 MOVIE, BI

**BIELEFELD ROCK CITY**

**BIG BALLS**

„A TRIBUTE TO BON SCOTT“  
DO, 31.10.19 MOVIE, BI

**BABY KREUBERG**

„PLAYS KISS“  
MI, 27.11.19 MOVIE, BI

**DEATHRITE**

(+ SUPPORT: LOST WORLD ORDER & FALLEN SAINTS)  
FR, 29.11.19 MOVIE, BI

■ **ESSEN:**  
20.00 **C.A.R. Contemporary Art Ruhr** (Welterbe Zollverein)

■ **OSNABRÜCK:**  
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**  
14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

■ **BIELEFELD:**  
14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

**Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Antonios Abendshow** Magie & Mystik (Bennohaus)  
20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.15 **O-PEN** Offene Bühne: Themen rund ums Buch, Musik, Lesungen etc. (Verlag der Ideen, Dahlweg 68)

20.30 **Dimensions – es war einmal die Wirklichkeit** Musik-Show (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**  
16.00-19.00 **Second Hand Boutique** mit VerÄnderungsate-

lier – Eintritt frei (Artists Unlimited am Kesselbrink)

18.00 **22. Bielefelder Oktoberfest** Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

19.00-00.00 **Nachtflohmarkt** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**  
19.00 **Kiez Klüngel Goes Indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

20.00 **operAcappella Charity Concert** Oper meets Acappella (Pappelkrug)

21.00 **Sparkling** (Nr.z.P.)

21.00 **Ben Wood Inferno + Backyard Ramblers** Rock (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**  
20.00 **Moshpit Maniacs III** mit Caelum, Gina Goes Wild und Pandorium (Schuhfabrik)

■ **DETMOLD:**  
21.00 **Duivelspack** Folk (Kaiserkeller)

■ **GRONAU:**  
20.00 **Jungle by Night** Jazz/Indie/Crossover – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (rock'n'popmuseum)

■ **GÜTERSLOH:**  
22.00 **Ü40-Party** (Die Weberei)

■ **LINGEN:**  
20.00 **ZweiTakt** Konzert mit Triton, Klabusterbernd u.a. (Alter Schlachthof)

■ **OELDE-STROMBERG:**  
17.00 **UniJAZZity – JugendJazzOrchester Westfalen** (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Neufundland** (Kleine Freiheit)

20.00 **Intoxicated** Grunge (Bastard Club)

■ **SCHÜTTORF:**  
20.00 **Metal-Konzert** mit Anni-sokay, The Disaster Area und What I Create (Komplex)

**Parties**

■ **MÜNSTER:**  
19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im bermorgenland: Dancehits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **80er Party Club Edition** (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatipplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Reggae Attack** mit Chawa Sound feat. Jah Olli + Special Guest Irie Miah meets Tonto Addi & Hotta Henne (Paris / Berlin) (Triptychon)

23.00 **Scene & Heard** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

# Samstag, 26.10.

## Özgür Cebe

Er ging, wie viele berühmte Vorbilder, schon auf Kindesbeinen aus seiner Geburtsstadt Bielefeld weg. Später wurde er IT-Fachmann und Schauspieler, wohnte kurz in der Lindenstraße und vereint in seinem vierten Kabarettprogramm nun die zwei Seelen in seiner Brust: Göte und Getto, in allen Schreibweisen. **Özgür Cebe** ist ein Wanderer zwischen den Welten. Er vermittelt. Er übersetzt. Weltfrieden kann es nur geben, wenn der Bildungsbürger die Sprache der Straße versteht, sagt er und macht sich im selben Atemzug über rassistische Witze und Sachsen lustig. Er setzt dabei voll auf Aufklärung. Kann Kondensstreifenverschwürungen nicht leiden und behandelt die dringendsten Themen der Neuzeit: Religion, Rassismus, Aufklärung und Deutscher Schlager. Aufklärung hatten wir schon? Kann man nie genug von kriegen. Deshalb gibt es heute zwei zum Preis von einem: MC Ghetto und Doktor Faust.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



## Bodytalk

1970, auf dem Flughafen München, wurde der Transitbus einer israelischen El-Al-Maschine attackiert. Passagier Ari Katzenstein warf sich schützend auf eine Handgranate der Terroristen und rettete mit dem eigenen Tod das Leben vieler anderer... Eben hier setzt der Tanzabend **Bombe spricht** an. Erzählt werden die realen Geschehnisse aus der Perspektive der Mordwaffe. Was, wenn Granaten ein Gewissen hätten? Sich entscheiden könnten, nicht zu explodieren? Das Münsteraner Ensemble **Bodytalk** kooperiert hier erstmals mit der Jerusalemer Gruppe **Between Heaven and Earth**, einem Ensemble, das ausschließlich aus orthodoxen TänzerInnen besteht.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch morgen)**

## Baroness

Und schwupp, der Tourplan wurde aufgestockt: Zwischen ihren Gigs im Vorprogramm der dänischen Megaseller Volbeat docken **Baroness** für eine eigene Zusatzshow am Hawerkamp an. Das Quartett um Gründer, Sänger, Gitarrist und Mastermind John Baizley hatte Mitte des Jahres mit „Gold & Grey“ den fünften Teil der Baroness'schen Farbenlehre – sämtliche Alben assoziieren bestimmte Farben – veröffentlicht und damit neue Klangwelten ausgelotet. Der Vierer aus Atlanta/Georgia setzt nun auf mehr stilistische Vielfalt mit Alternative-, Prog- und Jazz-Elementen, Spacerock, Trip Hop, Noise, Punk- und Wavesprengeln. Die Absicht, Genrebarrieren zu sprengen, wird recht überzeugend umgesetzt und hat zu einem der überraschendsten Rockalben des Jahres geführt.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
20.00 **Baroness** (Sputnikhalle)

20.00 **Ian Shaw with Trio** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Gefangen in 481** (Skaters Palace)

20.00 **Turbomatebierjugend**

**Treffen** mit Who killed Bambi, Metzger 58, Fresse und Muskelprotz, außerdem Musikvideopremiere von Fresses neuem Video (Rare Guitar, Hafenstr.)

20.00 **Apaath** (Heile Welt)

20.30 **Slime + Joseph Boys** Ausverkauft! (Gleis 22)

21.00 **Miu & Band** Soul, Pop, Jazz (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**  
16.00 **Bielefelder Konzerttage** Szenisches Singspiel der Bielefelder Kinderkantorei (Reformierte Süsterkirche)

19.30 **Kapitän Platte Fest** mit The Hirsch Effekt, FromAnotherMother, Oui Mais Non und Soonago. Aftershow Party mit DJ Nick (Movie)

23.00 **Ü30 Alternative** (Sputnikhalle)

23.00 **Booty Boutique** Hip Hop, Dancehall, Moombahton & Reggaeton (Heaven Beachhouse)

23.00 **Wir Kinder vom Handwerk** mit Edward Ean, Dennis Siemion, Earthscape, Chris Meyerink, Hendrik Omun, Langstrumpf, Strange\_Mode & Schallfeld (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.59 **Techno synchronized** mit Sebastian Groth, F-Rontal, Alexia K., Soeren Fischer und Rejon (Favela)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **PC 69-Party** (Hechelei)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)



■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.00 **Karaoke-Party** (Druckerei)

**Komik**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Was glaub ich, wer ich bin?!** Comedy mit Liza Kos (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Das Leben ist Abenteurer genug** Comedy mit John Doyle (Komödie)

21.00 **Ghetto Faust** Comedy mit Özgür Cebe (Zweischlingen)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **World of Lehrkraft – Ein Trauma geht in Erfüllung** Comedy mit Herrn Schröder (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Das Deustche**

**Reicht** Kabarett mit Thomas Reis (Lagerhalle)

**Theater**

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)

19.30 **Medea** Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

14.30+19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

17.00+20.00 **Heartbreak Hotel** Musical (Komödie, Saal 1)

19.30 **Opus fünfundsechzig** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **EMSDETTEN:**

18.00 **Tanz!Land!Festival!** Performance „Home sweet home“ (Ems-Halle)

**Kunst**

■ **MÜNSTER:**

15.00-20.00 **Offene Ateliers** (Hawerkamp 31)

■ **ESSEN:**

12.00-20.00 **C.A.R. Contemporary Art Ruhr** (Welterbe Zollverein)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

**Kinder**

■ **MÜNSTER:**

14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

15.30 **Schneewittchen** mit dem figurentheater pappenelli für Kinder ab 4 J. (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

**Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

11.00 **CVJM-Skate-Jam** mit Miniramp, Trick-Contest. Für alle von 5-27 Jahren. Preise von Titus, Koloss, Westside (Halle am Johannes-Busch-Haus, Merschkamp 23-25, MS-Ost)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over. Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

15.00 **Tausch & Trödel** (Siegfriedplatz)

16.00-19.00 **Second Hand Boutique** mit VerÄnderungsatelier, Salzteigwerkstatt, Film „La Casa Lobo“, Film und Konzert



*Baroness (Münster, Sputnikhalle, 20.00 h)*

Alex Lauterbach etc. – Eintritt frei (Artists Unlimited am Kesselbrink)

18.00 **Wrestling xWx** (Forum)

18.00 **Oktoberfest** Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

■ **AHLEN:**

10.00-18.00 **Bauen, Wohnen, Haus & Energie** Messe – Eintritt frei (Stadthalle)

■ **PADERBORN:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (Schützenhof)

WWW.SEND-MUENSTER.DE

26.10. – 03.11.2019

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

**SO FRÜHSCHOPPEN** ab 11 Uhr

**MI STUDI-NIGHT** ab 19 Uhr

**FR FEUERWERK**

**MO TWIN-DAY** 1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerte PlusCard

**DO FAMILIENTAG** 30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen



*Ian Shaw with Trio (Münster, Friedenskapelle, 20.00 h)*

# Sonntag, 27.10.

## DanceWorks Chicago

Unter ihrem Motto „Always Moving“ zeigt **DanceWorks Chicago** seit über zehn Jahren unkonventionelle Werke neuer Choreografen zu ausgefallenen Rhythmus- und Musikstücken. Gegründet von Julie Nakagawa und Andreas Böttcher, den ehemaligen langjährigen Leitern von „Hubbard Street 2“, hat sich die Truppe als dynamische Compagnie längst einen Namen gemacht. Nicht zuletzt, weil sie sich der individuellen und künstlerischen Weiterentwicklung junger Tänzer und Choreographen widmet. Den Schwerpunkt setzen sie hierbei auf die Individualität der einzelnen Künstler mit klassischer sowie moderner Tanzausbildung. Im Rahmen des **Tanz!Land!Festivals** stürmt die begabte US-Tanzcrew nun die Bühne der Emshalle!

■ **Emsdetten, Ems-Halle, 18.00 h**



## I Am Oak

Die niederländische Kombo **I Am Oak** um Frontmann und Sänger Thijs Kuijken ist mit ihrem bereits siebten Album unterwegs: „Osmosis“ lebt wie die Vorgänger von der kraftvollen, aber zugleich zerbrechlichen Stimme Kuijkens, die an Sufjan Stevens denken lässt. Der Sound ist eher reduziert (verhaltenes Schlagzeug, ruhige Klavierpassagen, karge Gitarrenriffs), was die melancholische Grundstimmung des Gesangs noch verstärkt. Wirkt zuweilen wie handgemachter Ambient! Die etwas lebhafteren Stücke verlassen die düstere Grundstimmung auch nicht, nennt es Noir-Indiefolk irgendwas zwischen Beach House und Bon Iver, und ihr liegt nicht falsch. Dunkle Herbstmusik!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit Aaron Schrade & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Day & Taxi** (Black Box im Cuba)

20.00 **I Am Oak** (Pension Schmidt)

20.00 **Simon Phillips – Protocol** Fusion & Rock (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

18.00 **B-Ware / Der Chor** „Moments“ (Lutherkirche, Otto-Brenner-Str. 171)

19.30 **Children and Dictators** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Andreas Kümmert Duo** (Movie)

### ■ BOCHOLT:

19.30 **Sóley** Pop/Indie – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (LWL-Industriemuseum Textil-Werk)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Peter Finger** Swingin' Sky (Stadthalle)

### ■ LANGENBERG:

18.00 **Ove** (KGB – Kultur-Güterbahnhof)

### ■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Binker Golding's Band** Jazz – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Burg Vischering)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Barclay James Harvest** feat. Les Holroyd (Rosenhof)

20.30 **Rebekka Bakken** (Lagerhalle)

### ■ RHEDA:

17.00 **Quintenkomplott** Chorkonzert (Stadtkirche)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

## Komik

### ■ OSNABRÜCK:

16.00 **Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft** Comedy mit Konrad Stöckel (OsnabrückHalle)

## Vorträge

### ■ BIELEFELD:

16.00 **Cum On, Feel The Noise – Wir erinnern uns an grandiose Zeiten!** Vortrag mit Musik im Rahmen der Sonderausstellung „Die 70er in Westfalen“ (Bauernhausmuseum)

17.00 **Island & Grönland – Naturparadiese des Nordens in 3-D** Live-Reportage

von Stephan Schulz (Komödie, Saal 1)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

18.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

18.00 **An allen anderen Tagen nicht** von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

19.30 **Placebo Theater** Improvisationstheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bombe spricht** Tanztheater mit bodytalk (Münster) and Between Heaven and Earth (Jerusalem) (Pumpenhaus)

### ■ BIELEFELD:

14.30+17.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

15.00 **Die Hochzeit des Figaro** Oper von Wolfgang

Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Mizzi Meier** Aus dem tragischen Leben einer Lustspielsoubrette (Theater, Loft)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMZwei)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

### ■ EMSDETTE:

18.00 **Tanz!Land!Festival!** Performance „Always Moving“ mit DanceWorks Chicago (Ems-Halle)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

11.00 **Queer Lives Matter** (Deutschland 2018) von Markus Kowalski (Cinema)

17.00 **Heimat ist ein Raum aus Zeit** (Deutschland 2019) von Thomas Heise (Cinema)

20.00 **Tatort Kuschehn** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

### ■ BIELEFELD:

17.00 **Film+MusikFest**

„Große Zeiten“ „Steamboat Bill jr.“ (USA 1928). Musikbegleitung: Metropolitan Orchestra Berlin (Oetker-Halle)

## Kunst

### ■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Offene Ateliers** (Hawerkamp 31)

### ■ ESSEN:

11.00-19.00 **C.A.R. Contemporary Art Ruhr** (Welterbe Zollverein)

### ■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest** (Schloßtheater)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

### ■ BIELEFELD:

14.00 **Kinderfilmfest** (Lichtwerk)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **ZauberSalon** für Kinder ab 6 Jahren (Druckerei)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

### ■ BIELEFELD:

16.00-19.00 **Second Hand Boutique** mit Veränderungsatelier, Salzteigwerkstatt, Film „La Casa Lobo“, Film und Konzert Alex Lauterbach etc. – Eintritt frei (Artists Unlimited am Kesselbrink)

### ■ AHLEN:

10.00-18.00 **Bauen, Wohnen, Haus & Energie** Bauernmesse – Eintritt frei (Stadthalle)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **TangoTreff** (Druckerei)

### ■ OERLINGHAUSEN:

10.00-17.00 **Feuer und Licht – Funken und Flammen** Aktionstag (Archäologisches Freilichtmuseum)

# Montag, 28.10.

## Jungstötter

Ein 28-jähriger Jungspund namens **Jungstötter** (real name: Fabian Altstötter, ex-Band: Sizarr), der von der Kritik sowohl mit Nick Cave, Scott Walker, Neil Young, dem jungen Bryan Ferry als auch Marc Hollis verglichen wird: Ist das nicht zu sehr auf die Kacke gehauen? Verblüffenderweise eher nicht! Jungstötter strotzt vor Selbstbewusstsein, distanziert sich gar von vermeintlichen Vorbildern: „Die haben meistens beschissene Ansichten.“ Puh!

Doch mit seinem im deutschen Pop einmaligen Gesang (warm, tief, weich und melancholisch) kann er sich das erlauben, sein Debütalbum „Love is“ gibt der Ausnahmestimme viel Klangraum und kleistert sie nicht mit musikalischen Gimmicks zu. Die leisen Songs sind angefolkt oder angejazzt, die etwas lautereren gehen auch mal in Richtung Wüstenrock oder-blues. Aber über allem thront seine Stimme. Brilliant!

■ **Münster, LWL-Museum, 20.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Jungstötter** (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

21.00 **Monday Night Session** Blues & Rock mit Phil Seeboth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Olli Lohmann – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Bielefelder Konzerttage** Weltliches Chorkon-

zert – Ernst Pepping (1901 – 1981) (Gemeindesaal der Neustädter Mariengemeinde, Papenmarkt 10a)

20.00 **Amai** Vokale Musik aus dem Moment (Capella hospitalis)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Dämonenhonig** Autorenlesung mit Sebastian Huncke (Pension Schmidt)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Agentterrorist** Autorenlesung mit Deniz Yücel – Ausverkauf! (Movie)



## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

16.00 **Wege der juristischen Aufarbeitung von Systemunrecht – internationale Perspektiven** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenbergstr. 20)

18.15 **Studienfächer stellen sich vor: Medizin** Im Rahmen der Vortragsreihe „Uni kennenlernen – Studieren an der WWU“ (Schloss, Hörsaal S1)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Die Hochzeit des Figaro“ (Theater, Loft)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Bait** (GB 2019) von Mark Jenkin (Cinema)

20.30 **Weitermachen Sans-**

**souci** (Deutschland 2019) von Max Linz (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00-18.00 **Familienflohmarkt** (Stadhalle Hiltrup)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

18.00 **Das Leiden im Labor – Wege aus dem Tierversuch** Eröffnung der Ausstellung in Kooperation mit Ärzten gegen Tierversuche e.V. (VHS-Aegidiimarkt 2, Forum 1)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Devil's Exorcist** Die spektakuläre Horror-Experience (Lokschuppen)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

## Lesungen

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars** (Cinemaxx)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Das menschliche Gehirn** Vortrag zur Gehirn-Ausstellung (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

## Filme

### ■ MÜNSTER:

18.30 **Germania** (Deutschland 2018) von Lion Bischof (Cinema)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.00+17.00 **Der kleine Rabe Socke** Puppentheater (Stadhalle Hiltrup)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Leenen** Hypnose Show (Boulevard)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: [www.quizliga.org](http://www.quizliga.org) (Buddenturm, Buddenstr. 1)

20.00 **Pubquiz** (Lieschen Müller)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** mit Klaus (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

# Dienstag, 29.10.

## Electric Six

Vor allem die Smash-Hits „Danger! High Voltage“ und natürlich „Gay Bar“ haben den aus Detroit stammenden **Electric Six** zu einiger Popularität verholfen. Bereits 1996 von Sänger Dick Valentine gegründet, setzt die schräge Truppe auf einen Bastard aus Garage, Disco, Punk, Rock, Wave und Metal, der insbesondere auf der Bühne derbe reinhaut. Stilgrenzen sind hier Fehlanzeige und das Fanvolk pilgert gerne kostümiert zur Show, bringt mitunter große Plastikhammer mit und feiert, als gäbe es kein Morgen mehr. Im Reisegepäck befinden sich das aktuelle Album „Bride Of The Devil“ sowie die (vermutlich nicht nur namentlich passenden) Formation **Spunk Vulcano & The Eruptions** im Vorprogramm. ■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



## Daughters

Puh! Acht Jahre kein Lebenszeichen, und dann das: „You Won't Get What You Want“, das letztjährige Album des Quartetts aus Rhode Island, ist ein urgewaltiges Noisefeuerwerk in schwarz schimmerndem Klangdesign. Aus angeblich 150 halbfertigen Songs destillierte die kompromisslose Band 10 Tracks mit mantraartig schlagenden Beats, düster schnarrenden Synthies, manisch gehetzten Trommelschlägen und extraterrestrischen Elektronikflächen heraus. Und Frontmann Alexis Marchall setzt durch seine vokale Performance zwischen unwirschem Sprechgesang und gehetztem Stammeln den martialischen Songs das klaustrophobe Krönchen auf. Schmerzhafte Ohrenfolter oder grandioses Gesamtwerk? Finde es im Gleis selbst heraus, und hey: Wir haben dich gewarnt!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Moondog, Heiner Goebbels, Richard Strauss. Solist\*innen: Jocelyn B. Smith, David Moss (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Deadeye** Jazz & Rock – Im Rahmen des „Münsterland

Festival part 10“ (Hot Jazz Club)

20.00 **Bensen & Fuchs** Zu Gast: Tobias Sudhoff (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr.)

20.30 **Daughters + Jeromes Dream** (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **A Pale Horse Named Death + Molybaron** (Movie)

20.00 **Electric Six + Spunk Vulcano & The Eruptions** (Forum)

20.00 **Jungstötter** siehe auch Tagestipp am 28.10. (Theaterlabor)

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jazzkantine** (Lagerhalle)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

**DO. 7.11. ■ BLUES NIGHT**  
**KENNY WAYNE SHEPHERD**

**SA. 9.11. ■ MEETING POINT**  
**WDR BIG BAND**  
FEAT. **YELLOWJACKETS**  
**KINGA GŁYK**  
**BOBBY SPARKS**

**SO. 10.11. ■ SAMTV UNPLUGGED**  
**SAMY DELUXE & DAS DLX ENSEMBLE**

**MO. 11.11. ■ DRUM WORLD**  
**BILLY COBHAM**  
**BILL EVANS AND THE SPY KILLERS**  
WITH **WOLFGANG HAFFNER**  
**SIMON PHILLIPS**

**DI. 12.11. ■ ACT-NIGHT**  
**4 WHEEL DRIVE**  
**MARE NOSTRUM**  
**THE JAKOB MANZ PROJECT**

**MI. 13.11. ■ GERMAN CLASSICS**  
**KLAUS DOLDINGER'S PASSPORT**  
**GÖTZ ALSMANN**

**DO. 14.11. ■ IN CONCERT**  
**TINA DICO**  
**JENNIFFER KAE**

**FR. 15.11. ■ IN CONCERT**  
**ELEMENT OF CRIME**  
**DAS PARADIES**

**SA. 16.11. ■ ANNIVERSARY NIGHT**  
**INCOGNITO**  
**THE BASEBALLS**

**SO. 17.11. ■ IN CONCERT**  
**GENTLEMAN**

**ZUSATZKONZERT**  
**MO. 18.11. ■ LIVE-ERHOLUNGSHAUS**  
**AL DI MEOLA**  
**NOISE ADVENTURES**

**DO. 7.5.20 ■ JUBILÄUMSKONZERT**  
**CANDY DULFER**

**FR. 8.5.20 ■ JUBILÄUMSKONZERT**  
**JAMIE CULLUM**

**LIVE @ SCALA**

**FR. 8.11. LYDIE AUVRAY**  
**SA. 9.11. JIN JIM**  
**SO. 10.11. ANDY MCKEE**  
**MO. 11.11. KIMBEROSE**  
**DI. 12.11. INT. SWING QUARTET**  
**MI. 13.11. N. KATAMADZE, LILE**  
**DO. 14.11. TORTURED SOUL**  
**FR. 15.11. ANDREAS KÜMMERT**  
**SO. 17.11. ONAIR**  
**MI. 20.11. THE BREW**  
**MI. 27.11. POPA CHUBBY**

[WWW.LEVERKUSENER-JAZZTAGE.DE](http://WWW.LEVERKUSENER-JAZZTAGE.DE)

**HOTLINE 02171 767959**

# Mittwoch, 30.10.

## Chefboss

Boom, Boom, Boom! Derbe Arschwackelbeats aus Hamburg: Die Girls von **Chefboss** sind alles andere als schüchtern und introvertiert. Fette Beats, toughe Moves und Konfettikanonen auf der Bühne zeichnen Alice Martin, Maïke Mohr und ihre Glitzerang aus. Der Sound auf ihrem Debütalbum „Blitze aus Gold“ ist laut, frech und dirrry – Dancehall und Abrißpartypop auf deutsch eben. Als Einflüsse nennen die Damen M.I.A., Major Lazer, Buraka Som Sistema und die Liveshows von Deichkind. Auch abseits von Bands wie Seeeed machen sich dank Künstlern wie RAF Camora und Bonez MC oder eben Chefboss also wieder mehr karibische Riddims in den Charts breit. Genau der richtige, leicht übergeschnappte Sound, um verregnet-düsteren Herbsttagen zu trotzen!

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**



## Al Troubaz

„Newropean“ ist das nette Kunstwort, mit dem die Truppe aus Berlin ihre Musik beschreibt, eine Mischung aus klassischer arabischer Musik, Balkanmelancholie, Chanson, türkischer Muzik und europäischer Volksweisen. All das zusammen klingt keineswegs beliebig, sondern höchst aufregend und neu. Mit Klarinette, Oud, Akkordeon, Kontrabass und Percussion schafft das Sextett damit eine ziemlich eigene musikalische Welt.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

## Oile Lachpansen & Einmannjan

Dass der altherwürdige Gitarrenschauber Rudi von Rare Guitar neben seiner Expertise für Edelklampfen auch ein untrügliches Gespür für fette Live-Performances in seinem Laden hat, ist mittlerweile bekannt. Doch es muss nicht immer Krachpunk oder Dröhmetall sein! Diesmal sind mit **Oile Lachpansen** und **Einmannjan** Gäste am Start, die ohne extreme Lautstärke und verzerrte Gitarren auskommen. Also eher mal ein Abend der etwas spanneren Art im Gitarrenshop, lustig wird es garantiert, kaltes Bier steht ebenfalls bereit und wem es gefällt, der wirft ein paar Münzen oder Scheine in den Hut. Bedankt!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

## Leopold Altenburg

Er ist der Ururenkel von Sissi, der Kabarettkönig von Habsburger Blut, ein langjähriges Bühnenkind des hiesigen Theaterlabors und noch länger die Hälfte von Leopold und Wadowski. Bis er beschloss, herauszufinden, wo er hergekommen, warum Opa Clemens den Namen wechselte, wie aus Clown Leopold wieder gewesener Prinz werden könnte. In „Der Kaiser und sein Sonnenschein“ erzählt **Leopold Altenburg** „Geschichten meines Großvaters Erzherzog Clemens und meines Vaters Prinz Peter“ und heute Abend erzählt er in seiner „Leser-Show“ von der Entstehung dieses Buches, imitiert mit unterschiedlichsten Stimmen Verwandtschaft und Wegbegleiter, singt dazu passende Lieder und überrascht sein Publikum mit einem kurzen Clown-Auftritt.

■ **Rietberg, Ratssaal des Alten Gymnasiums, 20.00 h / morgen Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



## Konzerte

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Moondog, Heiner Goebbels und Richard Strauss. Solist\*innen: Jocelyn B. Smith, David Moss (Theater, großes Haus)

20.00 **Engst + NORDN**  
Ausverkauft! (Sputnikcafé)

20.00 **Manuel Troller** Indie – Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Rüschhaus)

20.00 **Oile Lachpansen & Einmannjan** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Stummfilm-Konzert** „Der letzte Mann“ von F.W. Murnau, Musik: Gramm Art Project (Boulevard)

20.00 **Aynsley Lister** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**  
19.30 **Orgelkonzert** mit Georg Gusia (St. Jodokus)  
20.00 **Chefboss + Tribade** (Movie)

20.30 **Al Troubaz** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**  
20.00 **Ryan Sheridan** (Rosenhof)

20.00 **Nitrogods** Metal (Bastard Club)

■ **RHEINE:**  
20.00 **Alte Bekannte** A-cappella-Konzert (Stadthalle)

## Parties

■ **MÜNSTER:**  
18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

24.00 **Jubeljahre** HipHop/Pop/Classics – Eintritt frei (Amp)

## Komik

■ **BECKUM:**  
20.00 **kein zurück!** Politkabarett mit Wilfried Schmickler (Stadtheater)

■ **IBBENBÜREN:**  
20.00 **Jubel, Trubel, Heiserkeit** Comedy mit Johann König (Bürgerhaus)

## Lesungen

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Literaturtage Bielefeld** Heinz Helle: „Die Überwindung der Schwerkraft“ (Stadtbibliothek)

■ **RIETBERG:**  
20.00 **Der Kaiser und sein Sonnenschein** Eine „Leser-Show“ mit Leopold Altenburg (Ratssaal des Alten Gymnasiums, Klosterstr. 13)

■ **TELGTE:**  
20.00 **Wie gut ist ihr Deutsch?** Lesung mit Bastian Sick (Bürgerhaus)



*Aynsley Lister (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)*

## Vorträge

■ **MÜNSTER:**  
16.30 **Münsters gute Stube. Der Prinzipalmarkt auf alten Postkarten** Vortrag von Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

18.00 **Verzweigung, Angst und Schmerz – Das Leid der Tiere erfahren** Vortrag (VHS-Aegidiemarkt 2, Forum 1)

## Theater

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**  
19.30 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **WARENDORF:**  
20.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** Schauspiel von Edward Albee (Theater am Wall)

## Filme

■ **MÜNSTER:**  
18.30 **Bauhausfrauen** Dokumentation (D 2019) von Susanne Radelhof. Im Rah-



*Al Troubaz (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)*

men der Reihe „Architektur und Film“ (Cinema)

20.30 **Bait** (GB 2019) von Mark Jenkin (Cinema)

## Kinder

■ **MÜNSTER:**  
10.00 **Herr Rumpelpumpel fliegt weg** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00+17.00 **Der kleine Rabe Socke** Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

16.30 **Gruselnachmittag** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

16.30 **Für Hund und Katz ist auch noch Platz & Room on the Broom** Bilderbuchkino & Storytime in englischer und deutscher Sprache für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

## Sonstiges

■ **MÜNSTER:**  
14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**  
19.30 **Pubquiz spezial:** Musik (Druckerei)

■ **OSNABRÜCK:**  
14.00-22.00 **Halloween-Festival** (Zoo)



**SCHANDMAUL**  
ARTUS  
20.11. LOKSCHUPPEN

**SONGS FROM ABOVE**  
THE GRAVE CHAPEL RADIO SHOW  
15.12. LOKSCHUPPEN

**THEES UHLMANN & BAND**  
JUNKIES UND SCIENTOLOGEN  
LIVE 2019  
19.12. LOKSCHUPPEN

**EISELIGE** NACHT '19  
**SUBWAY TO SALLY**  
FIDDLER'S GREEN + KNASTERBART + VOGELFREY  
28.12. LOKSCHUPPEN

**WLADIMIR KAMINER**  
17.01. LOKSCHUPPEN

**WAVE**  
TOUR 2020  
31.01. LOKSCHUPPEN

**DEINE FREUNDE**  
07.02. LOKSCHUPPEN

**Antilopen Gang**  
15.02. BIELEFELD  
LOKSCHUPPEN

**SIMPLEMINDS**  
40 YEARS OF HITS TOUR 2020  
14.03. MOG HALLE MÜNSTERLAND  
29.03. LOKSCHUPPEN

**WIRTZ**  
unplugged II  
28.03. LOKSCHUPPEN

**CHEFBOSS**  
+ TRIBADE  
**LIEDFETT**  
+ JOHN WINSTON BERTA  
**TV NOIR KONZERT**  
MIT MATZE ROSSI & TEX  
Karten an allen bekannten VVK-Stellen  
Infos unter [www.crunchtime.de](http://www.crunchtime.de)

# Freitag, 1.11.

## Bill Evans & The Spy Killers

Wenn man mal davon absieht, dass die Akustik im Marta nicht wirklich für Konzerte taugt (sobald der Umbau des „Schiller“ abgeschlossen ist, werden die Jazz-Acts des Musik Kontors wieder dort aufgeführt werden), ist heute mit dem Saxophonisten und Keyboarder **Bill Evans** ein Funk-Veteran zu Gast, der mit **The Spy Killers** noch Orgel, Bass und Drums mitbringt und einen Jazzfunk fabriziert, als wären die 80er nie zu Ende gegangen: Mit Plopp-Bass, durchgehend geraden Rhythmen und einem fetzigen Lead-Saxophon.



■ Herford, Marta, 20.00 h

## theater en face

Ein Tanzabend nach dem Roman von José Saramago: Als Geschenk des Königs von Portugal an den Erzherzog von Österreich wird ein indischer Elefant von einer Kohorte Soldaten samt einem indischen Elefantenführer über die Alpen geführt. Dabei begegnen sie den unterschiedlichsten Personen, Adligen, Priestern und einfachen Leuten, die das das exotische Tier bestaunen und zuweilen auch aneinandergeraten. Inspiriert von der wahren Geschichte eines indischen Elefanten, den man im 16. Jahrhundert auf spektakuläre Weise von Spanien nach Wien schickte, lässt Saramago die Reise in Zeiten religiöser Konflikte im zerrissenen Europa aus der Sicht des Elefanten erzählen. Das für seine experimentellen Shows bekannte **theater en face** bringt mit **Salomons Traum** die Geschichte nun als Tanzabend auf die Bühne. Tänzerin Frauke Barfues verkörpert dabei den Elefanten mit ausdrucksstarken Choreografien und Gitarrist Udo Herbst begleitet die schnellen Szenenwechsel mit Lautenklängen aus jener Zeit.

■ Münster, Studiobühne, 20.00 h



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit Gereon Homann – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **HGich.T** + Acid Aftershow (Sputnikhalle)

20.00 **Maybebop** A-cappella-Konzert (Halle Münsterland)

20.00 **Habib Koité** World, Soul & Afrobeat (Hot Jazz Club)

20.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt #4** mit The Chuck Norris Experiment, Inhale The Gray, Healer, F.U.G.U. und Heretic Warfare (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Say Yes Dog + Jackie Moontan** Ausverkauft! (Gleis 22)

### ■ BIELEFELD:

17.00 **Bielefelder Konzerttage** Bielefelder Vokalensemble & Camerata antiqua St. Mariae: Johann Sebastian Bach (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Tigeryouth + Shitney Beers** (Plan B)

20.00 **Les yeux d'la tête** (Forum)

20.00 **Klang und Poesie** mit Andreas Kaling (Saxophon) & Matthias Muche (Posaune) (Cappella hospitalis)

20.30 **Wolf & Moon** (Bunker Ulmenwall)

### ■ HERFORD:

20.00 **Bill Evans & The Spy Killers** (Marta)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Enno Bunger** (Rosenhof)

20.00 **Maerzfeld Metal** (Bastard Club)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

22.00 **Wilde Hilde Party** Wilde Hilde Floor: Daily Heats burnen fette Hip-Hop, Pop & Electro Beats! Monkey Floor: Indy, Rock, Club Bangers! (Cuba Nova)

22.00 **Turnschuhparty** Zeitreise Edition (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday,**

**BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Groove 1.:** Trap, Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei bis 2 Uhr (Amp)

### ■ BIELEFELD:

22.00 **Alle and fast Jeder** DJ Hey it's Pfeffi (Movie)

23.00 **Guitarmen of the Apocalypse** Wave, Gothic, Batcave mit Peter O. (Forum)

## Komik

### ■ HAMM:

20.00 **Wir nach** Comedy mit Sebastian Pufpaff (Maximilianpark)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Im Fluss** Kabarett mit Urban Priol (OsnabrückHalle)

20.00 **Selfies für Blindschleichen** Comedy mit Kerim Pamuk (Café Spitzboden, Lagerhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

18.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monoooper von Grigori Frid (Theater, U2)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

19.30 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)

20.00 **Hildegard Knef: Ihr Leben – Ihre Lieder** mit Gabi Sutter und Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Salomons Traum** mit dem theater en face. Theaterfassung nach dem Roman von José Saramago, Regie: Xenia Multmeier (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Jacques Offenbach (Stadttheater)

19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)

20.00 **Identität?! – ein performatives Selfie** Tanztheater-Performance (Nr.z.P.)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Kunst

### ■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00+14.00 **Dr. Brumm und seine tollkühnen Abenteuer** Theater für Kinder ab 3 Jahren mit den Kammerpuppenspielen Bielefelder (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

18.00 **Europas Weg zu den Sternen** Planetariumsshow (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

### ■ HALLE:

19.30 **Die drei ??? und der dunkle Taipan** Live-Hörspiel (Gerry Weber Stadion)

### ■ OSNABRÜCK:

14.00-22.00 **Halloween-Festival** (Zoo)

# Samstag, 2.11.

## Der Popolski-Wohnzimmershow

Seit weit über einem Jahrzehnt weiß Achim Hagemann die Wahrheit. Nämlich dass er **Pawel Popolski** heißt und Polka viel älter als Dubstep ist.

Außerdem hat Familie Popolski sowieso die ganze Popmusik erfunden, und Opa Popolski bei einem Gürkchenfrühstück mit einem Pfefferstreuer, zwei Paprikaschoten und einem gekochten Ei auch noch den Technobeat. Reggae ist in Wahrheit sowieso auch nur Polka auf halber Geschwindigkeit und das ebenso berühmte wie vergessene Volk der Mayek hat schon vor einigen Urzeiten die größte Katastrophe der Popmusik vorhergesagt: Dieter Bohlen. Das ist immer wieder lustig, auch in der kleinen Besetzung, wenn Achim Hagemann allein vom Ruhm der ehemaligen Spaßband Familie Popolski zehrt. Trotzdem kommen in der Regel ein paar Glieder als Gaststar vorbei, vor allem, um mit Pavel und Publikum möglichst viel Wasser zu trinken. Was red' ich, Wässerchen.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h (auch am 15.11. Bielefeld, Lokschnuppen)**



## Golden Silence Festival Vol. 1

Getreu dem Motto „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ wollen die beiden Veranstalter Jan Hoffmann und Janosch Rathmer ein neues Festival nur für instrumentale Acts etablieren. Hierbei müssen die Künstler nicht zwingend aus dem Rockbereich kommen, auch die Grenzen zur elektronischen Musik sind weit offen – lediglich das „Handgemachte“ sollte verbindendes Element sein. Für die Premierenausgabe sind als Headliner Münsters Vorzeige-Postrock **Long Distance Calling** angekündigt, lautstarke Unterstützung gibt es von **EF** (Schweden), **Monkey 3** aus der Schweiz, **Mutiny On The Bounty** (Luxemburg) sowie den deutschen Bands **Kuf** und **Curls & Nods**. In diesem Sinne: Enjoy The Silence!

■ **Münster, Skaters Palace, 19.00 h**

## Moritz Netenjakob

Neulich noch im Radio und jetzt schon auf der Bühne: der lustige Berühmtheitenachmacher und Stimmwitzbold mit Grimmepreis und seinem neuen Programm „Das UFO parkt falsch“. In dem Mix aus „brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren erzählt **Moritz Netenjakob** von sich, seiner türkischen Familie, deutschen Sängern und Schreiern sowie seinen bemerkenswertesten Tourneerlebnissen. Da sollte doch bitte demnächst auch der heutige Abend bei sein.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

17.00 **Golden Silence Festival** mit Long Distance Calling, EF, Mutiny on the Bounty, KUF, Curls & Nods u.a. (Skaters Palace)

20.00 **Pawel Popolski** „Ausser der Rand und der Band“ (Halle Münsterland)

20.00 **Max Pohl** (Heile Welt)

20.00 **Fatoni + Juicy Gay** (Sputnikhalle)

20.00 **Till Hoheneder** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Konzerttage** Orgelkonzert – Joseph Gabriel Rheinberger zum

180. Geburtstag (Neustädter Marienkirche)

19.30 **10 Jahre Shantallica** Zu Gast: High Voltage, Seltaebs und The Boogie Dogs. Anschl. Party mit DJane Claudi & DJ Fou (Lokschnuppen)

19.30 **Alpenkletzmer – Zum Meer** Konzert mit Andrea Pancur und Hansjörg

**MOVIE LIVE CLUB**

11 OKT	TREESHA HARD NIGHT
12 OKT	DIE LIEFERANTEN THE WHOLE LOVE
18 OKT	KARMA POLICE
19 OKT	SOME SPROUTS TANZPALAST
20 OKT	CARI CARI
26 OKT	6. KAPITÄN PLATTE FEST
27 OKT	ANDREAS KÜMMERT DUO
28 OKT	DENIZ YÜCEL
29 OKT	A PALE HORSE NAMED DEATH
30 OKT	CHEFBOSS
31 OKT	BIG BALLS

WWW.MOVIE-LIVECLUB.DE

f/MOVIE.DISKO @/MOVIE\_LIVECLUB

AM BAHNHOF 6 | 33602 BIELEFELD

**OLD BLIND DOGS**

**CELTIC NIGHT**  
FR., 08.11.2019  
19:30 UHR  
EINLASS: 18:45 UHR  
KURHAUS, PARKSTR. 3

Tickets: Touristinfo Bad  
Rothenfelde, Tel.: 05424 2218 0  
touristinfo@bad-rothenfelde.de  
www.Adticket.de

**BROOM BEZZUM**

# TÄTOWIERSUCHT

in MÜNSTER

HANSRING 34  
0251/43651  
Di.-Sa. ab 12h

[www.laelowiersucht.de](http://www.laelowiersucht.de)

# GORILLA BAR

Jüdefelderstr. 54

**Affenstark im Kuhviertel**

**Krombacher Heineken**  
**Pilsner Urquell**  
**König Ludwig Hell**

**Grolsch Pinkus**

[www.gorilla-bar.de](http://www.gorilla-bar.de)

**GLEIS 22** im J1b  
Hafenstr. 34 48153 Münster  
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771  
www.gleis22.de  
E-Mail: info@gleis22.de

Do. 24.10. **Elm Tree Circle (D)**  
+ **Everything In Boxes (D)**

Fr. 25.10. **Hi! Spencer (D)** + *Support*  
im **LWL-Museum, Domplatz 10:**

Mo. 28.10. **Jungstötter (D)**  
*Beginn: 20.00 Uhr!*

Di. 29.10. **Daughters (USA)**  
+ **Jeromes Dream (USA)**  
in der **Sputnikhalle, Hawerkamp:**

Sa. 02.11. **Fatoni (D)** + **Juicy Gay (D)**  
*Beginn: 20.00 Uhr!*

in der **Jugendkirche effata, Neubrückerstr. 60:**

Do. 07.11. **Wallis Bird (IRL)**  
+ **Floatinghome (D)**  
*Beginn: 20.00 Uhr!*

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr  
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr  
**Infectious Grooves**  
Indie • pop • beats • rock

Gehring (VHS, Historischer Saal)  
19.30 **Chit Chat Company et Couleur Jazz** Doppel-Chorkonzert (Theaterlabor)  
20.30 **Stream** (Bunker Ulfenwall)

- **AHLEN:**  
20.00 **Sambanda Groove Night** mit Pés Quentes, Sambanda Girassol, Tambour D' Afrique und Leider Laut (Schuhfabrik)
- **BAD OEYNHAUSEN:**  
20.00 **Hiss** (Druckerei)

- **BAD WÜNNENBERG:**  
19.30 **Wünnstock-Festival** mit Rise Of The Northstar, Pyogenesis, Giver und Groovenom (Schützenhalle)
- **HAMM:**  
20.00 **Giora Feidman & Sergej Tcherepanov** Konzert für Klezmer-Klarinette und Orgel (Pauluskirche)
- **MINDEN:**  
20.00 **Lao Tizer Band** (Jazz-Club)
- **OSNABRÜCK:**  
18.40 **Wolfsfest** mit Varg, Nachtblut und Ektomorf (Rosenhof)  
20.00 **Die Liga der gewöhnlichen Gentleman** (Kleine Freiheit)  
20.00 **Swallow The Sun** Doom-Death-Metal (Bastard Club)
- **PADERBORN:**  
19.00 **Rocknacht** mit Jane, Epitaph und Fargo (Forum des Berufskollegs Schloß Neuhaus)
- **STEINFURT:**  
20.00 **Cristina Branco** Im Rahmen des „Münsterland Festival part 10“ (Bagno Konzertgalerie)
- Parties**
- **MÜNSTER:**  
19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-

- Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)  
19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)  
22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)  
22.00 **Blue One** Entspanntes Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)  
22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)  
22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)  
22.00 **Schlagernacht** (Jovel)  
22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels (Triptychon)  
23.00 **Soul2Soul – Grand Opening** (Heaven Beachhouse)  
23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)  
23.00 **Acid Wars: 21 Years** mit Pappenheimer, Co-techs, Sorgenkint, Man at Arms, DJ Pumphead & Da Hunter (Fusion-Club)  
23.30 **Downtown** The Hip Hop Club mit Blackstar & Fab (Conny Kramer)  
23.59 **Die andere Seite** House/Techno & Italo & 80s (Amp)

- **BIELEFELD:**  
22.00 **We Exist** mit DJ Anja (Movie)  
22.30 **feel good** Die Magnus-Party (Hechelei)  
23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)
- **GÜTERSLOH:**  
23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)
- Komik**
- **BIELEFELD:**  
21.00 **Das Ufo parkt falsch** Kabarett mit Moritz Netenjakob (Zweischlingen)
- **OSNABRÜCK:**  
20.00 **30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase** Comedy mit Nessie Tausendschön (Lagerhalle)

- Lesungen**
- **OELDE-STROMBERG:**  
19.30 **Frankenstein** Musikalische Lesung mit August Zimer und dem Spardosen-Terzett (Kulturgut Haus Nottbeck)
- Theater**
- **MÜNSTER:**  
17.00+20.00 **Herz aus Schokolade** Komödie von Valerie Setaire (Boulevard)  
18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)  
19.30 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt



**Methodisch inkorrekt (Münster, Aula am Aasee, 20.00 h)**

- und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)  
19.30 **Medea** Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchin (Theater, kleines Haus)  
19.30 **Tanzstunde** mit dem Theater Weisheits-Szene (Begegnungszentrum Meenwiese, An der Meerwiese 25)  
19.30 **Titanic** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Hensenstr. 101, MS-Gievenbeck)
- 20.00 **Es brennt so schön in mir!** Ein PunkrockTheater-Trip von Stefan Nászay mit Chaos & Sandale (Kleiner Bühnenboden)  
20.00 **Feel the fool** Improvisationstheater mit dem Schragstrichtheater (Kreativ-Haus)
- **BIELEFELD:**  
14.30+19.30 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Ravensberger Park)  
19.30 **Opus fünfundsechzig** von Simone Sandroni (Stadttheater)  
19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)



- 20.00 **Identität?! – ein performatives Selfie** Tanztheater-Performance (Nr.z.P.)
- **BAD OEYNHAUSEN:**  
18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)
- **GÜTERSLOH:**  
19.30 **Der Schimmelreiter** von Theodor Storm (Theater)
- Kunst**
- **OSNABRÜCK:**  
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)
- Kinder**
- **MÜNSTER:**  
11.00 **Leseluchs:** Achtung – nichts für schwache Nerven! Hier ist Gruseln angesagt. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)  
15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)



**»Alpenklezmer - Zum Meer« (Bielefeld, VHS, 19.30 h)**

**WINCENT WEISS**  
IRGENDWIE ANDERS TOUR 2019

**02.12.19 – MÜNSTER**  
**HALLE MÜNSTERLAND**  
TICKETS UNTER WINCENTWEISS.DE

WDR 5 Westfälische Nachrichten BTA







# FESTE TERMINE

## Montag:

### JEDEN MONTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

## Dienstag:

### JEDEN DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

### JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

### JEDEN 3. DIENSTAG

#### Vortrag

##### ■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

### JEDEN 4. DIENSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

## Mittwoch:

### JEDEN MITTWOCH

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

### JEDEN MITTWOCH

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

## Donnerstag:

### JEDEN DONNERSTAG

#### Sonstiges

##### ■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

### JEDEN 1. DONNERSTAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

### JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

## Freitag:

### JEDEN FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

##### ■ HERFORD

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

### JEDEN 1. FREITAG:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

### JEDEN 2. FREITAG

#### PARTY

##### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

### JEDEN 3. FREITAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter [www.kuschelfeld.de](http://www.kuschelfeld.de) (Seminarraum, Kurze Str. 10)

### JEDEN 4. FREITAG

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

## Samstag:

### JEDEN SAMSTAG

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

##### ■ HERFORD

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

### JEDEN SAMSTAG AUSSER

#### SCHULFERIEN!

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

### JEDEN 2. SAMSTAG

#### Party

##### ■ BIELEFELD

20.00 **Swingin' Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

### JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

#### SONSTIGES

##### ■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

### FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

#### PARTY

##### ■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

##### 22.00 **Pasha Danceclub**

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

## Sonntag:

### JEDEN 1. SONNTAG

#### KINDER

##### ■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

### IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

### IMMER AM 3. SONNTAG

#### KONZERT

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

### JEDEN SONNTAG

##### ■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokabischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE  
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!



# Wummeryplatz

Impressum

Setzern Abende

kostenlose Kleinanzeigen

**COMIC UND MUSIC ARCHIV**  
Herforder Straße 210, Bielefeld  
☎ 0521/320413  
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

## FÜR LAU

**verschenke gebrauchten** funktionierenden Elektroherd von Exquisit, mit Backofen und Abdeckplatte kann zeitnah abgeholt werden (müsste abgeklemmt werden) grosses Holzregal ca 220 cm hoch und 250 cm breit müsste vor Ort abgebaut werden blauen Polstersessel im Landhausstil ulrichhanke68@web.de

## FLOHMARKT: BIETE

**2 Vintage** Gartenklappstühle Teak/Eisen von Beaufort m. Armlehnen zu verkaufen, top Qualität, zum selber restaurieren. Pro Stuhl 35 Euro und 4 Retro Gartenklappstühle Teak/Eisen ohne Armlehnen, super erhalten, super Qualität, passen zu den Beaufort Stühlen, pro Stuhl 25 Euro. Neues Deerberg Walkwollkleid, Gr. 38, dunkelblau, midi, ohne Armel, 50 Euro; Grosser runder Vintage Wandspiegel Durchm. 61 cm, 60er Jahre, Vollholzrahmen in Messington 15 Euro; Tropische Muschelsammlung mit 95 seltenen u. wunderschönen Exemplaren, zus. 25 Euro. (Fotos gern auf Anfrage); vasanti@gmx.de

**Verkaufe gebrauchten** Elektroherd von Exquisit, Backofen mit Umluft und Heissluft und Abdeckplatte für 65 Euro VHB ulrichhanke68@web.de

**Kunstgeschichte-Lexikon, Propyläen** 19 84, 22 Bd., zu verkaufen, Preis VHB. Tel: 0176 65 86 48 46

**Monatskarte Bus & Bahn** (Bielefeld Abo) für die Monate November bis einschl. Februar. Frei übertragbar mit vielen Abo Vorteilen zum Sonderpreis. Verkauf nur komplett für 230 Euro statt 238,80 UVP. Tel.:0151-28444049

**Zu verkaufen**, weil nicht mehr passend für die Kinder: 2x Weber Babyschale inkl. atmungsaktiver Bezug und Befestigungsmaterial - je 65,-, Kinder(gitter-)bett Holz - 20,-, großer Laufstall - 50,-, Avent Fläschchensterilisator/-wärmer - 30,- - wer möchte mit Fläschchen. Über Preise kann man reden... Aber... Die Sachen sind echt noch gut. Schöne Grüße. Anfragen bitte per Mail an: zugutumverschenken@gmx.de



NAHARIYA STRASSE 3  
33602 BIELEFELD  
TEL.: 0521 139645  
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE  
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

**Studio-Staffelei** zu verkaufen, Buche, horizontal klappbar, Ablage, neu, unbenutzt, 100 €, (Selbstabholung). 0176 65864846.

**Dänisches Designer-Damenrad**, kleiner Rahmen, mit 28er Rädern, rennradähnlich schnell, schmale Rennradreifen, 12 Gänge Schimanoschaltung, Schwalbenlenkkrad, Reifendynamo, auch als Jugendrad gebräuchlich. 150 Euro, 0521-130006

**2 Tickets** „Die drei ??? und der dunkle Taipan“ am 21.11.2019 um 20.00 Uhr in Düsseldorf zum Originalpreis (53,- EUR/Ticket) abzugeben. Tel. 0172/2140504

## TIERWELT

**Liebevolle, hundeerfahrene** gelegentliche Urlaubsbetreuung für meinen mittelgroßen Labradoodle-Rüden gesucht: . Tel. 0521/ 94 67 66 99 (AB)

## SUCHE WOHNRAUM

**suche möglichst** zeitnah 2-Zimmerwohnung, bis Warmmiete 400,-Euro, gerne Bielefelder Osten, muss aber nicht sein. ulrichhanke68@web.de

**Pädagogin, Mitte** 40, handwerklich fit, kreativ, entspannt im Umgang mit Menschen, sucht gemütliche, gerne unkonventionelle Wohnung in Bielefeld oder näherer Umgebung. Garten, naturnah, Holzofen, Badewanne... wäre toll, aber kein Muss. melaschmi1@googlemail.com

**Nette freundliche** Familie sucht dringend DHH oder große Wohnung. 0521/94939664

**Suche eine** kleine und entspannte Wohnung im Bielefelder Westen bis 550



TIM'S 0521  
Leihwagen 64050  
www.timsleihwagen.de

Euro warm. Einzug per sofort möglich. Angebote gerne an alexander.middendorf@icloud.com

**Junger Studierender** sucht kurzfristig eine günstige Unterkunft bis 350-400 Euro. Ich suche nach einem Einzelzimmer, alternativ ein Appartement. Zuschriften an: alexander-kapis@outlook.de

## BIETE WOHNRAUM

**2 Zimmer** Wohnung am Obernberg/Bad Salzuflen. Warmmiete: 639 Euro. Stadtnah und frisch renoviert, Baujahr 1985, Ruhige Wohnlage. Wenige Gehminuten zum Kurpark und Vita Sol, Großer Balkon begehbar vom Schlafzimmer und Wohnzimmer, Garderobe, Bad mit Wanne, Garage (EUR 50) Keller, Waschkraum, 2 Jahresvertrag. Bei Interesse gerne melden bei: scatterling1974@gmail.com

## BANDS & EQUIPMENT

**Bass, keyboard** und Gesang gesucht; drums und guitar mit längerer Banderfahrung vorhanden; zunächst session zum Kennenlernen, dann vielleicht mehr.... Stil von rockig bis ethno; Cover und eigene Stücke. Proberaum in Bi-Quelle, Probe einmal die Woche, (meistens) freitagnachmittags. E-Mail: muckmania@online.de

**träumen von** aurora (Post Black Metal aus Bielefeld) suchen einen Gitarristen für Konzerte. Wenn's gut funktioniert und Interesse besteht, kann auch eine feste Bandmitgliedschaft draus werden, aber wichtig ist erst mal, dass wir wieder regelmäßig live spielen können. patrickwunsch@mail.de

**Biete Übungsraumbeteiligung** in Gütersloh-Spexard. 0157-70756258

## MIX

**Ruhe, Natur**, gemütlicher Bauwagen: Verbringe/verschenke eine kleine Auszeit. herzwagen@gmx.de

**Wir von AIESEC** Bielefeld, der weltweit größten Studentenorganisation für in-

# TUMMELPLATZ

terkulturellen Austausch, suchen für 6 Wochen von Mitte Januar bis Ende Februar 2020 Gastfamilien für unsere Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern, die hier in Bielefeld an sozialen Projekten arbeiten und damit die Welt ein wenig besser machen. Ob alleinerziehend oder Großfamilie, Rentner oder junges Paar ist dabei egal. Mehr Infos über [bielefeld@aie-sec.de](mailto:bielefeld@aie-sec.de), unserer Instagramseite @bielefeld\_international oder per Whatsapp 0173 6732616.

**Doppelkopfrunde sucht** spielfreudige Verstärkung. Wir sind eine gemischte Truppe im Alter von 45 bis 55 und spielen alle 14 Tage. Wenn Du auch Lust auf gesellige und lustige Spielabende hast, freuen wir uns auf Dich. [Cloesch42@gmail.com](mailto:Cloesch42@gmail.com)

**Theaterbegeisterte MitspielerInnen** gesucht Die Theatergruppe PROJEKT1 in Bielefeld sucht mehrere MitspielerInnen im Alter von 50-70 Jahren mit Theatererfahrung und Spielfreude. Geschichten über Menschen mit historischem Hintergrund bilden die Grundlage des Theaterstücks. Probenbeginn für die neue Inszenierung ist Anfang Januar 2020, die Premiere und weitere Vorstellungen im TOR 6 Theaterhaus werden im Mai 2020 sein. Einzelheiten und nähere Informationen unter Tel.: 0521-750240 (AB)

**Studierender sucht** einen Sprachpartner (Englisch). Lass uns ein Tandem beginnen, meine Sprachen sind Deutsch und Russisch. Mail an [alexander-kapis@outlook.de](mailto:alexander-kapis@outlook.de)

**Suche jemand** der ehrenamtlich bei einer Gruppenveranstaltung im Seniorenheim (einmal wöchentlich, Dienstag 15.30 Uhr) dem Gruppenleiter etwas unterstützend mithilft (z.B. Getränke ausgeben, zurückbringen von Senioren, Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen, mitsingen etc. und ähnliche Nebenarbeiten zum Gelingen der Gruppe). Kontakt: 05245 180064 oder [seite@t-online.de](mailto:seite@t-online.de)



## MOTORWELT

**Vier Sommerreifen** 215/45/R16 Bridgestone, nur 6000 km gelaufen, für 20,- an Selbstabholer abzugeben. [Luna.bielefeld@gmx.de](mailto:Luna.bielefeld@gmx.de)

## JOBS

**Zuverlässige, gründlich** und selbstst. arbeitende Haushaltshilfe, 47 Jahre jung, sucht gepflegten Haushalt für 3-4 Std wöchentl., vorzugsweise Mo. und Fr. ab ca. 14.30 Uhr. Freue mich auf Zuschriften unter: [wiese2014@web.de](mailto:wiese2014@web.de)

**Benötige dringend** handwerklichen Umzugshelfer mit Bulli für kl. Möbeltransporte, ggf. Küchenaufbau und Montage, Deckenleuchten anbringen etc. in Bielefeld, benötige dringend Hilfe im Oktober, da ich zum 01.11. umziehe, wer ist ein Hobby-Umzugshelfer? Zahle 10 Euro pro Stunde. Ggf. auch einfaches Streichen der Raufaser-Wände. Einsatzort Bielefeld Schildesche. Meldet euch bitte bei mir unter [Korneliakahle15@gmail.com](mailto:Korneliakahle15@gmail.com) oder unter 0157 37202702

**Job gesucht**, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) : 05245 180064 oder [seite@t-online.de](mailto:seite@t-online.de)

## BEWEGUNG

**Explodiert wie** Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. [www.nia-bielefeld.eu](http://www.nia-bielefeld.eu)

**Athletische Sie** sucht trainierten Laufpartner w/m, ca. 42-52 Jahre für regelmäßige frühabendliche Läufe, ca. 1-2 Std, 1-2 mal /W., gerne am Oberensee oder Teuto. [Sportlich2015@web.de](mailto:Sportlich2015@web.de)

**Sie sucht** Badminton-Partner/in mit guter Spielerfahrung für Doppel oder Einzel, ca. 40-50 Jahre, gerne Montag oder Freitag ab ca. 18 Uhr. [Sportlich2015@web.de](mailto:Sportlich2015@web.de)

**Leute für** Wanderungen in Bielefeld und Umgebung von Frau (61) gesucht. Kontakt unter [renate.bendel@uni-bielefeld.de](mailto:renate.bendel@uni-bielefeld.de) oder 0176/ 39 29 86 58.



Deutsche Polizisten und Staatsanwälte machen gerade eine neue Lernerfahrung: Nazis sind nicht nur dumm, sie ermorden auch gerne Menschen. Einfach so. Und weil sie so dumm sind, kündigen sie das auch an, manchmal viele Jahre vorher. Und wenn sie es dann tun, stehen Polizei und Staatsanwälte oft erstaunt in der Gegend herum und sagen: „Woher hätten wir das auch wissen sollen?“

Spätestens da stellt sich dann die Frage, ob die Sicherheitsoptimierer nicht viel dümmer sind als jene, vor denen sie uns beschützen sollen? Oder, noch schlimmer, ob sie mit ihnen unter einer Decke stecken?

In der Bundeswehr wird ein rechtes Netzwerk nach dem anderen aufgedeckt. Mehrere Briefe mit Todesdrohung an eine türkische Anwältin, die NSU-Opfer vertrat, wurden offenkundig von Polizisten verschickt. Der Haftbefehl gegen einen des Totschlags verdächtigen Ausländer wurde von einem Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft illegal gepostet und verbreitet.

Die CDU-Chefin hält den Synagogen-Anschlag und die Ermordung zweier Passanten auf offener Straße für ein „Alarmsignal“ (so gesehen war der Reichstagsbrand auch nur ein Barbecue). Der Bundespräsident spricht von einer „Schande“ (wessen, sagt er nicht, meine ist es nicht), und überhaupt müssen wir jetzt mal wieder alle beisammenstehen und „unsere Werte“ verteidigen - und sicherheitshalber alle Synagogen mit noch stabileren Türen versehen.

„Er hat nichts gegen Juden in dem Sinne. Er hat was gegen die Leute, die hinter der finanziellen Macht stehen - wer hat das nicht?“, sagt die Mutter des Halle-Attentäters ganz unschuldig. Björn Höcke ist gegen Vorurteile und Neger an der Bar.

Die Nazis sind längst da angekommen, wo sie 1932 schon einmal waren. Ihren wirren Straßenschlägern und Mördern und den bezahlten Hetzern (inzwischen aus der Staatskasse bezahlten Hetzern) steht eine Justiz gegenüber, die nicht heimlich, sondern bereits unheimlich sympathisiert. „Wenn wir wollen, schlagen wir euch alle tot!“, skandierten Nazi-Demonstranten vor ein paar Wochen in Berlin. Die Cops standen daneben und grinnten sich einen. Sie wussten ja: Sie sind nicht gemeint.

Und die, die gemeint sind? – die Schutzschicht wird jeden Tag ein bisschen dünner. Die Türen an den Synagogen werden jeden Tag ein bisschen dicker. „Wir werden sie jagen!“, hat AfD-Chef-Gauland nach dem Wahlsieg seiner Partei gesagt. „Ich glaube nicht, dass die Gegner, die damals gelacht haben, heute auch noch lachen.“ – das ist allerdings von einem anderen Führer. Aber Gauland würde es mögen. In vielerlei Hinsicht.

**Yoga: montags** um 19.45 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 in Werther, mittwochs um 18.00 in BI-Schildesche, donnerstags Vormittag um 9.30 h in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

**Orientalischer Tanz:** mittwochs um 19.45 in BI-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

**30-jähriger Mann** sucht Fußballgruppe, die am Wochenende just-for-fun spielt. Tel.: 0521-55766945

## LONELY HEARTS

**Schöne, intelligente,** belesene, nette, entspannte, nicht zu psychotische und nicht zu alte Frau gesucht. Von Mann der Selbiges bietet. weihnachten132@gmx.de (*ich bin nicht sicher ob du weißt, was „psychotisch“ ist; d.S.*)

[www.route66tattoo.de](http://www.route66tattoo.de)

**Lust auf Tanzen ?** Welcher nette, niveauv., attr. Gentleman ab 50 J./AB 1,87 gross, möchte mit einer attr., humorvollen Lady am WE mal freestyle tanzen gehen ? (z.B. Weberlei GT/Zweischlingen, BI). Bin für weitere Vorschläge offen. Hauptsache es groovt :-). Gerne regelmässig. Wer weiss, evtl. schlagen unsere Herzen ja im gleichen Takt ? :-). Falls nicht, gehen wir halt nur tanzen. Du solltest mobil sein, wie ich. Kein Ons etc. ! Mail mit Bild bitte an: mrsdoubtfire10@web.de

**Schützenfrau von Waagemann** gesucht. Bitte nicht groß über 40 und einigermaßen in Form. Biete selbiges. Silergilemiserateus@gmx.de

**Wassermann, 47,** aus Oerlinghausen, Qualitätsmanager, groß, kräftig, männlich, markant, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuschetyp, romantisch, sucht Dich, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die etwas her macht und aus sich was macht und weiß, was sie will, die mich bei vielen Anlässen gerne begleiten kann und gerne ausgeht, sportlich und gerne aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisefreudig, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem romantisch und sinnlich. Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest Du neu durchstarten? Dann schreibe mir

einfach! Mail: cw72@aol.de oder WhatsApp/SMS 015238421754

**Sympathischer Mann** sucht eine unkomplizierte Sie für eine gemeinsame und harmonische Zukunft. Bin 52 Jahre jung, schlank, 1,86 cm groß, attraktives Äußere. Meine Interessen sind Filme, Musik, Ausflüge, Hunde, gute Gespräche, etwas Sport, ostfriesische Inseln u.v.m Also vielleicht bis ??? kroelle.b@web.de

## FREUNDSCHAFT

**Spirituelle Freizeitgruppe** i.G. sucht neue, spirituell interessierte Mitglieder für bunt gewürfelte Freizeitaktivitäten. Wir wollen klönen, chillen, kochen, spazieren gehen, uns in der Kneipe treffen, austauschen uvm. Jede/r ist willkommen, von leise, schüchtern bis laut und impulsiv. Schreib einfach an: spirigruppe@gmx.de

**Suche Freundin.** Ich, weiblich 70+ bin Rollstuhlfahrerin (elektrisch) und suche jemanden, der Lust hat, mal ins Grüne mit mir zu fahren, gerne auch Rollstuhlfahrer(in). Bielefeld Mitte, Tel. 0521/56159909

## KLEINER FEIGLING

**Gitti gesucht!** Tja, ich hab´ nur deinen (Nick)Namen, aber auch ein gutes Gefühl. Wir trafen uns auf einer Party bei A & N, ist schon etwas länger her. Du rettest meinen Abend nicht nur durch Deine schlichte Anwesenheit, sondern überdies auch noch durch einen, von mir dringend benötigten, Artikel aus der Kategorie Rauchwarezubehör. Dein Lachen geht mir nicht mehr aus´m Kopf, Deine Erscheinung sowieso nicht. Auch wenn das jetzt, aus Gründen..., was länger gedauert hat, würde ich mich sehr freuen von dir zu hören, schreib mir bitte! An: magellan7@web.de Ich freue mich drauf!

**Fundus**  
second hand  
**gesucht & gefunden**  
· Fahrrad Second Hand  
· An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55  
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115  
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

## VORTBILDUNG

**KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West/Linie 4)** vom Anfang bis zur Hochschulreife info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

**Einführung in** die Tanztherapie (Schnuppertag) Sa. 23.11.19 im Haus Werther 10.00-15.00. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

## REISEN

**NRW neu** entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter [www.tourtip.net](http://www.tourtip.net)

**Aktiv und** genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, [www.sausewind.de](http://www.sausewind.de)

## KLEINANZEIGEN – so geht´s!

**PRIVATE KLEINANZEIGEN** sind kostenlos.  
**GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)  
eMail an [tummelplatz@ultimo-bielefeld.de](mailto:tummelplatz@ultimo-bielefeld.de)  
Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen).

# ultimo

## BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im  
30. Jahr 14täglich

### BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155 Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0  
[info@ultimo-bielefeld.de](mailto:info@ultimo-bielefeld.de)  
[www.ultimo-bielefeld.de](http://www.ultimo-bielefeld.de)  
[www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)  
Verlag:  
[ultimo@muenster.de](mailto:ultimo@muenster.de)  
Geschäftsführer:  
Thomas Friedrich (ViSdP),  
Rainer Liedmeyer

### REDAKTION

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSdP)  
Rainer Liedmeyer

### MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,  
Karl Koch; Carsten Krystofiak;  
Victor Lachner; Christoph Löhr;  
Frank Möller; Olaf Neumann;  
Klaus Reinhard; Erich Sauer;  
Martin Schwickert

### BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld  
IBAN DE10 480 400 3507 8052  
11 00

### ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)  
[ultimo@muenster.de](mailto:ultimo@muenster.de)  
0251-89983-25  
**überregionale Anzeigen:**  
Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
[karin.meuser@citymags.de](mailto:karin.meuser@citymags.de)  
[www.citymags.de](http://www.citymags.de)  
Es gilt Preisliste Nr. 16

### TERMINE

[termine@ultimo-bielefeld.de](mailto:termine@ultimo-bielefeld.de)

### DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

### AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen  
B/MS: 30.000  
©2019 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

### REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe  
ist der 22.10.19  
Anzeigenschluß: 25.10.19  
Kleinanzeigenschluß: 29.10.19  
Das nächste Heft  
erscheint am 31.10.2019





# DOPPELTES SPIEL

**DAS ABBILD GOTTES SIND MANN UND FRAU ZUSAMMEN. DAS MEINT DER WESTFÄLISCHE KIRCHENHISTORIKER PROF. HUBERT WOLF UND PUBLIZIERT 16 THESEN GEGEN DEN ZÖLIBAT**

**P**rof. Dr. Hubert Wolf ist Kirchenhistoriker am Institut für katholische Religionswissenschaften der Westfälischen Wilhelms Universität Münster. Einiges Aufsehen erregte er mit seinem Buch über das Verhältnis von Papst Pius XI. zum NS-Regime sowie mit dem realen Kirchenkrimi über das Kloster von St. Ambrogio, eine bizarre Story über Sex-Organen, Mord und Intrigen hinter Klostermauern, deren Ermittlungsakten von 1800 er zufällig in den verstaubten Tiefen des vatikanischen Archivs entdeckte.

Jetzt hat Wolf etwas getan, was Geschichtswissenschaftler eigentlich nicht tun sollten: Er hat gewertet und Stellung bezogen. Aus seiner kirchenhistorischen Expertise hat er eine Streitschrift für die Abschaffung des Zölibats generiert. Wolf formuliert in seinem neuesten Buch 16 Thesen, mit denen er sich vehement gegen den Zölibat (es heißt nicht das Zölibat) ausspricht. Seine Argumente klingen überzeugend und plausibel. Wir stellen sie mal vor...

### SCHWER UNTER DRUCK

Intime Einblicke in das Sexleben von Priestern sind immer eine Garantie für Schlagzeilen, selbst als Fiktion. Der Klassiker vom Pfarrer, der sich zwischen Liebe und Kirche entscheiden muss, ist in Tonnen von Büchern und Filmen verewigt - zum Beispiel in der Serie *Bruder Esel* mit Dieter Pfaff, die in Westfalen gedreht wurde. Man schätzt, dass seit den 1960ern weltweit 20 Prozent der Priester ihr Amt wegen des Zölibats aufgegeben haben, das wären allein in Deutschland mehrere tausend. Der Priesternachwuchs geht seit Jahrzehnten massiv zurück, die Priesterseminare sterben regelrecht aus, sagt Wolf. Und Theologiestudenten geben als Grund, warum sie nicht Priester werden, am häufigsten den Zölibat an.

Für den Prof. ist klar: Priestermangel und Missbrauchsvorwürfe zwingen den Vatikan, über den Zölibat zu reden. Vor die Wahl gestellt, dem Priestermangel abzuhelfen oder den Zölibat beizubehalten, muss sich die Kirche gegen den Zölibat entscheiden, denn der ist nicht notwendig für die Seelsorge.

### SÜNDIGE URKIRCHE

Die letzten 50 Jahre war das alles ein absolutes Tabuthema, in den Niederlanden tauschte der Vatikan sogar einmal die gesamte Priesterschaft nach Protesten gegen den Zölibat aus. Doch 2018 kam plötzlich die überraschende Wende: Der zweite

Mann im Vatikan erklärte öffentlich, die kirchliche Lehre sei nicht monolithisch, sondern organisch; der Zölibat sei kein Dogma, sondern nur eine interne Tradition - so hatte man das noch nicht gehört. Wolf meint, seit das Tabu gefallen ist, gäbe es keinen Grund mehr, daran festzuhalten.

Seine Ansicht: Die Lehre der katholischen Kirche ermöglicht jederzeit die Aufhebung des Zölibats. Geschichtlich betrachtet, sagt Wolf, lässt sich der Zölibat nicht konstant seit den Ur-Anfängen nachweisen. Darum tobt seit Jahrzehnten ein erbitterter Historikerstreit, doch in der Frühzeit der Kirche gab es ganz selbstverständlich verheiratete Priester und Bischöfe...

Also: Wer hat's erfunden? Wolf meint, die Apostel waren's nicht. Übrigens wurde der Zölibat auch zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich ausgelegt. Die Vorschriften wurden immer wieder geändert, zumal es eine amtliche Eheschließung vor Zeugen erst seit dem 16. Jahrhundert gibt.

### GELAGE MIT JESUS

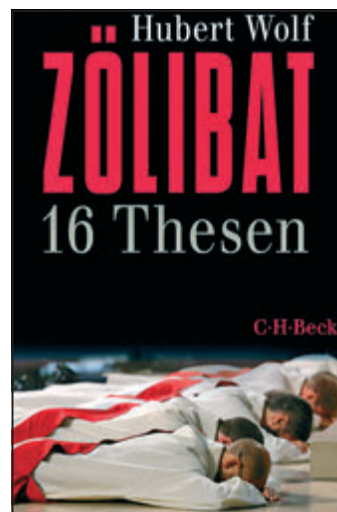
Für den Historiker Prof. Dr. Hubert Wolf steht fest: Die ursprünglich positive Einstellung zu Sex und Ehe änderte sich erst ab dem dritten Jahrhundert, weil es zu starkem Einfluss der antiken griechischen Philosophie kam, in der alles, was mit Sex zu tun hat, als Hauptquelle kultischer Verunreinigung gilt. Diese im Grunde heidnische Sicht ist heute nicht mehr zeitgemäß, findet Wolf.

Auch die Askese ist ein Ideal der griechischen Antike und entsprach vermutlich so gar nicht dem Lebenswandel von Jesus, den seine zeitgenössischen Kritiker als Fresser und Weinsäufer diffamierten. Für Wolf ist es ein Trugschluss, dem Leben

Jesu durch Verzicht auf den vitalsten Naturtrieb authentisch nacheifern zu wollen.

### FIDELES WESTFALEN

Nach dem Ende der Christenverfolgungen wurde die Kirche Staatskirche - und damit sehr reich und mächtig. Im Mittelalter garantierte der Zölibat, dass Priester kein Kirchenvermögen an ihre Kinder vererben konnten. Doch das wurde für die einfachen Geistlichen auf dem Land zu einem Existenz-



problem, da sie sich selbst durch Landwirtschaft ernähren mussten und dies alleine ohne Familie kaum möglich war. Geld verdiente der Pfarrer nur durch kirchliche Dienstleistungen wie Taufen oder Beerdigungen.

Für das Fürstbistum Münster ergab eine Untersuchung in den Jahren 1571 und 1573, dass rund sechzig Prozent der Pfarrer im Münsterland mit Frauen zusammenlebten und oft mehrere Kinder hatten. Im Protokoll heißt es: „Aus dem Konku-

binat entwickelte sich ein Familiensystem, das dem bäuerlichen oder kleinstädtischen Umfeld sehr ähnelte. „Wurde ein Pfarrer als „unehlich geboren“ registriert, war es meistens der Sohn eines Priesters, der quasi den Beruf seines Vaters erbe...

Auch heute gibt es katholische Priester mit Familie: Schon 2009 übernahm Kaplan Stephan Sharko die Pfarrkirche Sankt Johannes in westfälischen Dorf Hansell bei Altenberge. Seine Tochter ist inzwischen 10 Jahre. Der 41jährige kommt aus der Ukraine und bestätigt, dass dort über 90 Prozent der griechisch-katholischen Priester verheiratet sind. Auch immer mehr zum Katholizismus konvertierte, verheiratete evangelische Pfarrer empfangen mit päpstlicher Genehmigung die Priesterweihe und das vor allem seit „unserem“ Papst Benedikt.

### DIE NEGATIVAUSLESE...

Wolf sagt, es widerspricht der Vernunft, begabte junge Männer dem Reproduktionsprozess zu entziehen. Das könne zu einer Negativauslese in der Priesterschaft führen. Nur Mann und Frau zusammen können das Abbild Gottes (Imago Dei) sein, nicht einer von beiden allein, weshalb Gott auch nicht nur männlich oder nur weiblich ist, erklärt der Forscher. Die Pflicht zur Ehelosigkeit stellt zudem einen recht hohen Risikofaktor für sexuelle Übergriffe durch Priester dar.

Hubert Wolf sagt entschlossen: „Das System ist am Ende!“

Schön wär's. Mal sehen, was die Kardinäle so sagen... oder deren heimliche Frauen.

Carsten Krystofiak

Hubert Wolf: *Zölibat - 16 Thesen*. C.H. Beck Verlag, München 2019, 190 Seiten, 14,95 Euro





# CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE  
MAGISCHE REISE ...

EINZIGARTIGES  
LICHTDESIGN  
EXKLUSIVE HIGHLIGHTS  
GROSSE EISBAHN



**15. Nov – 05. Jan**  
ALLWETTERZOO MÜNSTER



ANTENNE  
MÜNSTER

[WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE](http://WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE)



Tickets auf [myticket.de](http://myticket.de) unter 01806 - 777 111\* sowie an den bek. VVK-Stellen

\*(0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)